

REPGUIDE

DIE BELIEBTESTEN ANGEBOTE ZUR VORBEREITUNG AUF
DAS 1. UND 2. STAATSEXAMEN

2024

DEIN GUIDE FÜR EINE OPTIMALE
VORBEREITUNG ZUM
JURA-STAATSEXAMEN

REPGUIDE

RANKING DER BELIEBTESTEN
REPETITORIEN

TIPPS

FÜR EFFEKTIVES UND
EFFIZIENTES LERNEN

ÜBERSICHT

ZU KOSTENLOSEN
LERNANGEBOTEN

EDITORIAL



Liebe Leser:innen,

wir freuen uns, euch erstmals unsere Publikation des „RepGuide’s“ zu präsentieren. In dieser zeichnen wir die beliebtesten Repetitorien bei der Vorbereitung auf das erste und zweite Staatsexamen aus. Von der Planung der Lernstrategie über die Auswahl des passenden Repetitoriums und der richtigen Materialien bis hin zur Bewältigung von Prüfungsstress und Leistungsdruck – die Herausforderungen in der Examensvorbereitung sind zahlreich. Als Nachwuchsjurist:innen wisst ihr nur allzu gut, wie anspruchsvoll und anstrengend der Weg vom Beginn des Studiums bis zum erfolgreichen Abschluss eines oder beider Staatsexamina sein kann. Umso wichtiger ist es, die Vorbereitung strategisch anzugehen.

Dabei soll euch diese Publikation eine helfende Hand reichen. Mit unserem „RepGuide“ wollen wir euch eine umfangreiche Orientierung bieten, auf welche Angebote während der Examensvorbereitung zurückgegriffen werden kann. Neben unserem Ranking der beliebtesten Repetitorien im ersten und zweiten Staatsexamen findet ihr unter anderem eine Übersicht über kostenlose Lernangebote für die Vorbereitung, Angebote zum Lernen auf die mündliche Prüfung, Interviews der Gewinner, Tipps für effizientes und effektives Lernen sowie Einblicke, warum das richtige Mindset entscheidend ist.

Unser Ranking beruht dabei auch hier – wie bei unserem [IUR50](#) – auf unserer Talentumfrage. Dazu wurden über 2.000 Nachwuchsjurist:innen zu der Wahl und Zufriedenheit ihres Repetitoriums befragt. Neben der ausführlichen Darstellung der Angebote unserer Gewinner erhaltet ihr außerdem Einblicke in das Angebot durch (ehemalige) Teilnehmende in Form von Erfahrungsberichten, sodass wir euch ein umfassendes und vielschichtiges Bild präsentieren können.

Abschließend sei gesagt, dass viele Wege zu einem erfolgreichen Examen führen – es gibt keine einheitliche Gesamtlösung! Zu jeder Examensvorbereitung gehört auch die Entschlossenheit und der Mut, einen eigenen Weg zu beschreiten und sich nicht von Entscheidungen anderer beirren zu lassen. Es ist wichtig, andere Faktoren und Umstände nicht aus den Augen zu verlieren und einen gesunden Ausgleich zwischen der Examensvorbereitung und anderweitigen Prioritäten zu schaffen. Dies ermöglicht, nicht nur in fachlicher, sondern auch in persönlicher Hinsicht an der Examensvorbereitung zu wachsen.

Zuletzt bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Teilnehmenden, die in Form von Interviews, Erfahrungsberichten oder dem Verfassen von Artikeln dazu beigetragen haben, diese Publikation zu verwirklichen. Das gesamte iuratio-Team wünscht euch nun viel Spaß beim Durchblättern unserer erstmaligen Ausgabe des „RepGuide’s“!

**Herzlichst,
Eure Redaktion**



IMPRESSUM

Herausgeber (V.i.S.d.P.):

Jens-Peter von Danwitz-Thiemann

Redaktion:

Katharina Hett, Hannes Kruse, Pritika Mayurathan, Marlene Münnich, Elica Sobotta, Joelle-Marie Wyrwa

Ausschluss:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge repräsentieren nicht unbedingt die Meinung der Redaktion.

Grafik & Layout:

Pritika Mayurathan

Gesamtgestaltung:

Pritika Mayurathan, Katharina Hett

Employer Branding Consultants:

Zilan Ay, Mohamed Benjabri, Alexandra Blum, Marie Pott (vertrieb@iurratio.de)

Postanschrift:

Iurratio Media GmbH, Hohenstaufenring 62, 50674 Köln

Sitz der Gesellschaft:

Iurratio Media GmbH, Hohenstaufenring 62, 50674 Köln

Geschäftsführer: Anja Solmecke und Jens-Peter von Danwitz-Thiemann

Amtsgericht Steinfurt HRB 110083

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung in irgendeiner Form reproduziert werden.

Web: www.iurratio.de

IURRATIO TALENTUMFRAGE – JETZT AN UNSERER TALENTUMFRAGE TEILNEHMEN UND ÜBER DIE ARBEITGEBER DER ZUKUNFT MITBESTIMMEN

WORUM GEHT ES?

In dieser Umfrage könnt ihr als Studierende, Doktorand:innen, Referendar:innen und Berufseinsteiger:innen anonym über den besten und beliebtesten juristischen Arbeitgeber abstimmen! Ihr könnt euren derzeitigen oder ehemaligen Arbeitgeber innerhalb der Umfrage hinsichtlich verschiedener Themen nach Schulnoten bewerten und zudem aufzeigen, was euch im juristischen Arbeitsalltag besonders wichtig ist: Wie wichtig ist euch zum Beispiel die Zusatzvergütung im Referendariat oder ein hohes Einstiegsgehalt im Berufseinstieg? Haltet ihr es für erforderlich, regelmäßiges Feedback zu den angefertigten Aufgaben zu erhalten? Wie bedeutend ist für euch eine gute Work-Life-Balance?

Braucht ihr Unterstützung von der Kanzlei bei der Examensvorbereitung während des Referendariats und legt großen Wert auf eine Mentor:in? Über all das und noch viel mehr könnt ihr anonym abstimmen und uns im nächsten Schritt euren Wunscharbeitgeber nennen.

Ebenso habt ihr die Möglichkeit, eure Erfahrungen und Eindrücke bezüglich der besten Vorbereitungswege auf die juristischen Staatsexamina zu teilen. Dabei fragen wir euch, wie Ihr beispielsweise die Materialien, Dozent:innen oder Kosten der von euch besuchten Repetitorienanbieter bewertet. Teilt uns in unserer Talentumfrage mit, welche Themen für euch besonders wichtig sind und schafft damit Transparenz!



[Zum aktuellen IUR50](#)

WARUM TEILNEHMEN?

Ihr bestimmt den juristischen Arbeitsmarkt von Morgen! Denn: Die Kanzleien hören auf euer Feedback! Die Nachfrage nach jungen und motivierten Jurist:innen ist groß, daher achten die Kanzleien sehr genau auf eure Wünsche und Bedürfnisse. Die Talentumfrage fließt in unsere alljährlichen Arbeitgeberrankings (IUR50) ein und hat maßgeblichen Anteil daran, welche Kanzlei zum besten Arbeitgeber gekürt wird.

Ihr habt eure ganze juristische Zukunft noch vor euch, also stimmt auf unserer Website unter "Talentumfrage IUR50" ab, damit ihr den juristischen Arbeitsmarkt nachhaltig zum Positiven verändern könnt! Unsere diesjährige Talentumfrage läuft noch bis einschließlich **15.06.2024!**

[Zur Talentumfrage](#)



INHALT

1	EDITORIAL		
	Vorwort und Impressum	S. 2	
	iuratio Talentumfrage	S. 4	
	Inhaltsverzeichnis	S. 6	
2	REPGUIDE 2024 - DIE BELIEBTESTEN REPETITORIEN		
	Gewinner 1. Examen	S. 7	
	Gewinner 2. Examen	S. 9	
3	INSIGHTS EXAMENSVORBEREITUNG		
	Erfolgreich durch die Examens- vorbereitung: Ernährung, Sport & richtige Planung	S. 12	
	Mit dem richtigen Mindset zu einem erfolgreichen Examen – Interview mit Mireen Lintl von JuraMIND®	S. 17	
	Auf welche Anbieter setzen Kanzleien?	S. 23	
	So war ich erfolgreich – Erfahrungsbericht zur Examens- vorbereitung	S. 26	
4	ÜBERSICHT LERNANGEBOTE		
	Kostenlose digitale Lernangebote für das 1. Examen	S. 33	
	Kostenlose digitale Lernangebote für das 2. Examen	S. 36	
	Angebote zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung	S. 40	
	Übersicht Repetitoren	S. 46	
5	INTERVIEWS MIT UNSEREN GEWINNERN		S. 52
6	ERFAHRUNGSBERICHTE ZU DEN REPETITORIEN		S. 92
7	ZUKUNFTSAUSSICHT		
	iuratio Talenttalk		S. 130
	iuratio Talentpool		S. 132
	KI-gestützte Klausurkorrektur als Zukunftsperspektive?		S. 133
	Mentor:innen für Referendar:innen		S. 138
	Berufsspecial		S. 139
	Arbeitgeberprofile		S. 141
	Schlusswort		S. 170

UNSERE GEWINNER DER BELIEBTESTEN REPETITORIEN 2024 IM 1. EXAMEN

BELIEBTESTES UNIREPETITORIUM

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

UNIREPETITORIUM

1. Platz
Universität Passau

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

UNIREPETITORIUM

2. Platz
Universität Augsburg

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

UNIREPETITORIUM

3. Platz
Universität zu Köln

BELIEBTESTES KOMMERZIELLES REPETITORIUM

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

**KOMMERZIELLES
REPETITORIUM**

1. Platz
Alpmann Schmidt

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

**KOMMERZIELLES
REPETITORIUM**

2. Platz
hemmer

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

**KOMMERZIELLES
REPETITORIUM**

3. Platz
Jura Intensiv

UNSERE GEWINNER DER BELIEBTESTEN REPETITORIEN 2024 IM 1. EXAMEN

BELIEBTESTES ONLINE-REPETITORIUM

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

ONLINE-
REPETITORIUM

1. Platz
Juracademy

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

ONLINE-
REPETITORIUM

2. Platz
Jura Online

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

ONLINE-
REPETITORIUM

3. Platz
Lecturio

BELIEBTESTES EINZELREPETITORIUM

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

EINZEL-
REPETITORIUM

1. Platz
endlich jura.

BELIEBTESTE LERNAPP

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

BELIEBTESTE
LERNAPP

1. Platz
Jurafuchs

UNSERE GEWINNER DER BELIEBTESTEN REPETITORIEN 2024 IM 2. EXAMEN

BELIEBTESTES KOMMERZIELLES REPETITORIUM

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

KOMMERZIELLES
REPETITORIUM
2. EXAMEN

1. Platz
KAISERSEMINARE

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

KOMMERZIELLES
REPETITORIUM
2. EXAMEN

2. Platz
hemmer

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

KOMMERZIELLES
REPETITORIUM
2. EXAMEN

3. Platz
Alpmann Schmidt

BELIEBTESTES ONLINE-REPETITORIUM

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

ONLINE-
REPETITORIUM
2. EXAMEN

1. Platz
Jura Online

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

ONLINE-
REPETITORIUM
2. EXAMEN

2. Platz
Lecturio

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

ONLINE-
REPETITORIUM
2. EXAMEN

3. Platz
Juracademy

BELIEBTESTE LERNAPP

iurratio 
RepGuide 2024 -
die beliebtesten
Repetitorien

BELIEBTESTE
LERNAPP
2. EXAMEN

1. Platz
Jurafuchs

❖ Eigenverantwortlich
Mandate mit
Anspruch bearbeiten.



❖ Aber immer
einen Ansprech-
partner haben.

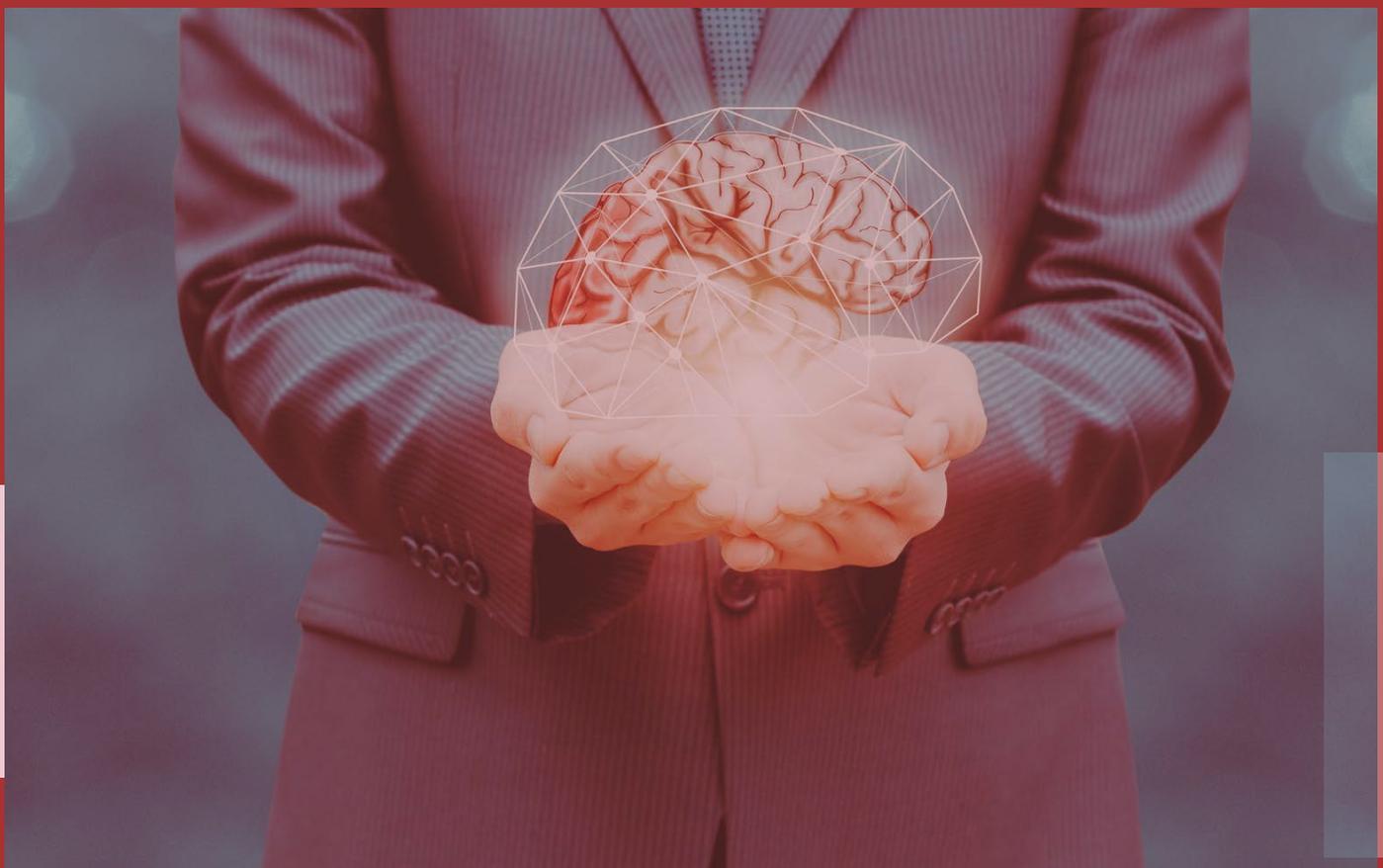
In unseren Referendarinnen und Referendaren sehen wir unsere Anwältinnen und Anwälte von morgen. Vom ersten Tag an arbeiten Sie an mandatsbezogenen Aufgaben. Gleichzeitig unterstützen wir Sie bei Ihrer Vorbereitung auf das zweite Staatsexamen. Klingt gut?

❖ **Bewerben Sie sich jetzt:**
[oppenlaender.de](https://www.oppenlaender.de)

INSIGHTS

EXAMENSVORBEREITUNG

Neben dem Durcharbeiten, Erfassen und Verstehen des relevanten Lernstoffs spielt auch die mentale Verfassung eine entscheidende Rolle bei der Vorbereitung auf die juristischen Staatsexamina. Im Interview mit Mireen Lintl erfahrt ihr, warum das richtige Mindset in den Examensvorbereitungen einen so wichtigen Faktor darstellt und was ihr dafür tun könnt. Wir geben euch außerdem weitere Tipps in Bezug auf gesunde Angewohnheiten, die euch bei der Vorbereitung unterstützen sollen. Darüber hinaus gibt es einen Einblick in die erfolgreich abgeschlossene Examensvorbereitung von Marie, die ihre Erfahrungen sowie Organisation hinsichtlich beider Examina teilt.



ERFOLGREICH DURCH DIE EXAMENSVORBEREITUNG: ERNÄHRUNG, SPORT & RICHTIGE PLANUNG

Das Jurastudium stellt hohe Anforderungen an die Studierenden. Die Examensvorbereitung ist dabei die ausschlaggebende Phase, die über Erfolg oder Misserfolg entscheidet, weshalb sie sehr belastend sein kann. Neben juristischem Fachwissen ist es deshalb wichtig, den Fokus auch auf die körperliche und mentale Verfassung zu legen. Ernährung, Sport und eine durchdachte Planung spielen hierbei eine entscheidende Rolle, um optimale Leistungen abrufen zu können.

BRAINFOOD – WAS GILT ES BEI DER ERNÄHRUNG FÜR EINE OPTIMALE VERSORGUNG DES GEHIRNS ZU BEACHTEN?

Die richtige Ernährung ist nicht nur für die physische Gesundheit, sondern auch für die geistige Leistungsfähigkeit von großer Bedeutung. Studien zeigen, dass bestimmte Nahrungsmittel die kognitive Funktion unterstützen können. Omega-3-Fettsäuren, die in Fisch, Nüssen und Samen enthalten sind, haben beispielsweise positive Auswirkungen auf die Konzentrationsfähigkeit. Eine ausgewogene Ernährung mit viel Obst und Gemüse fördert zudem die Energieversorgung des Gehirns und trägt zu einem stabilen Blutzuckerspiegel bei – wichtig für konstante Denkleistungen während langer Lernphasen. Dabei hilft es, eine ausgewogene Kombination aus Kohlenhydraten, Proteinen und gesunden Fetten zu sich zu nehmen, denn ein stabiler Kohlenhydratspiegel ist wichtig für eine gute Hirnfunktion.



Gegebenenfalls kann man in Betracht ziehen, bestimmte Nährstoffe wie Omega-3 oder B12 – zum Beispiel für Vegetarier:innen und Veganer:innen – während der Lern- und Prüfungsphase zu supplementieren, was – je nach Ernährungsform – neben einer gesunden Ernährung sinnvoll sein kann. Zum klassischen Traubenzucker sollte man hingegen nur als Notlösung greifen, da dieser eine nur kurzfristige und schwankende Energieversorgung herbeiführt, welche die Zellfunktion eher einschränkt als fördert. Nicht zu vernachlässigen ist außerdem eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr, denn nichts benötigt unser Gehirn so sehr wie Wasser, um gut denken zu können. Als grober Richtwert sollten mindestens zwei Liter täglich getrunken werden, um die Gehirnzellen zu versorgen.

DER GRUNDBAUSTEIN: GESUNDES SCHLAF- UND ESSVERHALTEN

Es ist also wichtig, was man isst, jedoch auch, wie man isst. Regelmäßige Essenszeiten über den Tag sorgen für eine gleichmäßige Energieversorgung und verhindern somit Schwankungen im Blutzuckerspiegel. Eine stabile Energieversorgung trägt dazu bei, Müdigkeit und Energielosigkeit zu minimieren. Regelmäßige Essenszeiten können die Etablierung eines stabilen Tagesrhythmus unterstützen, da der Körper einen biologischen Rhythmus hat, der mit den Mahlzeiten und dem Schlafzyklus verbunden ist. Gegebenenfalls kann man sogar in der Lernphase schon anfangen, das Ess- und Schlafverhalten und somit den eigenen Körper an den Klausurenrhythmus zu gewöhnen, indem man beispielsweise die Essenszeiten den Klausurzeiten anpasst. Insgesamt ist ein gesundes Schlaf- und Essverhalten nicht nur entscheidend für das allgemeine Wohlbefinden, sondern auch für die Leistungsfähigkeit.

Ein gesundes Schlafverhalten zeichnet sich insbesondere durch regelmäßige Schlafenszeiten aus. Denn wer jeden Tag zur gleichen Zeit ins Bett geht und aufsteht, hilft dem Körper dabei, einen stabilen Schlaf-Wach-Rhythmus zu etablieren. Zudem sollte auf genügend Schlaf – bei Erwachsenen zwischen sieben und neun Stunden pro Nacht – geachtet werden. Denn ausreichender Schlaf ist entscheidend für die kognitive Funktion, die Aufmerksamkeit, das Gedächtnis und die Entscheidungsfindung. Chronischer Schlafmangel kann zu verminderter Leistungsfähigkeit und Konzentration führen.

Ebenfalls besonders wichtig, aber häufig nicht beachtet, ist die optimale Schlafumgebung. Ein ruhiges, dunkles, kühles Schlafzimmer und die Vermeidung von elektronischen Geräten wie Handys oder Computer kurz vor dem Schlafengehen haben hierauf einen großen Einfluss. Des Weiteren können entspannende Schlafrituale, wie beispielsweise Lesen, Meditation oder ein warmes Bad, den Übergang in den Schlaf erleichtern.

SPORTLICHE BETÄTIGUNG FÜR EINEN KLAREN KOPF UND LEISTUNGSFÄHIGEN KÖRPER

Wer kennt es nicht – während der Examensvorbereitung wird man häufig von Rücken- und Nackenschmerzen geplagt. Das übermäßig lange Sitzen am Schreibtisch führt häufig zu solchen Problemen. Um Rückenschmerzen vorzubeugen oder zu lindern, können verschiedene sportliche Aktivitäten und Übungen hilfreich sein. So führt die Stärkung der Rumpfmuskulatur durch Krafttraining (Beispiele: Planks, Rückenstrecker-Übungen, Rudern) zur Stabilisierung der Wirbelsäule, Entlastung der Bandscheiben und Verbesserung der Haltung. Ebenfalls sehr hilfreich können Dehnübungen, die man sogar schnell zwischendurch einschieben kann, sein. Yoga oder Pilates eignen sich besonders gut – sie vereinen die Verbesserung der Haltung und Flexibilität durch Training mit dem Effekt der Entspannung! Nicht zu vergessen ist zudem das Cardiotraining: Gehen, Radfahren oder Laufen fördern die Durchblutung und verbessern die Herz-Kreislauf-Gesundheit.

Ein weiteres, häufig auftretendes Leiden in der Examensvorbereitung ist die Sehnenscheidenentzündung durch repetitives Bewegungsverhalten, beispielsweise zu viel Schreiben oder Tippen. Dieser kann durch regelmäßige Pausen und Dehnübungen vorgebeugt werden. Ferner hilft ein ergonomischer Arbeitsplatz mit entsprechender Tastatur, Maus, Stuhl und höhenverstellbarem Tisch sowohl bei diesem Problem als auch bei Rückenschmerzen.

Regelmäßige Bewegung trägt letztlich nicht nur zur physischen Gesundheit bei, sondern hat auch positive Effekte auf die mentale Verfassung. Sportliche Aktivitäten fördern die Durchblutung des Gehirns, steigern die Produktion von Glückshormonen und reduzieren Stress. Ein klarer Kopf ist für die effektive Examensvorbereitung unerlässlich. Ob Joggen, Yoga oder Krafttraining – wichtig ist, eine Sportart zu wählen, die Freude bereitet und in den individuellen Zeit- und Lernplan passt.

RICHTIGE PLANUNG ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Die Examensvorbereitung erfordert eine durchdachte Planung, um den Stoff effizient zu bewältigen. Ein strukturierter Lernplan, der die verschiedenen Themengebiete berücksichtigt, hilft, den Überblick zu behalten und ist demnach unerlässlich. Es ist ratsam, frühzeitig anzufangen und den Lernstoff in kleine, überschaubare Einheiten aufzuteilen. Pausen sind ebenso wichtig wie die Lernzeit selbst. Sie ermöglichen es, längerfristig konzentriert zu bleiben.

NICHTS DEM ZUFALL ÜBERLASSEN: SELBSTREFLEXION UND FLEXIBILITÄT

Die Planung sollte deshalb nicht nur den Lernstoff, sondern auch die Erholungsphasen, Mahlzeiten und sportliche Aktivitäten einschließen. Dies schafft eine ausgewogene Balance, die es ermöglicht, den Lernprozess effektiv zu gestalten und zugleich die eigene Gesundheit zu fördern. Durch feste Zeiten, die beispielsweise für Sport reserviert sind, wird die Chance erhöht, diese tatsächlich einzuhalten. Ohne festgelegte Zeitslots gehen solche Aktivitäten oft unter oder werden immer wieder verschoben.

Eine erfolgreiche Examensvorbereitung erfordert auch Selbstreflexion. Es ist wichtig, den eigenen Lernstil zu kennen und dementsprechend zu planen. Flexibilität ist dabei ebenfalls von Vorteil, da nicht immer alles nach Plan verläuft. Unerwartete Ereignisse können auftreten, und es ist entscheidend, sich darauf einzustellen, ohne den Fokus zu verlieren. Wichtig ist, trotz eventueller Rückschläge oder Verschiebungen im Zeitplan, dranzubleiben und sich dadurch nicht demotivieren zu lassen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine ganzheitliche Herangehensweise an die Examensvorbereitung entscheidend ist. Ernährung, Sport und eine durchdachte Planung tragen nicht nur zur körperlichen und mentalen Gesundheit bei, sondern optimieren auch die Lernleistung. Indem man nichts dem Zufall überlässt und bewusst auf diese Aspekte achtet, legt man den Grundstein für eine erfolgreiche Examensvorbereitung im Jurastudium. Ernährung und Lernen ergänzen sich und sorgen bei richtiger Kombination sogar für eine Leistungssteigerung.

Text von Elica Sobotta

In unserem Team auch Deine Karrierewünsche vertreten?

Gemeinsam zu Bestleistungen in der Rechtsberatung.

Jetzt informieren
und bewerben!



KPMG
Law

kpmg-law.de/karriere

MIT DEM RICHTIGEN MINDSET ZU EINEM ERFOLGREICHEN EXAMEN - INTERVIEW MIT MIREEN LINTL VON JURAMIND®

Der Weg zum Staatsexamen stellt für Nachwuchsjurist:innen nicht selten eine mentale Belastungsprobe dar. Der Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften (BRF) hat von September 2020 bis März 2021 über 1.000 Jura-Studierende zum Thema mentale Belastung im Studium befragt. Die Ergebnisse sind ernüchternd: Über zwei Drittel würden ihr Studium im Hinblick auf die psychische Belastung nicht weiterempfehlen. Hauptgründe für die Belastung sind die Angst, nicht zu bestehen (78 %), die Examensvorbereitung (76 %) und die Sorge, nie genügend zu lernen (70 %). Zwei Drittel gaben dabei an, dass sie sich mehr (universitäre) Angebote rund um das Stressmanagement wünschen.



Prüfungsangst, Leistungsdruck und eine dauerhafte Unruhe vor dem Examen können nicht allein durch fachliches Lernen vermieden werden. Mireen Lintl gründete deshalb JuraMIND®, die Anlaufstelle für Lernstrategie und mentale Stärke im juristischen Studium und Referendariat. Unter anderem mit ihren neu erschienenen, gleichnamigen Online-Kursen stellt sie für die verschiedenen Abschnitte der juristischen Ausbildung die erste ganzheitliche Hilfe für die Bereiche Lern- und Klausurtaktik, Selbstorganisation, mentale Hürden, Stressmanagement und mehr zur Verfügung.

Mireen ist zertifizierte psychologische Coachin, Lernberaterin & Mentaltrainerin, ehemalige Repetitorin und selbst Volljuristin. Gelegentlich erhalten Student:innen und Referendar:innen in der Ausbildung Tipps, wie man mit Stress und Leistungsdruck umgehen könnte, es fehlt jedoch an wissenschaftlichen lernpsychologischen Erkenntnissen im Rahmen der Examensvorbereitung.

Mit professionellem Coaching verändert Mireen die juristische Ausbildung grundlegend, indem sie den Fokus neben der inhaltlichen Planung auch auf die mentale Vorbereitung rückt.

In unserem Interview mit Mireen erfahrt ihr, wo die größten Hindernisse bei der Vorbereitung auf das Examen liegen, wie gehirngerechtes Jura-Lernen funktioniert und vieles mehr.

Erzähl uns gerne etwas zu deinem Werdegang und wie es zu der Idee kam, Coaching für Jurist:innen anzubieten!

Psychologische Aspekte haben mich einfach schon immer interessiert. Wenn ich an meine Referendarzeit denke, war oft das Erste, was ich mich im Gericht gefragt habe: “Wie geht es jetzt eigentlich jedem im Raum?” oder “Warum sagt diese Person jetzt genau das?” Dies war auch schon zur Schulzeit so. Meine Mutter ist Psychotherapeutin, weshalb ich schon früh mit diesen Themen in Kontakt kam. Gleichzeitig hatte ich auch immer viel Freude an Jura. Besonders während des Studiums habe ich gemerkt, welchen positiven Effekt es haben kann, wenn man sich früh mit verschiedenen Lernstrategien beschäftigt.

Nach meinem 2. Staatsexamen habe ich als Repetitorin erstmal angefangen, auf das Examen inhaltlich vorzubereiten. Da ist mir klar geworden, für wie viele die mentale Ebene hinsichtlich der Examensvorbereitung ein Thema ist. In diesem Bereich wird sich oft Unterstützung gewünscht, aber es fehlte an den richtigen Angeboten. Kurze Zeit später habe ich eine einjährige Coachingausbildung in Berlin absolviert und arbeite seitdem als Personal-, Business- und Karrierecoach, unter anderem für die Justiz und auch in außerjuristischen Bereichen. Anfang letzten Jahres habe ich dann JuraMIND® gegründet, womit ich das Coaching gezielt auf die juristische Ausbildung ausrichte.

Wo siehst du die größten Hürden und Blockaden von Studierenden und Referendar:innen in der Examensvorbereitung?

Meist beginnt es beim Blick auf die überwältigende Stoffmenge. Juristische Prüfungen sind so konzipiert, dass man faktisch nie alles in der Vorbereitung abdecken kann. Man kann sich das wie eine Box vorstellen, in die man mit einer Taschenlampe hinein leuchtet.

Man kann immer wieder verschiedene Bereiche ausleuchten, aber in die letzten Ecken kommt man nur schwer. Dies führt bei vielen zu dem Gefühl, nie genug zu lernen und nicht genug Zeit zu haben. Ein weiteres Problem ist das "Einfach-drauf-los-lernen": Ohne Struktur und inhaltliche Aufteilung kommt es schnell zu einer Ermüdung des Lernprozesses.

Zusätzlicher Verstärker des Stressempfindens ist bei vielen das ständige Vergleichen mit anderen und der Drang zum Perfektionismus. Damit kann man den Blick auf das Wesentliche verlieren und effektives Lernen blockieren. Ein großes Thema ist häufig auch der Leistungsdruck, der teils von außen auf einen ausgeübt wird, aber unter den man sich vor allem selbst stellt. Dies fängt schon im Studium an und verstärkt sich oft im Referendariat. Dort verspüren viele neben dem fachlichen Lerndruck auf der einen Ebene zusätzlich den Druck, in der jeweiligen Station gute Leistungen abzuliefern.

Warum ist das richtige Mindset so wichtig für eine erfolgreiche juristische Ausbildung?

Der juristische Lernerfolg beruht auf 3 Säulen:

- 1. Lerninhalt,**
- 2. Lernstrategie und**
- 3. mentale Stärke.**

Ersteres ("Lerninhalt") decken grundsätzlich die Universitäten und Repetitorien ab. Lernstrategie und mentale Stärke werden jedoch bisher großflächig vernachlässigt. Dabei sind gerade sie essentiell für den Lernerfolg. Die eigenen Gedanken beeinflussen ganz stark das Wohlbefinden und folglich die Verfassung beim Lernen. Mit ständigen "Was-ist-wenn"-Fragen und der Vorstellung vom eigenen Scheitern blockiert man sich selbst und kommt erst gar nicht dazu, sein Lernpotenzial zu entfalten.

Hier hilft es oft im ersten Schritt, seine Gedanken als solche zu identifizieren. Gedanken sind nur Gedanken und machen nicht meine ganze Person aus. Wenn ich mir dies im ersten Schritt bewusst mache, kann ich mich im nächsten von den hemmenden Gedanken distanzieren. Danach könnte ich herausfinden, woher diese Gedanken kommen und mich fragen, ob ich die Situation auch anders bewerten kann.

So kann man der endlosen Negativ-Gedankenspirale entgehen. Mit den richtigen Lernstrategien ermöglicht man ein effektives und nachhaltiges Lernen. Welche Lernstrategien für einen selbst funktionieren, ist dabei ganz individuell. Man kann damit anfangen, sich bewusst zu machen, welche Lernkanäle gut für einen funktionieren, beispielsweise ob man eher visuell oder auditiv funktioniert.

Wie gelingt eine gesunde Vorbereitung auf das Examen?

Wichtig ist es, von dem unbewussten “Drauf-los-lernen” in ein bewusstes Lernen zu kommen. Bewusstes Lernen bedeutet, sowohl feste Lern- als auch feste Pausenzeiten zu haben. Besonders die Pausen werden oft vernachlässigt. Selbst wenn man das Gefühl hat, mehrere Stunden am Stück lernen zu können, sollten präventiv Pausen eingebaut werden. Unser Hirn braucht Ruhe-Phasen, um Informationen zu verarbeiten. Man nennt das proaktive und retroaktive Hemmung. Proaktive Hemmung meint eine Lernhemmung, bei der ein unmittelbar vorhergehender Lernprozess die Aufnahme neuer Inhalte verhindert. Das Gegenstück hierzu ist die retroaktive Hemmung. Diese beschreibt, dass neue Informationen das Behalten und Abrufen älterer Information verhindern. Feste Lern- und Pausenzeiten vermeiden diese Form von Gedächtnishemmungen. So funktioniert gehirngerechtes Lernen. In seiner Lernzeit sollten alle möglichen Ablenkungen aus dem Weg geschafft und sich bewusst nur auf das Lernen konzentriert werden. Ich nenne dies auch gern “Goldene Lernzeit”. Am Abend und mindestens einmal in der Woche sollte es auch mal Jura-freie Zeit geben. Das ist ähnlich wie beim Spitzensport. Man braucht Regeneration, um wieder Leistung zu erbringen.

Ansonsten ist Organisation das “A & O”. Alles, was man im Vorhinein strukturieren und ordnen kann, sollte man auch tun. Wer den Lernstoff früh herunterbricht und priorisiert, fühlt sich von der Menge auch nicht mehr enorm erschlagen. Besonders während des Referendariats – wo neben dem materiellen Recht, das Prozessrecht in seiner ganzen Fülle hinzukommt – ist eine Priorisierung wichtig. Dazu kommen verschiedene Aufgaben, die in der jeweiligen Station erledigt werden müssen. All dies zu bewältigen, stellt für viele Referendar:innen eine Herausforderung dar.

Wie läuft das Coaching ab und wie wird man Teil der “Mindful Law Student“- Community?

Je nach Bedarf findet das Coaching bzw. die Lernberatung in regelmäßigen Abständen statt; wöchentlich, monatlich oder nach vorher vereinbarten Terminen. Wir finden uns in 1:1-Sitzungen in einem Zoom-Meeting zusammen. Über den Bildschirm kann man häufig sogar einen besseren “Coaching-Effekt” erzielen. Der “Safe-Space” des eigenen Zuhauses sorgt oft für ein besseres Wohlbefinden und einfacheres Sich-Fallen-Lassen im Coaching. Für ein kostenloses und unverbindliches Erstgespräch kann man sich einfach unter www.juramind.de anmelden.

Die “Mindful Law Students” sind eine empowernde Community aus Jura-Studierenden und Referendar:innen. Die Jura-Bubble ist nicht unbedingt für ihre gegenseitige Unterstützung bekannt. Das wollen wir ändern, indem wir endlich auf das ständige Vergleichen und die Ellenbogenmentalität verzichten und uns durch regelmäßigen Austausch unterstützen. Dafür kann man sich einfach in meinen Newsletter auf www.juramind.de eintragen. Dort gibt es nicht nur kostenlose Lerntipps und zum Beispiel als Willkommensgeschenk ein Workbook zugeschickt, sondern ich berichte auch über verschiedene kostenlose Veranstaltungen. Beispielsweise die “Monday Morning Motivation”: Hier finden wir uns zusammen und tauschen wertvolle Tipps rund um Studium und Mindset aus, stellen Impulsfragen und starten richtig in die neue Lernwoche.

Seit Anfang 2024 gibt es nun auch die beliebten All-in-one Online-Kurse speziell zugeschnitten auf Jurastudium, 1. Examen oder Referendariat/2. Examen. Diese helfen, die Herausforderungen sowohl lern- und klausurtaktischer Art als auch die eigenen, inneren Themen effektiv und nachhaltig in den Griff zu bekommen. Damit kann man seinen Prüfungen mit mehr Struktur, Erfolg und Leichtigkeit begegnen. Die 10 Module mit über 4,5h Sprechzeit umfassen zum einen Wissensvermittlung für alle wichtigen Themen und Coaching-Methoden für die interaktive Umsetzung. Mehr Infos findet man unter www.juramind.de/online-kurs.

Vielen Dank für das Interview, liebe Mireen!

Text von Pritika Mayurathan

UNSER NEUER IUR50 IST DA



Hier erfährst du alle Insights zum Referendariat, mehr über die besten Arbeitgeber für deinen Berufseinstieg sowie den juristischen Arbeitsmarkt

AUF WELCHE ANBIETER SETZEN KANZLEIEN?

In der Welt des Jurastudiums und des Referendariats ist die Vorbereitung auf die beiden Staatsexamina von entscheidender Bedeutung. Viele angehende Jurist:innen setzen dabei auf die Unterstützung durch Repetitorien, um ihre Chancen auf erfolgreiche Abschlüsse zu maximieren. Dies wissen auch die Kanzleien, weshalb viele den Referendar:innen – insbesondere in der Anwaltsstation – die Teilnahme an Seminaren und Klausurenkursen von Repetitorien ermöglichen. Inmitten der Vielzahl von Anbietern juristischer Repetitorien stellt sich hier die Frage: Auf welche Anbieter setzen eigentlich die Kanzleien, um ihre gegebenenfalls zukünftigen Anwält:innen bestmöglich vorzubereiten?

KLAUSURENKURSE

13,8 % der Kanzleien* bieten ein Budget an, das allein für externe Klausurenkurse genutzt werden kann. Davon setzen wiederum 65 % beim Üben von Klausuren allein auf KAISERSEMINARE. 10 % setzen auf Alpmann Schmidt und ebenfalls 10 % bieten eine Kombination aus Klausurenkursen bei KAISERSEMINARE und Alpmann Schmidt an. 15 % lassen den Referendar:innen freie Wahl bei der Wahl des Anbieters für einen externen Klausurenkurs.

26,2 % der Kanzleien bieten ein bestimmtes Kontingent an Klausuren (zusätzlich zu einem Budget zur freien Verfügung oder anstelle dessen) bei einem oder mehreren externen Anbietern an. Der Umfang des Kontingents der Klausuren reicht hier von 1 bis über 20 Klausuren bis hin zu einer Klausuren-Flatrate. Hier zeichnet sich KAISERSEMINARE ebenfalls als klarer Favorit ab, den 63,2 % der Kanzleien für ihre Referendar:innen bevorzugen.

*basierend auf unserer Arbeitgeber-Umfrage 2023 mit ca. 200 Kanzleien

Circa 15,8 % setzen auf eine Kombination von KAISERSEMINARE und hemmer – wohl auch abhängig vom Standort des Referendariats. Ebenfalls 15,8 % gewähren den Referendar:innen Wahlfreiheit bezüglich des Anbieters. Wiederum 2,6 % arbeiten mit hemmer zusammen und weitere 2,6 % setzen auf eine Kombination aus KAISERSEMINARE und Alpmann Schmidt.

SEMINARE

Neben dem Üben von Klausuren sind zudem Seminare zur Wiederholung des materiellen Rechts und zur Aufbereitung und Übung der im zweiten Staatsexamen neuen Thematiken von großer Bedeutung. Deshalb unterstützen viele Kanzleien ihre Referendar:innen auch in diesem Bereich.

So bieten 20,7 % der Kanzleien ein Budget allein für externe Repetitorien an. Davon bevorzugt wieder die Mehrheit KAISERSEMINARE als Anbieter. Mit 30 % der Kanzleien, die Seminare bei KAISERSEMINARE anbieten, ist die Kooperation mit den verschiedenen Anbietern bei der Thematik Seminare jedoch weiter verteilt. So lassen ganze 26,7 % den Referendar:innen die freie Wahl, bei welchem Anbieter sie Seminare wahrnehmen möchten. 13,3 % setzen hier auf Alpmann Schmidt und weitere 13,3 % kooperieren standortabhängig sowohl mit KAISERSEMINARE als auch mit hemmer. Zudem arbeiten 6,7 % der Kanzleien im Bereich der Seminare mit Jura Intensiv zusammen.

Ganze 16,6 % der Kanzleien bieten sogar ein bestimmtes Kontingent an Seminaren (zusätzlich zu einem Budget zur freien Verfügung oder anstelle dessen) bei einem oder mehreren der genannten externen Anbietern an. Das angebotene Kontingent umfasst hier von einem Seminar bis zu über 30 Seminaren.

Ferner bieten 25,5 % der Kanzleien Inhouse-Seminare in Zusammenarbeit mit externen Anbietern an. Hier reicht die Zahl der angebotenen Seminare von einem Seminar bis zu über 30 Seminaren. Dabei werden Inhouse-Seminare von KAISERSEMINARE mit 45,9 % der Kanzleien am häufigsten angeboten, gefolgt von hemmer mit 16,2 %. Des Weiteren wird im Rahmen von Inhouse-Seminaren mit ExamensPlus (10,8 %), Alpmann Schmidt (8,1 %), AssociateNet (5,4 %), der Bucerius Law School (5,4 %), Jura Online (2,7 %) und der Akademie Kraatz (2,7 %) zusammengearbeitet.

Zudem bieten 11 % der Kanzleien eine Lizenz für die Lernapp Jurafuchs als perfekte Ergänzung zu ihren Seminaren und Klausurenkursen an.

FAZIT

Es lässt sich festhalten, dass die deutliche Mehrheit der Kanzleien auf KAISERSEMINARE als den Anbieter des Vertrauens zur Vorbereitung auf das zweite Staatsexamen setzt. Dies spiegelt sich sowohl bei den Angeboten für Klausurenkurse als auch für Seminare wider, wenngleich bei Letzterem mehr Referendar:innen Wahlfreiheit bezüglich des Anbieters haben. Bei Inhouse-Seminaren sind allerlei verschiedene externe Partner vertreten, jedoch überwiegt auch hier KAISERSEMINARE mit Abstand. Zudem ist Alpmann Schmidt als Kooperationspartner bei Seminaren weitaus beliebter als bei Klausurenkursen und Jurafuchs erfreut sich als Online-Lernapp immer größerer Beliebtheit.

Text von Elica Sobotta



SO WAR ICH ERFOLGREICH – ERFAHRUNGSBERICHT ZUR EXAMENSVORBEREITUNG

Mein Name ist Marie Sommer und ich bin mittlerweile 36 Jahre alt. Mein erstes Examen habe ich mit 27 geschrieben, das zweite mit 29.

1. EXAMEN

Zunächst habe ich zur Vorbereitung auf das erste Staatsexamen einen Kurs bei einem Repetitor absolviert, um möglichst alle wesentlichen Lerninhalte noch einmal zu wiederholen und vor allem auch um diese – so gut es im Hinblick auf die Fülle an Lernstoff eben geht – auf das Wesentliche herunterzubrechen.

Im Nachgang an diesen Kurs habe ich dann noch einmal an einem „Crash-Kurs“ bei dem gleichen Repetitor teilgenommen. Die dort erhaltenen Unterlagen waren für mich noch eine Stufe besser als der reguläre Kurs, weil die Skripte noch kürzer und noch wesentlicher gefasst waren als die normalen Skripte. Das Zusammenspiel aus den ganz komprimierten Skripten und den ausführlicheren Skripten zum näheren Nachlesen sowie die ganzen Fälle, die im Kurs besprochen und ausgehändigt worden sind, bildeten für mich ein Großteil meiner Lernunterlagen.

Den Klausurenkurs beim Repetitor habe ich hingegen nie besucht. Die Fälle umfassten zwar sehr gute Übungsinhalte, waren aber viel zu überfrachtet mit Problemstellungen, sodass die Klausuren meiner Ansicht nach wenig realistisch und noch komplizierter als die „echten“ Examensfälle waren. Aufgrund dessen habe ich mich entschieden, nur an dem Klausurenkurs der Uni teilzunehmen.

DAS FINDEN DER RICHTIGEN LERNMETHODE

Die richtige Lernmethode für einen selbst zu finden war eine der größten Herausforderungen. Die Vorbereitung auf das Examen war aufgrund der Masse ein ganz anderes Lernen als man es aus der Schulzeit kannte.

Hier konnte man nicht richtig auswendig lernen, um zu bestehen, denn hier ging es viel mehr darum, ein generelles Verständnis zu entwickeln, wobei man völlig auf sich alleine gestellt war.

Ich habe viele Ansätze gebraucht, um herauszufinden, was für mich funktioniert. Schlussendlich habe ich mir die Gebiete aufgeteilt und zunächst mit dem kompletten Zivilrecht begonnen. Ich wollte mich vollständig auf dieses Rechtsgebiet konzentrieren und nicht einen Tag Strafrecht, einen Tag öffentliches Recht und dann mal wieder Zivilrecht machen. Ich habe damit begonnen, weil es den Großteil der Klausuren ausgemacht hat und daher am wichtigsten war. Für die Bearbeitung habe ich mir immer ein grobes Zeitfenster gesetzt. Außerdem habe ich das Rechtsgebiet in die einzelnen Bereiche aufgeteilt und ganz klassisch mit BGB AT angefangen. Ich habe dazu zunächst das „ausführlichere“ Skript des Repetitors gelesen und dazu die entsprechenden Fälle versucht zu lösen und wenn es nicht alleine geklappt hat, alles noch einmal nachgelesen. Am nächsten Tag habe ich immer mit einer kurzen Wiederholung gestartet. Außerdem habe ich mir immer bekannte und wichtige Urteile zu den Standardproblemen durchgelesen. Alle Rechtsgebiete habe ich so durchgearbeitet. Für Strafrecht habe ich zusätzlich noch mit Karteikarten gelernt. Strafrecht beinhaltet einfach mehr Definitionen, die man auswendig lernen kann. Die Karteikarten habe ich mir ebenfalls beim Repetitor gekauft. Ich hatte zunächst selber Karteikarten geschrieben, allerdings schnell festgestellt, dass dies zu viel Zeit in Anspruch nimmt und auch die Entscheidung, was wichtig ist und auf die Karteikarte muss, mir schwer fiel. Die Karteikarten habe ich am Ende auf die Themen Diebstahl, Betrug und Raub/räuberische Erpressung begrenzt. Im Nachgang an alle Rechtsgebiete habe ich zur kurzen Wiederholung die Skripte aus dem Crashkurs gelesen. Parallel habe ich ein Jahr lang jeden Samstag Klausuren geschrieben.

AUSTAUSCH MIT ANDEREN

Während des täglichen Lernens habe ich irgendwann festgestellt, dass es hilfreich wäre, sich mit anderen auszutauschen, die sich ebenfalls ernsthaft auf das Examen vorbereiten. Dies nicht nur, um sich fachlich auszutauschen, sondern auch hinsichtlich der Sorgen und Ängste, wenn es nicht klappen sollte. Ich habe daher damals einen Aufruf in der Jura-Gruppe meiner Uni bei Facebook gestartet, woraufhin sich drei Kommiliton:innen gemeldet hatten.

Eine ist sehr schnell wieder abgesprungen. Zwei sind geblieben. Ich habe die Lerngruppe moderiert und geleitet. Dazu habe ich Urteile herausgesucht und verteilt. Aufgabe war es, diese beim nächsten Treffen vorzustellen und die wesentlichen Prüfungsschritte den anderen zu erläutern und das Besondere des Falls bzw. worauf man achten muss, herauszustellen. Mir hat dies sehr viel gebracht, da das Aussprechen und Diskutieren von juristischen Fragestellungen zu mehr Verständnis führt und die Punkte viel besser abgespeichert werden können. Einer der beiden Kommilitonen hatte schon einmal das Examen geschrieben und nicht bestanden. Er kam einmal zu mir und meinte, dass die Lerngruppe ihn weit nach vorne gebracht habe. Wir haben das Examen am Ende beide bestanden und zusammen das Referendariat absolviert.

ETABLIEREN EINER LERNROUTINE

Meine wirklich richtige Vorbereitung auf das erste Examen ging ein Jahr. Ich habe in diesem Jahr von Montag-Sonntag jeden Tag von 09:00 Uhr bis mind. 18:00 Uhr in der Bibliothek in der Uni gelernt. Die Zeit des normalen Repetitoriums rechne ich dafür nicht mit ein. Raum für Erholung und persönliche Themen hatte ich in diesem Jahr nicht. Die Angst zu versagen hat mich jeden Tag in die Uni getrieben. Ich habe mich allerdings ziemlich schnell an das tägliche Doing gewöhnt. Es war Alltag und irgendwann hat es auch fast Spaß gemacht, wenn nicht diese Versagensängste gewesen wären.

Einen Freischuss habe ich nicht gemacht. Auch Absichten war bei uns an der Uni nicht möglich.

Gut war die Lerngruppe und der Crash-Kurs mitsamt seinen Unterlagen. Insgesamt hat mir das Repetitorium viel gebracht. Weniger hilfreich finde ich die Vorlesungen der gelangweilten Professor:innen, die vornehmlich ihre Lehrbücher an den Mann bringen wollen.

2. EXAMEN

Zur Vorbereitung auf das 2. Examen habe ich ein Repetitorium besucht. Leider war dies ein anderes Repetitorium als ich für das erste Examen absolviert hatte, da nur dieses in meiner Stadt angeboten wurde. Die Methode war hier, dass man sich selber sein Skript schreiben sollte. Dies viel mir sehr schwer, da ich viele Inhalte noch nicht kannte und daher auch nicht richtig aufschreiben konnte. Mit der Methode bin ich nicht wirklich zurechtgekommen. Parallel hatte ich noch eine Lerngruppe. Dort haben wir Urteile besprochen.

Zusammenfassend kann ich auch für das zweite Examen ein Repetitorium empfehlen, allerdings rate ich dazu, sich vorab mehr damit auseinanderzusetzen, ob einem die Methodik entspricht und ob es nicht doch sinnvoller ist, einen Fahrtweg in Kauf zu nehmen. Einen tatsächlichen Ausgleich zwischen Arbeit und Leben gibt es auch in der Phase des zweiten Examens kaum. Nach Abschluss des ersten und vor Beginn des zweiten Examens habe ich einen längeren Urlaub gemacht, um abzuschalten, runterzukommen und vor allem neue Kraft zu tanken. Dies kann ich nur jedem empfehlen.

ZEITMANAGEMENT WÄHREND DER ANWALTSSTATION

Zur Vorbereitung auf das zweite Examen habe ich auch getaucht. Anderenfalls wäre es für mich zeitlich nahezu unmöglich gewesen, mich ausreichend vorzubereiten. Die Wahlstation habe ich in einer Anwaltsstation gemacht und meinen Wunsch zu tauchen auch direkt kommuniziert. Insgesamt war mein Zeitmanagement im zweiten Examen nicht sehr gut. Es war schwierig, alles unter einen Hut zu bekommen. Rückblickend würde ich früher anfangen zu lernen und viel mehr Klausuren schreiben. Beides habe ich vernachlässigt.

Insgesamt habe ich im zweiten Examen acht Klausuren geschrieben. Zusammenfassend ist die Theorie im zweiten Examen deutlich weniger wichtig als im ersten Examen. Im zweiten Examen liegt der Schwerpunkt auf dem Klausurenschreiben. Die Klausuren sind praxisorientiert und ganz anders als man es vom ersten Examen gewohnt ist. Nach dem ersten Examen seine Klausurgewohnheiten wieder zu verändern fällt schwer und lässt sich nur durch ganz viele Übungsklausuren auffangen. Daher kann man nur raten, hier frühzeitig anzusetzen.

iurratio



iurratio Talent-Talks

monatlich (außer Juli, August und Oktober)
17:30 Uhr - 19:00 Uhr via Zoom

Jetzt
anmelden und einen
der begehrten Plätze
für die iurratio Talent-
Talks sichern!

Dein Karriereeinstieg in einer TOP-Kanzlei

Was dich erwartet

9 Mal jährlich veranstalten wir mit jeweils bis zu 4 Arbeitgebern unsere digitalen Talent-Talks per Zoom. Wir möchten dir dort nicht nur einen umfassenden Einblick in die Welt renommierter Kanzleien geben, sondern dir auch die Möglichkeit geben, die Kanzleien in zwanglosen Gesprächsrunden näher kennenzulernen.

Wie kannst du mitmachen?

Ganz einfach: Wenn du an einem Talent-Talk teilnehmen möchtest, dann sende uns eine E-Mail mit Deinem Lebenslauf an talent-talk@iurratio.de.

Teilnahmebedingungen

Bis zu 21 Nachwuchsjurist:innen können an einem Talent-Talk teilnehmen. Voraussetzung für eine Teilnahme sind mind. 7,5 Punkte im staatlichen Teil des 1. Staatsexamens und/oder mindestens 8,0 Punkten im 2. juristischen Staatsexamen.

Deine Vorteile

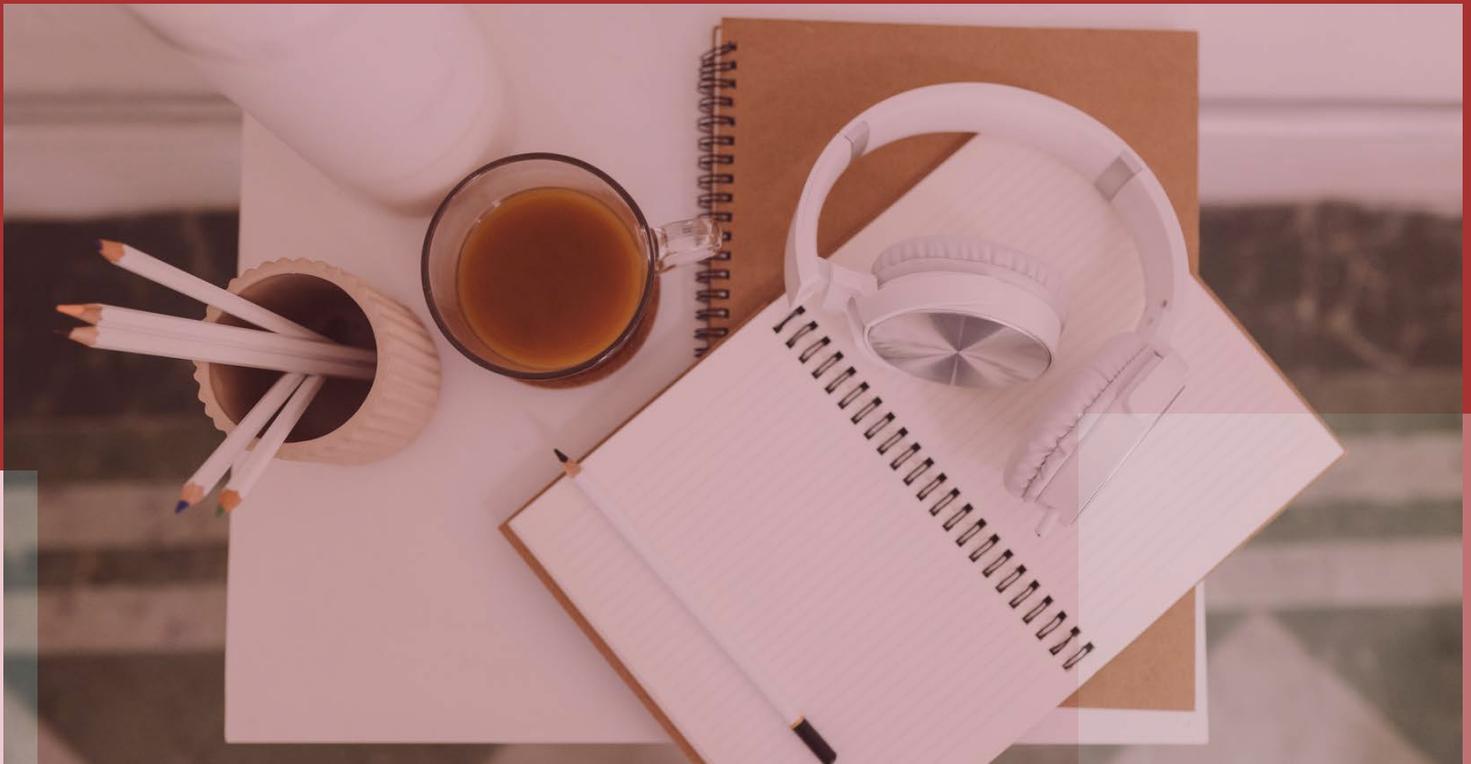
- ✓ Lerne die Mitarbeitenden von mehreren Top-Arbeitgebern in kleinen digitalen Gesprächsrunden persönlich kennen.
- ✓ Du erhältst die Gelegenheit, dich bis zu vier juristischen Arbeitgebern zu präsentieren und so den Arbeitgeber der Zukunft zu finden.
- ✓ Du bist dir noch nicht sicher, ob Großkanzlei oder lieber Anwaltsboutique? Nutze deine Chance, es herauszufinden!
- ✓ Erhalte die Gelegenheit, Arbeitgebern die Fragen zu stellen, die Dich wirklich interessieren.

Melde dich jetzt an unter talent-talk@iurratio.de und sichere dir einen der begehrten Plätze!

Alle Termine unter: iurratio.de/events

ÜBERSICHT LERNANGEBOTE

Bevor wir zu den Interviews mit den Gewinnern sowie den Erfahrungsberichten kommen, möchten wir euch noch weitere Angebote zur Examensvorbereitung vorstellen. Dazu zählen einerseits die digitalen, kostenlosen Lernangebote für beide Staatsexamina, andererseits die Angebote zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung, die euch zu einer erfolgreichen Vorbereitung verhelfen sollen. Außerdem haben wir für euch eine Übersicht erstellt, der ihr entnehmen könnt, welches Repetitorium welche Leistungen anbietet.



TaylorWessing

Bereit für einen
Perspektivwechsel?

Gipfelstürmer:innen & kreative
Köpfe gesucht! Du willst Deine
Zukunft selbst gestalten? Dann
sind unsere Karrierewege genau
das Richtige für Dich.

Bewirb
Dich jetzt:



Start
your
journey
with
us.

KOSTENLOSE DIGITALE LERNANGEBOTE FÜR DAS 1. STAATSEXAMEN

Skripte, Klausuren, Karteikarten – das sind nur einige der Lernmaterialien, mit denen sich Studierende auf das Examen vorbereiten. Unter all den Angeboten ist es oft nicht nur schwierig, seine eigene Methode zu finden und sich nicht von der Masse erschlagen zu fühlen. Auch sind Lehrbücher, Klausurenkurse & Co. oft nicht unbedingt günstig. Aus diesem Grund stellen wir euch hier einige Angebote für die Vorbereitung auf das 1. Staatsexamen vor, die euch kostenlos zur Verfügung stehen.



SKRIPTE ZUM DOWNLOADEN

Der Freiburger Rechtsanwalt Frank Hofmann hat es sich zur Aufgabe gemacht, Studierende in der Examensvorbereitung zu unterstützen und bereitet diese im Einzel- oder Kleingruppenunterricht auf Klausuren vor. Die Materialien, die er auf seiner Website hochlädt, sind jedoch kostenfrei. So werden dort zahlreiche Skripte zum Zivilrecht und Öffentliches Recht angeboten, die man sich downloaden kann.

[Skripten – Repetitorium Hofmann \(repetitorium-hofmann.de\)](https://repetitorium-hofmann.de)

ZIVILRECHTSVORLESUNG VON PROF. DR. STEPHAN LORENZ

Der Münchener Professor hält an der Ludwig-Maximilians-Universität Vorlesungen im Zivilrecht, welche er auch aufnimmt und anschließend als Podcast zur Verfügung stellt. Dieses Angebot ist auch für Lernende zugänglich, die nicht an der LMU eingeschrieben sind. Darüber hinaus finden sich auf seiner Website auch begleitende Materialien zum Grundkurs Zivilrecht.

[Prof. Dr. Stephan Lorenz \(mwn.de\)](https://mwn.de)

ONLINE-LERNPLATTFORM JURCOACH

Die Website Strafrecht-Online der Universität Freiburg bietet Zugang zu kostenfreien Lerninhalten rund um das Strafrecht. Hier finden Studierende die wichtigsten Streitstände, können Falltrainings und Multiple-Choice-Aufgaben bewältigen oder auf die Klausurdatenbank zugreifen. Jurcoach lebt dabei von der Mitarbeit der Studierenden, die immer wieder neue Fälle einreichen können, um die Plattform aktuell zu halten.

[Jurcoach - Strafrecht Online \(strafrecht-online.org\)](https://www.strafrecht-online.org)

„SAARHEIMER FÄLLE“ ZUM STAATS- UND VERWALTUNGSRECHT

Die „Saarheimer Fälle“ spielen in einer virtuellen Stadt, deren Begebenheiten jedoch so in der Realität wiederzufinden sind. Die Plattform wurde von Univ.-Prof. Dr. Klaus Grupp (Universität des Saarlandes) und Univ.-Prof. Dr. Ulrich Stelkens (Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer) entwickelt und für Studierende zur Verfügung gestellt. Die Fälle genügen zum großen Teil den Prüfungsanforderungen und waren überwiegend bereits Gegenstand von Klausuren und Hausarbeiten im Staatsexamen, in Examensklausurenkursen oder Übungen. Das Projekt wurde ausgezeichnet mit dem VISU-Förderpreis "Neue Medien in der Lehre".

[Willkommen in Saarheim](#)

E-LEARNING FÜR STUDIERENDE

E-Learning speziell für Jurist:innen hat Prof. Michael Beurskens von der Universität Passau für Studierende entwickelt. Auf der Plattform bietet er interaktive Lerneinheiten zum Gesellschaftsrecht, Handelsrecht, Schuldrecht und BGB AT an sowie Multiple-Choice-Tests, Karteikarten, interaktive Falllösungen und Schemata für die Examensvorbereitung. Auch Lehrvideos kann man sich auf Youtube ansehen. Die Angebote sind vorwiegend für Studierende der Universitäten Passau, Bonn und Düsseldorf konzipiert, andere können sich jedoch ein Gastkonto erstellen, um so auf die Einheiten zuzugreifen.

[E-Learning an der Universität Passau \(uni-passau.de\)](https://www.uni-passau.de)

SEE ENTSCHEIDUNGSDATENBANK

Von der FAU-Universität gibt es die Datenbank „Sammlung examensrelevanter Entscheidungen“ (kurz: SEE) zu ausgewählter Rechtsprechung im Zivil- und Zivilprozessrecht. Hier werden die relevanten Auszüge aus Gerichtsentscheidungen in einfach aufbereiteter Form angeboten, sodass keine langen Urteile vollständig gelesen werden müssen. Da Lehrvideos mehrere Kanäle bedienen und modernen Arbeitstechniken sehr gut entsprechen, besteht die Sammlung SEE zu einem bedeutenden Teil aus Videos. Auch FAU-Externe können nach Anmeldung auf das Angebot zugreifen.

[Sammlung examensrelevanter Entscheidungen \(SEE\) > Fachbereich Rechtswissenschaft \(fau.de\)](#)

FAZIT:

Angebote gibt es zahlreiche – kostenlose wie kommerzielle. Eine Fülle an Materialien ist jedoch nicht automatisch gleichzusetzen mit einer Pflicht, diese alle durchzuarbeiten. Zu viele Lernunterlagen hindern einen oft daran, sich einen guten Überblick zu verschaffen. Man bekommt das Gefühl, nur gut vorbereitet zu sein, wenn man möglichst viel davon durchgearbeitet hat. Unser Tipp: Findet heraus, welcher Lerntyp ihr seid und plant in euren Lernplan eine gute Mischung aus Materialien lesen (z. B. Skripte oder Lehrbücher), Gelesenes anwenden (Karteikarten, Multiple-Choice, Quizfragen etc.) und Klausuren schreiben (lästig, aber unerlässlich) ein. Es ist in Ordnung und sogar erforderlich, sich gezielt Materialien auszusuchen und andere eben zu ignorieren.

Viel Erfolg im Examen!

Text von Joelle Wyrwa

KOSTENLOSE DIGITALE LERNANGEBOTE FÜR DAS 2. STAATSEXAMEN

Während der Vorbereitung auf das 2. Staatsexamen sind gute Lernmaterialien nicht weniger wichtig als beim 1. Staatsexamen. Dies gilt umso mehr, da Referendar:innen das Gefühl haben, auf sich allein gestellt zu sein – oft noch mehr als vor der ersten Prüfung. Angebote gibt es deutlich weniger, der Lernstoff scheint jedoch doppelt so groß zu sein und Lernunterlagen aus dem 1. Examen sind größtenteils nicht mehr hilfreich, da sie zu umfangreich sind. Gute Arbeitsgemeinschaften und engagierte Ausbilder:innen sind goldwert, auf solche zu stoßen, ist jedoch oft vom Zufall abhängig.

Als Hilfestellung haben wir euch also auch hier einige Funde zusammengestellt, die euch die Vorbereitung erleichtern sollen.

AG ZIVILRECHT – PODCAST FÜR RECHTSREFERENDAR:INNEN

Christian Konert ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof und nebenbei auch Prüfer am Landesjustizprüfungsamt. Als AG-Leiter weiß er um die Schwierigkeiten, die neuer Lernstoff bereiten kann und hat deswegen sein Projekt „AG Zivilrecht“ gestartet. Der Podcast behandelt Themen, die man in der Zivilrechts-AG (neu) lernt und soll der Wiederholung oder Examensvorbereitung dienen. Dabei ist er konzipiert, wie auch eine AG aufgebaut wäre. Mittlerweile gibt es auch ein Pendant zum Strafrecht: Den Podcast „AG Strafrecht“.

[AG Zivilrecht - Podcast mit Christian Konert](#)

JURATOPIA – TIPPS UND TRICKS FÜR DIE EXAMENSVORBEREITUNG

Die Internetseite Juratopia, die von dem Juristen Lukas Kleinschmitt ins Leben gerufen wurde, hilft Nachwuchsjurist:innen in der Examensvorbereitung, beim Referendariat und dem Berufseinstieg. Hier finden sich Tipps für Lernpläne, Stress vor den Prüfungen und hilfreiche Hinweise rund um die Organisation der einzelnen Phasen. Von Lerntechniken über Dinge, die man bei der Planung des Referendariats vermeiden sollte, bis hin zu Vorschlägen für Lernmaterialien – viele wichtige Hacks findet ihr bei Juratopia.

[Juratopia – Juratipps von mir für dich - Juratopia](#)

JURALIB MINDMAPS

Auch im 2. Examen macht das materielle Recht in den Klausuren den Schwerpunkt aus und kommt dennoch beim Lernen neben all den neuen prozessualen Themen zu kurz. Um sich wenigstens immer mal wieder einen Überblick zu verschaffen und Zusammenhänge zwischen einzelnen Gebieten zu erkennen, gibt es juraLIB. Auf der Plattform gibt es über 900 Mindmaps, die man herunterladen, zu seinem Lernplan hinzufügen und bearbeiten kann. JuraLIB-Macher Daniel ließ beim Entwickeln seine Erfahrungen aus der eigenen Vorbereitungszeit einfließen und hat auf diese Weise zwei Prädikatsexamina geschafft.

[juraLIB - Jura Mindmaps zum Mitmachen](#)



DOWNLOADS VON JURA INTENSIV

Der Verlag Jura Intensiv stellt auf seiner Internetseite kostenlose Lerninhalte zur Verfügung. Darunter finden sich Gesetzesaktualisierungen, Examenstreffer-Entscheidungen und Gerichtsentscheidungen. Außerdem bietet der Verlag kostenfreie Downloads an wie den Leitfaden „Lernen lernen“ mit hilfreichen Lerntipps oder einen Fristenkalender zum Ausdrucken.

[Kostenlose Lerninhalte | Jura Intensiv Verlag \(jura-intensiv.de\)](https://www.jura-intensiv.de)

ARCHIV AKTENVORTRÄGE MÜNDLICHE PRÜFUNG

Wer die Klausuren bereits hinter sich hat und anfangen möchte, sich auf die mündliche Prüfung vorzubereiten, der kann mit original Aktenvorträgen der Landesjustizprüfungsämter üben. Sowohl über deren Website als auch über das entsprechende Oberlandesgericht gibt es Zugang zum Archiv der Aktenvorträge, die inklusive Prüfervermerk zur Übung dienen.

[NRW-Justiz: Aktenvorträge](#)

FAZIT:

Trotz der großen Fülle an neuem, vorwiegend prozessuellem Lernstoff im Referendariat, darf das materielle Recht darüber hinaus nicht vergessen werden. Wie bereits aus dem 1. Examen bekannt, macht dies auch hier noch den Großteil der Prüfung und Bewertung aus. Da es schwierig ist, neben dem neuen Stoff das Alte genauso ausführlich zu wiederholen, können einige der genannten Angebote dabei helfen, sich zumindest übersichtsartig das materielle Recht anzuschauen. Doch auch hier gilt: Mehr ist nicht immer mehr. Sucht euch heraus, womit ihr gut lernen könnt und überfordert euch nicht. Zu viele Materialien sorgen für Chaos und einen schlechten Lernplan. Vertraut auf eure Einschätzung und lasst euch nicht von anderen verunsichern.

Viel Erfolg, bald ist es geschafft!

Text von Joelle Wyrwa

DENTONS

Klinge Köpfe wechselln die Perspektive.

Bravo! Sie haben sich für Dentons qualifiziert.
Wir schätzen juristische Talente, die für das beste
Ergebnis die Extrameile gehen.



Grow | Protect | Operate | Finance

Become Dentons

[dentons.com/careers](https://www.dentons.com/careers)

© 2024 Dentons. Dentons is a global legal practice providing client services worldwide through its member firms and affiliates.
Please see [dentons.com](https://www.dentons.com) for Legal Notices.

ANGEBOTE ZUR VORBEREITUNG AUF DIE MÜNDLICHE PRÜFUNG

Text von Elica Sobotta

Nach den schriftlichen Examensklausuren ist vor der mündlichen Prüfung. Letztere ist für die Examensnote von großer Bedeutung, denn sie macht – abhängig vom Bundesland – circa ein Drittel der Endnote aus! Deshalb ist die richtige Vorbereitung auf die mündliche Prüfung sowohl im 1. als auch im 2. Staatsexamen elementar. Dabei stellt sich jedoch die Frage:

Welche Angebote zur Vorbereitung gibt es eigentlich?

DURCH WIEDERHOLUNG AM BALL BLEIBEN:

Nach einer verdienten Auszeit nach den schriftlichen Klausuren steht die Wiederholung des Gelernten auf dem Tagesplan. Dabei können dieselben Materialien wie für die schriftlichen Prüfungen verwendet werden – Karteikarten, Lern-Apps wie Jurafuchs und Skripte von Repetitorien oder aus den Arbeitsgemeinschaften helfen, am Ball zu bleiben. Dabei muss der Stoff nicht bis in jedes kleinste Detail erneut gelernt werden. Vielmehr ist es wichtig, einen guten Überblick, Grundlagenwissen und Systemverständnis an den Tag zu legen.

Außerdem gibt es Wochenendseminare von Repetitorien und Skripte explizit zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung. Darin findet ihr neben dem komprimierten Stoff der verschiedenen Rechtsgebiete beispielsweise Allgemeinwissen, Rechtsgeschichte und Prüfungsknigge. Empfehlenswert ist von Alpmann Schmidt “Die mündliche Prüfung im 1. Examen”, von Kaiser “Prüfungswissen Jura für die mündliche Prüfung im 1. und 2. Staatsexamen” und das Insider-Dossier “Standardfragen und -themen in der mündlichen Prüfung im 2. Examen” von Berkemeyer.

EINBLICK IN VERGANGENE PRÜFUNGSERFAHRUNGEN: PRÜFUNGSPROTOKOLLE

Für viele Prüfungskandidat:innen spielen bei der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung insbesondere Prüfungsprotokolle eine große Rolle, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie die Prüfung bei den Prüfer:innen abläuft.

Prüfungsprotokolle sind Aufzeichnungen von vergangenen mündlichen Prüfungen, die von anderen Absolvent:innen geschrieben wurden. Sie enthalten oft eine Zusammenfassung der gestellten Fragen, der Antworten der Kandidat:innen und gegebenenfalls Feedbacks seitens der Prüfer:innen. Für einige Prüfer:innen hat sich im Laufe der Zeit schon eine Fülle von Protokollen angesammelt, sodass gut erkennbar ist, ob er oder sie "protokollfest" ist, also Lieblingsgebiete, -fälle oder -fragen hat. Darauf kann sich dann vertieft vorbereitet werden. Daneben sollte im Hinterkopf bleiben, dass trotzdem alles abgefragt werden kann und man sich nicht nur auf die Protokolle verlassen sollte, damit es nicht zu bösen Überraschungen kommt.

Prüfungsprotokolle gibt es teilweise bei den jeweiligen rechtswissenschaftlichen Fachschaften und bei verschiedenen Onlinediensten. Zumeist sind die Prüfungsprotokolle nur kostenlos, sofern ihr euch dazu bereit erklärt, nach eurer mündlichen Prüfung ebenfalls ein Protokoll zu euren Prüfer:innen zu erstellen.

The screenshot shows the 'juridicus' website interface. At the top left is the logo 'juridicus' with a grid of squares. Navigation links for 'Home', 'Hilfe', and 'Anmeldung' are visible. A prominent red button says 'Protokolle downloaden'. The main heading is 'Prüfungsprotokolle'. Below it, a list of features is shown with green circular icons: 'Über 50.000 Protokolle', 'Nahezu 100% aller Prüfer', '1. und 2. Examen', 'Sofortiger Download', and 'Ab sofort kostenlos'. A large red button at the bottom of the list says 'Protokolle kostenlos downloaden'. At the bottom of the page, there are four navigation links: 'Protokolle 1. Examen', 'Protokolle 2. Examen', 'Protokolle Examensklausuren', and 'Kostenloses Repetitorium'. The background of the website features a smiling woman with glasses and a watch, looking at a laptop.

Online-Dienste, die viele Prüfungsprotokolle zur Verfügung stellen:

01. Juridicus

Juridicus ist ein Portal von Jurist:innen für Jurist:innen. Seit mehr als 35 Jahren werden dort Protokolle beider Staatsexamina in allen Bundesländern Deutschlands gesammelt. Mit mehr als 50.000 Protokollen gehört Juridicus zu den Marktführern im Protokollverleih.

Gegenleistung: Der Service ist komplett kostenlos und bietet neben dem Verleih einen Last-Minute-Ticker sowie die Möglichkeit, sich vorab mit Mitprüflingen auszutauschen

02. ExamensHeld

Mit über 150.000 Protokollen für das 1. und 2. Staatsexamen Deutschlands größte Datenbank.

Gegenleistung: Verfassen von Protokollen zu den eigenen Prüfungen; gegebenenfalls Gebühr für die Premium-Version (zum Beispiel inklusive aktuellster Protokolle, Last-Minute-Ticker)

03. Referendarswelt

Das Portal für Rechtsreferendar:innen mit Protokollen explizit für das Assessorexamen.

Gegenleistung: Verfassen von Protokollen zu den eigenen Prüfungen, ansonsten Zahlung von 10 EUR pro fehlendem Protokoll

04. Alpmann Schmidt

Prüfungsprotokolle des JPA Hamm und LJPA Bayern für das 1. Staatsexamen und das 2. Staatsexamen

Gegenleistung: 15 EUR Ausleihgebühr und 40 EUR Kautions, die zurückgezahlt wird, wenn nach der eigenen Prüfung zwei aussagekräftige Protokolle eingesendet werden

BESUCH EINER MÜNDLICHEN PRÜFUNG

Vor der eigenen mündlichen Prüfung sollte nicht die Chance vertan werden, an einer anderen mündlichen Prüfung als Zuhörer:in teilzunehmen. Dies kann Angst nehmen, da man nun weiß, wie ein solches Prüfungsgespräch abläuft, wie die Räumlichkeiten aussehen und dass die anderen auch nur mit Wasser kochen! Informationen zu dieser Möglichkeit gibt es bei den jeweiligen zuständigen Justizprüfungsämtern. Oftmals ist eine vorherige Anmeldung für einen bestimmten Termin notwendig.

PRAKTISCHE ÜBUNG: MÜNDLICHE PRÜFUNGSSIMULATIONEN

Die mündliche Examensprüfung erfordert nicht nur ein fundiertes Verständnis der Rechtsmaterie, sondern auch die Fähigkeit, das erworbene Wissen souverän in einem mündlichen Gespräch zu präsentieren. Deshalb ist es sinnvoll, zuvor sowohl das mündliche Prüfungsgespräch als auch den Aktenvortrag zu üben. Dies ist unter anderem in einer privaten Lerngruppe, in den stationsbegleitenden Arbeitsgemeinschaften, gegebenenfalls bei den Ausbilder:innen in den Praxisstationen und teilweise bei entsprechenden Veranstaltungen der eigenen Universität möglich – hier gilt es, die Augen offen zu halten und sich zu informieren.

Des Weiteren bieten gängige Repetitorien wie zum Beispiel KAISERSEMINARE, Alpmann Schmidt, Akademie Kraatz und Jura Intensiv ebenfalls entsprechende Übungsmöglichkeiten an. Die Angebote reichen hier von Individual Coachings, Prüfungssimulationen in Gruppen, individuellem Aktenvortragstraining und Tageskursen bis hin zu Dauerkursen über mehrere Wochen. Abhängig von der zeitlichen Kapazität und dem finanziellen Budget gibt es hier für jede:n das passende Angebot.

Up-to-date bleiben

Gerne greifen die Prüfer:innen im Prüfungsgespräch auf aktuelles Tagesgeschehen und aktuelle Rechtsprechung zurück. Deshalb ist es besonders wichtig, up-to-date zu sein! Dazu eignen sich insbesondere juristische Zeitschriften (zum Beispiel NJW, JA, JuS, RÜ) und Tageszeitungen, die regelmäßig gelesen werden sollten. Meist lässt sich dies als einfache Tagesroutine am Morgen oder Abend in den Lernalltag integrieren.

Wer es zeitlich eher kompakt mag, kann mit dem LTO-Newsticker und der juristischen Presseschau von LTO gut beraten sein. Hier wird ein Überblick darüber gegeben, was in der letzten Woche mit Bezug zu Recht und Justiz geschehen ist. Bei Bedarf kann sich anschließend gegebenenfalls vertiefter mit einzelnen Thematiken auseinandergesetzt werden.

Darüber hinaus bieten viele Anbieter von Repetitorien aktuelle Rechtsprechungsübersichten an, die man teils als Abonnement beziehen kann. Mitunter bietet Alpmann Schmidt quartalsweise Karteikartensätze zur Rechtsprechung bei der Online-Plattform Repetico an.

Letztlich lässt sich festhalten, dass es eine große Bandbreite an Angeboten gibt, um sich auf die mündliche Prüfung gezielt vorzubereiten. Je nach Lerntyp ist für einige die praktische Übung, für andere ein Skript essentieller. Insbesondere die Möglichkeit, sich eine mündliche Prüfung anzuhören und die Protokolle durchzuarbeiten, sollte jedoch auf jeden Fall wahrgenommen werden.



UNSER NEUER IUR50 IST DA



Hier erfährst du alle Insights zum Referendariat, mehr über die besten Arbeitgeber für deinen Berufseinstieg sowie den juristischen Arbeitsmarkt

ÜBERSICHT REPETITORIEN

 = ja
  = nein
  = teilweise, abhängig vom Standort

Name	Präsenz	Digital	Einzel- unterricht	Wöchent- liche Kurse	Crash Kurse	Akten- vortragst raining	Simulation mündliche Prüfung	Aktuelle Recht- sprechung	Lernapp
Alpmann Schmidt									
Hemmer									
Jura Intensiv									
Jacoby									
Kiss Akademie									
Akademie Kraatz									
Jura Individuell									
KAISER- SEMINARE*									

*einziger Anbieter, der ausschließlich Angebote für das 2. Examen anbietet;
alle weiteren genannten Anbieter haben Angebote für das 1. und 2. Examen



ÜBERSICHT REPETITORIEN - STANDORTE

Alpmann Schmidt:

Augsburg, Bayreuth, Berlin, Bielefeld, Bochum, Bonn, Bremen, Düsseldorf, Erfurt, Erlangen, Essen, Frankfurt/Main, Frankfurt/Oder, Freiburg, Gießen, Göttingen, Greifswald, Halle, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Jena, Kiel, Köln, Konstanz, Leipzig, Mainz, Mannheim, Marburg, München, Münster, Nürnberg, Oldenburg, Osnabrück, Passau, Potsdam, Regensburg, Saarbrücken, Trier, Tübingen, Württemberg, Würzburg

hemmer:

Augsburg, Bayreuth, Berlin-Dahlem, Berlin-Mitte, Bielefeld, Bochum, Bonn, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Erlangen, Frankfurt/Main, Frankfurt/O., Freiburg, Gießen, Greifswald, Göttingen, Halle, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Jena, Kiel, Konstanz, Köln, Leipzig, Mainz, Mannheim, Marburg, München, Münster, Osnabrück, Passau, Potsdam, Regensburg, Rostock, Saarbrücken, Trier, Tübingen

Jura Intensiv:

Berlin, Bielefeld, Bochum, Bonn, Bremen, Düsseldorf, Essen, Frankfurt/Main, Freiburg, Gießen, Halle, Heidelberg, Jena, Konstanz, Köln, Leipzig, Mainz, Mannheim, Marburg, Münster, Potsdam, Trier, Tübingen

Jacoby:

Tübingen

kiss Akademie:

Berlin, Hamburg

ÜBERSICHT REPETITORIEN - STANDORTE

Akademie Kraatz:

Augsburg, Bayreuth, Berlin, Bielefeld, Bochum, Bonn, Bremen, Düsseldorf, Erlangen, Frankfurt am Main, Frankfurt (Oder), Freiburg, Gießen, Göttingen, Greifswald, Halle, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Jena, Kiel, Köln, Konstanz, Leipzig, Mainz, Mannheim, Marburg, Münster, München, Osnabrück, Passau, Potsdam, Regensburg, Saarbrücken, Trier, Tübingen, Würzburg

KAISERSEMINARE:

Bundesweit, da reine Online-Seminare. Es wird aber landes- oder regionalspezifischer Stoff behandelt für folgende Regionen: Nord, Berlin-Brandenburg, Niedersachsen, West, Hessen, Ost, Süd

Jura Individuell:

Kein fester Standort: Einzelunterricht bei Studierenden und Referendar:innen zuhause oder auf Wunsch beliebiger Ort

ÜBERSICHT ONLINEREPETITORIEN

✓ = ja ✗ = nein

Name	Einzel- unterricht oder Kleingruppen-training	Wöchentliche Kurse	Crash Kurse	Lernapp
endlich jura - vom Feld	✓	✓	✗	✓
Lecturio	✗	✗	✗	✓
Jura Online	✗	✗	✗	✗
Juracademy	✗	✗	✓	✗
Jurafuchs	✗	✗	✗	✓

ONLINEREPETITORIEN - SONSTIGE ANGEBOTE & KOSTEN

endlich jura - vom Feld

- **Sonstige Angebote:** Interaktive Fallbearbeitung, Original Examensklausuren mit Lösungen, Kurse zum richtigen Lernen/Vorbereiten, regelmäßige Q & A's, monatliche Templates
- **Kosten:** Klausurentrainer (497 €), Einzelstunde (117 €), 10er-Paket (970 €), personalisiertes Klausurenfeedback (67€)

Lecturio

- **Sonstige Angebote:** Aufzeichnungen des BMR Repititoriums, Quizfragen, digitale Skripte, Falltrainings, Ratgeber für erstes Examen, Musterklausuren
- **Kosten:** 1. Examen BMR Live-Rep.: 59,99 € mtl.; 2. Examen BMR Live-Rep.: 65,99 € mtl.; 1. Examen Studio-Rep.: 49,99 € mtl.

Jura Online

- **Sonstige Angebote:** Planung des Lernplans mit regelmäßigem Feedback, Testfragen, Wiederholungseinheiten, die sich an bisherigen Antworten orientieren, Konfidenzfaktor (Angabe, wie gut man Gelerntes schon kann), Lehrbücher und Skripte, Klausurenkurs buchbar, Methodikkurs, Fälle mit Besprechung + Lösung
- **Kosten:** 1. Examen: 49,90 € mtl., zusätzlich Klausurenkurs 79,90 € mtl.; 2. Examen: Basis 19,90 € mtl., komplett 59,90 € mtl.

Juracademy

- **Sonstige Angebote:** individuelle Lernfortschrittskontrolle, Podcasts, Skripte, Übungsfälle, Klausuren auf Examensniveau, Lernkontrollfragen, Webinare, in denen auch Fragen gestellt werden können
- **Kosten:** monatlich kündbar; ab 17,90 € mtl.; Klausurenkurs ab 29,90 € mtl.

Jurafuchs

- **Sonstige Angebote:** interaktive Aufgaben; examensrelevante Rspr.; individueller Wiederholungs-Algorithmus; Lernsystem, das individuell auf einen eingeht (wie Tutor); Podcast
- **Kosten:** ab 6,99 € mtl. (1-Jahres-Abo), 12,99 € mtl. (monatlich kündbar); 399,99 € (einmalig)



iurratio Talentpool

Lass sich die Arbeitgeber bei dir bewerben!

Lass dich jetzt
von Top-
Arbeitgebern
entdecken!

iurratio Talentpool - Networking für (angehende) Top-Jurist:innen

Was dich erwartet

Als Teil unseres Talentpools kannst du dich von Top-Arbeitgebern entdecken lassen, um anschließend Jobangebote zu erhalten oder zu Events eingeladen zu werden.

Daneben erwarten dich Einladungen zu spannenden iurratio Events und vielfältige Karrieretipps. Darüber hinaus erhältst du Arbeitgebervorschläge zu deinen Karrierepräferenzen

Wie kannst du mitmachen?

Starte jetzt durch und registriere dich auf iurratio.de. Fülle dein Profil aus, um passende Jobangebote zu erhalten und von Arbeitgebern entdeckt zu werden.

Voraussetzungen

Der iurratio Talentpool steht allen (Nachwuchs)-Jurist:innen offen.

Deine Vorteile



Dein anonymisiertes Profil kann von Top-Arbeitgebern entdeckt werden



Du kannst dich mit spannenden Arbeitgebern vernetzen



Erhalte exklusive Einladungen zu spannenden Events



Auf der Basis deiner Präferenzen werden dir passende Arbeitgeber vorgeschlagen

Registriere dich jetzt bei
iurratio.de
und starte durch

INTERVIEWS MIT UNSEREN GEWINNERN

Im Folgenden findet ihr Interviews mit unseren Erstplatzierten jeder Kategorie. Darin wird euch jeweils zunächst ein Überblick zu dem jeweiligen Angebot gegeben, ehe ihr dann erfahrt, wodurch sich die jeweiligen Anbieter voneinander unterscheiden und wie auf Lerngewohnheiten des Einzelnen eingegangen wird.

Die Interviews bieten daher die Gelegenheit, die unterschiedlichen Angebote näher kennenzulernen, die Besonderheiten zu verstehen und zu erfahren, welches Angebot am besten zu euch passt.





Karriere

Neue Perspektiven gefällig?

Referendariat mal anders. Gleich vom ersten Tag an erhalten Sie volle Unterstützung von allen Praxisteamen unserer Wirtschaftskanzlei. Sie können direkt am Fall mitarbeiten und selbständig Rechtsprobleme lösen. Gleichzeitig steht Ihnen immer ein Anwalt als Mentor zur Seite. Die hauseigene Referendarakademie ebnet Ihnen den Weg zur juristischen Exzellenz und zum persönlichen Feinschliff, Klausurenkurs und Repetitorium (Kaiserseminare) inklusive. Voraussetzung: ein aufgeschlossenes und freundliches Auftreten sowie ein überdurchschnittliches erstes Staatsexamen.

Kontakt:

Büro Mannheim: referendariat-mannheim@rittershaus.net

Büro Frankfurt: referendariat-frankfurt@rittershaus.net

Büro München: referendariat-muenchen@rittershaus.net



Frankfurt ■ Mannheim ■ München ■ www.rittershaus.net

RITTERSHAUS

INTERVIEW MIT DEM UNIREP DER UNIVERSITÄT PASSAU



Stellen Sie Ihr Angebot einmal kurz vor (Gruppen-/Einzelkurse, Dauer/Einheiten, Materialien wie begleitende Unterlagen, Zeitschriften etc.); gibt es einen integrierten Klausurenkurs oder muss man diesen separat dazubuchen?

- Examenskurs in allen Fächern, im Schnitt vier Einheiten à 3,5 bis 4,5 Zeitstunden pro Woche bei elf Ferienwochen; Jahreskurs in Zivilrecht und Öffentlichem Recht; Halbjahreskurs im Strafrecht; Arbeitsrecht verblockt in einer Woche
- Zusatzeinheiten von jeweils 60 bis 90 Minuten pro Woche zu aktueller Rechtsprechung in allen drei Fächern
- schriftliches und mündliches Probeexamen zweimal im Jahr
- wöchentlicher Klausurenkurs, auch in der vorlesungsfreien Zeit („Semesterferien“)
- individuelle Klausuranalyse („Einzelcoachings“) bei Professor:innen oder wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen in allen drei Fächern
- Zusatz-Examenstraining für diejenigen, die das Examen nicht bestanden haben, aber noch mindestens einen Versuch zur Verfügung haben
- Ausführliche Falllösungen; Übersichten; Zusatzdokumente zur Methodik der Fallbearbeitung und zu typischen Klausurfehlern

Was ist Ihnen bei Ihrem Angebot besonders wichtig?

Aktive Einbeziehung auch der schwächeren Teilnehmer:innen, Prüfung eng am Gesetzestext, lückenlose Gedankenführung, Widerspruchsfreiheit, Problembewusstsein, Erkennen von Begründungsbedürftigkeit und Argumentationsvermögen – und als Folge von alledem Verständnis des Stoffes und massive Reduzierung von Auswendiglernen.

Wie gehen Sie auf Rückmeldungen der Talente ein?

Stark ausdifferenzierte Evaluationsbögen mit zahlreichen Freitextfeldern; Rückfragen zum Umgang mit dem Kurs anlässlich der „Einzelcoachings“ (s.o. erste Frage); ständige Ansprechbereitschaft per E-Mail; Präsentation und Diskussion der Evaluationsergebnisse; ständige Sprechstunde zum Examenskurs bei speziell geschulter Wiss. Mitarbeiterin; Zusatzveranstaltung „Wie lerne ich richtig mit dem Examenskurs“.

Wie wollen Sie zukünftig noch mehr Talente von Ihren Angeboten überzeugen?

Wir hoffen v.a., dass sich die Qualität unter den Studierenden auch dank diverser Rankings und Preisen wie diesem herumspricht und die Studierenden sich durch Probebesuche von der Qualität unserer Angebote – gerne auch im Vergleich zu den (kommerziellen) Alternativen – überzeugen lassen.

Warum sollten die Talente sich für Sie entscheiden? Was macht Sie zum besten Anbieter für die Examensvorbereitung?

S. die Antworten oben; ob wir die besten Anbieter sind, können und wollen wir nicht beurteilen. Das Feedback der Studierenden bei Abschlussfeiern, in Rankings und in Absolventenbefragungen bestätigt aber zumindest, dass wir offenbar auf einem guten Weg sind und die Studierenden in ihrer Examensvorbereitung maßgeblich unterstützen können.

Was ist Ihrer Ansicht nach besonders wichtig bei der Examensvorbereitung? Was würden Sie Talenten raten?

- Weg vom Auswendiglernen hin zum Verstehen des „Stoffes“
- Weg vom Lernen von Streitständen („Meinungsstreits“) hin zum Training von Problembewusstsein und Argumentationsvermögen anhand von (auch „exotischen“) Fällen
- Dadurch erwirbt man nicht nur Routine und „Coolness“, sondern auch das nötige Selbstbewusstsein, um mit unbekanntem Rechtsfragen gut umgehen zu können
- Dabei sind höchste Sorgfalt bei der Arbeit am Gesetzestext und der Analyse des Sachverhaltes unerlässlich

Examenskurs
Universität Passau

INTERVIEW MIT



Alpmann Schmidt Hamburg / Kiel
Juristisches Repetitorium

Stellen Sie Ihr Angebot einmal kurz vor (Gruppen-/Einzelkurse, Dauer/Einheiten, Materialien wie begleitende Unterlagen, Zeitschriften etc.); gibt es einen integrierten Klausurenkurs oder muss man diesen separat dazubuchen?

Unser Angebot für das **erste Staatsexamen** ist wie folgt aufgebaut:

Kern unseres Angebots ist der einjährige Examenskurs in allen Rechtsgebieten mit unterschiedlichen Fachdozent:innen, die alle über ein Doppelprädikat verfügen, langjährige didaktische Erfahrung haben und in ihrem jeweiligen Rechtsgebiet in der Praxis tätig sind. Den Praktikerblick nicht zu verlieren ist wichtig, da die meisten Korrektor:innen ebenfalls Praktiker:innen sind. In dem Kurs ist alles enthalten, was man für eine umfassende Examensvorbereitung braucht:

- Alle Unterlagen (Große Examensfälle mit Musterlösungen, Klausurschwerpunkt-übersichten, Aufbauschema usw.)
- Eine wichtige Lerntechnikeinheit („12 Schritte zum Prädikat“) und eine gesonderte Klausurtechnikeinheit sind ebenfalls im Kurspaket enthalten
- Digitales Karteikartenlernen mit Repetico
- Monatlich die aktuelle RÜ als Print und Zugriff auf das digitale RÜ-Archiv
- Jede Kurseinheit findet hybrid statt, wird aufgezeichnet und kann über unser Hörerportal abgerufen werden
- Klausurenkurse: Jährlich findet ein integriertes Präsenz-Probeexamen bestehend aus sechs Klausuren und Musterlösung einschließlich Korrektur und Klausurbesprechung statt; monatlich erhalten unsere Teilnehmer:innen ebenfalls integriert zudem sechs Probeexamensklausuren und Musterlösung mit Teilnahmemöglichkeit an einer digitalen Klausurbesprechung; wöchentlich findet bei uns darüber hinaus ein kursbegleitender Präsenz-Klausurenkurs statt, wobei auch insoweit die Inhalte (Fälle und Musterlösungen) im Examenskurs inkludiert sind und eine Korrektur monatlich zugebucht und abgebucht werden kann

Zudem bieten wir viermal jährlich an den Wochenenden Crashkurse an. Hier geht es um Rundum-Wiederholung und einen besonderen Fokus auf die aktuelle, examensverdächtige Rechtsprechung. Individualunterricht kann auf Anfrage gebucht werden. Hierfür gibt es ein gesondertes Dozententeam.

Für das **zweite Staatsexamen** bieten wir zu jedem Klausurtyp im GPA (Gemeinsames Prüfungsamt Hamburg, Schleswig-Holstein) ein zweitägiges hybrides Wochenendseminar an. Hier gibt es ebenfalls umfassende Unterlagen und man bekommt durch eine:n erfahrene:n Fachdozent:in, der:die auch Praktiker:in des jeweiligen Gebiets ist, alles an die Hand, was man zum Gelingen des Klausurtyps benötigt – inklusive der AS-Skripten. Zudem bieten wir solche Seminare auch speziell für das materielle Recht im zweiten Staatsexamen an.

Was ist Ihnen bei Ihrem Angebot besonders wichtig?

Wir haben ein einzigartiges hybrides Modell, das alle Vorteile eines klassischen Präsenz-Repetitoriums und eines Online-Repetitoriums verbindet. Unsere Kurse sind dialogisch. Jede:r kann aktiv am Unterricht teilnehmen, ob vor Ort oder digital zu Hause. Wir wollen für Jura begeistern und stehen den Teilnehmer:innen fachlich wie menschlich zur Seite. Mit dem hybriden Kurskonzept sind wir seit Jahren Marktführer im ersten Staatsexamen in Hamburg und Kiel.

Zudem ist das Dozententeam im Zivilrecht I, Öffentlichem Recht und Strafrecht seit vielen Jahren konstant und steht für fachliche und didaktische Qualität. Auch im digitalen Zeitalter handelt es sich um eine stark personengeprägte Branche. Unser Markenzeichen ist schließlich unsere hohe Trefferquote. Wir werten jeden Examensdurchgang in Hamburg und Kiel aus.

Wie gehen Sie auf Rückmeldungen der Talente ein?

Wir vergeben in all unseren Examenskursen „AS-Stipendien“ für besondere Leistungen im Studium. Zudem haben wir eine eigene Feedbackkategorie geschaffen: Jede:r Absolvent:in des ersten Staatsexamens mit Prädikat, der hieran teilnimmt, erhält einen Gutschein für unsere Kurse zur Vorbereitung auf das zweite Examen. Oft besteht aber auch eine persönliche Verbindung. Viele Kursteilnehmer:innen sind später Referendar:innen in den Kanzleien der Dozent:innen oder werden dort gar Anwält:innen.

Wie wollen Sie zukünftig noch mehr Talente von Ihren Angeboten überzeugen?

Wir haben unser Angebot mit dem hybriden Modell zu Beginn der Corona-Zeit umfassend überarbeitet und haben damit bis heute vollen Erfolg. Jetzt heißt es dranbleiben, auch die künftigen technischen Entwicklungen nutzen und das Produkt hierdurch stetig weiter zu verbessern. Trotz unseres hohen digitalen Standards freuen wir uns aber, dass zunehmend mehr Teilnehmer:innen wieder präsent in den Kursräumen an unseren Kursen teilnehmen.

Warum sollten die Talente sich für Sie entscheiden? Was macht Sie zum besten Anbieter für die Examensvorbereitung?

Wir haben ein All-Inclusive-Angebot mit umfassenden Unterlagen und hervorragenden Dozent:innen. Darauf vertrauen unsere Teilnehmer:innen seit über einem Jahrzehnt. Vor allem ist unser hybrides Kursmodell aber einzigartig in Hamburg und Kiel und ermöglicht eine größtmögliche Flexibilität in der Examensvorbereitung. Da im Leben bekanntlich immer etwas dazwischenkommen kann, ist auch unser Althörertarif ein besonderer Vorteil unserer Kurse: Nach 12 Monaten erwirbt jede:r Teilnehmer:in ein lebenslanges kostenloses Teilnahmerecht.

Verpasste Kurseinheiten können hierdurch ohne zusätzliche Kosten nochmals besucht werden oder die Teilnahme an den nachfolgenden Examenskursen kann schlicht zur Wiederholung genutzt werden.

Was ist Ihrer Ansicht nach besonders wichtig bei der Examensvorbereitung? Was würden Sie Talenten raten?

Das vermitteln wir in unseren „12 Schritten zum Prädikat“. Ich will zwei besonders wichtige Aspekte herausgreifen: Fokus und Klausuren schreiben. Die Examensvorbereitung setzt eine eindeutige Prioritätensetzung voraus. Das bedeutet nicht, dass man sich kaputt machen soll. Es gibt zahlreiche Techniken, die den Fokus schärfen und die wir vermitteln. All das Wissen nützt aber wenig ohne Klausurpraxis. Möglichst frühzeitig ohne unzulässige Hilfsmittel Klausuren lösen und schreiben ist immer noch das beste Erfolgsrezept.

Alpmann Kiel

Alpmann Hamburg



Wir geben Ihnen den Einblick in die Praxis des öffentlichen Rechts

Wir sind eine der wenigen Kanzleien in Deutschland, die sich ausschließlich mit dem öffentlichen Recht beschäftigen. Von unseren Standorten Potsdam und Düsseldorf aus beraten wir vor allem private und kommunale Unternehmen, aber auch Landesregierungen, Landkreise und Gemeinden.

Jungen Jurist:innen geben wir vor oder nach ihrem juristischen Vorbereitungsdienst die Möglichkeit, bei uns die Praxis des öffentlichen Rechts kennen zu lernen. Auch die Ausbildung von Referendar:innen genießt bei uns einen hohen Stellenwert.

Mehrere unserer Partner lehren neben ihrer anwaltlichen Tätigkeit an Universitäten und engagieren sich darüber hinaus als nebenamtliche Prüfer des staatlichen Prüfungsamtes. Daher wissen wir, was Referendar:innen leisten müssen und unterstützen sie auf dem Weg zur zweiten juristischen Staatsprüfung.

Für den juristischen Nachwuchs in unserer Kanzlei haben wir ein umfangreiches Programm entwickelt: Wir veranstalten Workshops zu Themen wie Rhetorik, richtiges Zitieren oder zu juristischer Recherche.

Mit den Doktorand:innen unter unseren wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen organisieren wir regelmäßige Treffen, um sich mit den Anwalt:innen sowie den Kolleg:innen aus dem wissenschaftlichen Bereich über die Dissertation auszutauschen.

Des Weiteren bieten wir mit unserem internen Repetitorium – „Dom-Rep“ – allen Wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen sowie allen Referendar:innen eine sehr gute Vorbereitung auf die zweite juristische Staatsprüfung. Das Repetitorium wird geleitet von Herrn Ulf Domgörgen, der bis 2022 Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht war.

Sie passen zu uns, wenn Sie Leidenschaft und fachliches Interesse für öffentlich-rechtliche Fragestellungen und politische Zusammenhänge besitzen. Überdurchschnittliche Examensergebnisse sind wünschenswert.

Sie würden uns gern kennen lernen? Wir Sie auch!

DOMBERT Rechtsanwälte Part mbB

Dr. Dominik Lück und Dr. Maximilian Dombert
Campus Jungfersee
Konrad-Zuse-Ring 12A | 14469 Potsdam
bewerbung@dombert.de
Tel. 0331 620 42-864
www.dombert.de/karriere



INTERVIEW MIT ENDLICH JURA.

Stellen Sie Ihr Angebot einmal kurz vor (Gruppen-/Einzelkurse, Dauer/Einheiten, Materialien wie begleitende Unterlagen, Zeitschriften etc.); gibt es einen integrierten Klausurenkurs oder muss man diesen separat dazubuchen?

Zunächst bietet endlich jura. ein breites Spektrum an kostenfreiem Lernmaterial in Form von Videos, Podcasts, Blog-Posts und dem Newsletter Jura neu gedacht. Der Fokus liegt dabei nicht auf der Vermittlung des examensrelevanten Wissens – hier sehe ich primär die Universitäten und die Studierenden in der Pflicht. endlich jura. ist somit kein Repetitorium im herkömmlichen Sinne, sondern versetzt Studierende etwa durch Techniken zur Unterscheidung von Wichtigem und Unwichtigem, wissenschaftlich fundierte Lernmethoden und Strategien zur Eingrenzung der Stoffmenge in die Lage, sich das nötige Basiswissen auf eigene Faust anzueignen. Das kommt in meinen Augen sonst viel zu kurz.

Das kostenpflichtige Angebot setzt sich aus interaktiven und On-Demand-Inhalten (E-Books, Audio-Trainings und Videokurse) zusammen und umfasst:

1. **endlich jura. All-Access:** eine Lernplattform, die klausurtaugliche Textbausteine, einfache Fälle, interaktive Live-Fallbearbeitungen, über 50 Original-Examensklausuren mit Lösungen und Vertiefungshinweisen, regelmäßige Q&A-Sessions für fachliche, methodische und organisatorische Fragen und eine umfassende Datenbank beinhaltet.
2. **endlich jura. Bootcamp:** ein intensives 12-Wochen-Programm, in dem wir zwei komplette Examensdurchgänge in einer kleinen Gruppe lösen – ergänzt durch passgenaue Videos und handlungsorientiertes Einzeltraining.

3. **endlich jura. Bundle:** alle bislang erschienenen E-Books, Audio-Trainings und Videokurse, die die essenziellen juristischen Skills vermitteln und die ich bereits an Hunderte angehende Jurist:innen im Einzelunterricht weitergegeben habe.

Einen eigenen Klausurenkurs bietet endlich jura. nicht an. Es existieren bereits zahlreiche Angebote am Markt, die m. E. auch genutzt werden sollten. Allerdings fällt die Korrektur der Klausuren meist nicht annähernd so ausführlich aus, wie die Kandidat:innen es benötigen würden. Hier setze ich etwa gezielt mit einem Framework zur Nachbereitung von Klausuren und einer Checkliste für gelungene Gutachten an.

Was ist Ihnen bei Ihrem Angebot besonders wichtig?

Mein Ziel mit jedem meiner Angebote ist es, allen Jura-Studierenden eine Examensvorbereitung zu ermöglichen, in der sie nicht endlos Prüfungsschemata, Meinungsstreits und Definitionen auswendig lernen müssen. Die On-Demand-Inhalte verbindet, dass sie allesamt darauf abzielen, den Studierenden ein selbstständiges Lernen im eigenen Tempo zu ermöglichen, damit sie selbst den Engpass ermitteln können, der ihren Fortschritt aktuell noch hemmt. Ich möchte die Studierenden also vorwiegend im Selbststudium unterstützen. Gerade das ständige Pochen aufs Auswendiglernen in Repetitorien ist mir schon lange ein Dorn im Auge. Das bedeutet nicht, dass ich die Studierenden inhaltlich nicht unterstütze; in jedem meiner Angebote wird auch juristisches Fachwissen behandelt und entsprechende Hilfestellungen gegeben (z. B. in Einzeltrainings oder Q & A). Durch den Fokus auf Methodenkompetenz kann ich allerdings sicherstellen, dass jeder mit seinem aktuellen Wissensstand das Beste aus sich herausholt.

Wie gehen Sie auf Rückmeldungen der Talente ein?

Dadurch, dass jeder meiner Beiträge – sei es ein Video, ein Podcast oder ein Blog-Post – es erlaubt, einen Kommentar zu hinterlassen und ich daraufhin benachrichtigt werde, sind Rückmeldungen ein natürlicher Bestandteil meiner Tätigkeit. Das o. g. Angebot ist maßgebend durch die Rückmeldungen der Studierenden mitbestimmt worden. So habe ich etwa die Kurse im endlich jura. Bundle sukzessive im Austausch mit den Studierenden entwickelt und auf diese Weise auch vervollständigen können.

Rückmeldungen kann ich direkt im privaten Mitgliederbereich beantworten, wobei auch die Möglichkeit besteht, Fragen anonym per E-Mail zu stellen.

Wie wollen Sie zukünftig noch mehr Talente von Ihren Angeboten überzeugen?

Ich bleibe im Dialog mit den Studierenden und erkenne so ständig neue Möglichkeiten, Hilfestellung zu bieten. Gerade die interaktiven Angebote machen mir großen Spaß und sind etwas, das ich weiter ausbauen möchte.

Warum sollten die Talente sich für Sie entscheiden? Was macht Sie zum besten Anbieter für die Examensvorbereitung?

Zunächst glaube ich nicht, dass es den besten Anbieter überhaupt gibt. Über die Jahre habe ich gelernt, dass viele Studierende ebenso viele unterschiedliche Bedürfnisse haben. Insofern ist mir wichtig, breit aufgestellt zu sein und hochwertige, empirisch belegbare Inhalte anzubieten, die Studierende in unterschiedlichen Phasen ihrer Vorbereitung abholen. Dadurch, dass ich im ständigen Austausch mit ihnen stehe, habe ich auch ihren Lern- und Lebensalltag im Blick und weiß, dass es ihnen nichts nützt, wenn ich Angst schüre und ihnen zu einer 40-Stunden-Jura-Woche rate. Ich vermeide Massenabfertigungen jeder Art und arbeite lieber in Kleingruppen. Exklusivität wäre das falsche Wort. So kann ich aber garantieren, dass die Qualität hoch und eine persönliche Betreuung möglich bleibt.

Was ist Ihrer Ansicht nach besonders wichtig bei der Examensvorbereitung? Was würden Sie Talenten raten?

Wenn ich auf nur eine Sache hinweisen dürfte, wäre es das Falltraining. Man sollte sich so früh wie eben möglich an Klausuren erproben, was nicht gleichbedeutend damit ist, 100 bis 150 Probeklausuren zu schreiben. Je mehr Sachverhalten man sich aussetzt, desto eher gewinnt man auch ein Gefühl dafür, was – nicht nur technisch, sondern auch thematisch – im Examen erwartet wird. Außerdem schadet es nie, zu üben, wie man spielen wird. Im Examen werden die Kandidat:innen schließlich nicht ihre Karteikarten abgefragt, sondern sollen einen Fall lösen.

[Zu endlich jura.](#)

INTERVIEW MIT JURACADEMY

Stellen Sie Ihr Angebot einmal kurz vor (Gruppen-/Einzelkurse, Dauer/Einheiten, Materialien wie begleitende Unterlagen, Zeitschriften etc.); gibt es einen integrierten Klausurenkurs oder muss man diesen separat dazubuchen?

- Das Online-Repetitorium von examio ist darauf ausgerichtet, Jurastudierende umfassend und bestmöglich auf ihr Staatsexamen vorzubereiten. Eine Säule unserer Prüfungsvorbereitung sind die Online-Kurse, im Rahmen derer die Teilnehmenden Zugriff auf umfangreiche Skripte zu allen prüfungsrelevanten Fächern erhalten. Diese Skripte (sog. „Lernpfade“) sind mit mehr als 1.000 Lernvideos angereichert, in denen die examensrelevanten Themen abstrakt besprochen und typische Klausurprobleme anhand von Beispielen erläutert werden. Im Fokus steht hier bei uns immer maximaler Fallbezug für bestes Verständnis. Nach jedem Kapitel kann mit Hilfe von passenden Übungsaufgaben getestet werden, ob das zuvor bearbeitete Thema verstanden und verinnerlicht worden ist. Sämtliche Übungsaufgaben, insgesamt mehr als 4.000 Stück, lassen sich auch im Trainingscenter (erneut) bearbeiten, was ein gezieltes Wiederholen ermöglicht. Teilnehmende unserer Kurse, die (auch) über den auditiven Weg lernen möchten, können dies mithilfe unserer Podcasts tun, die ebenfalls Teil unserer Online-Kurse sind. Alle Online-Kurse sind entweder nach Rechtsgebiet oder als Komplettpaket mit allen drei Rechtsgebieten buchbar.
- Flexibel hinzubuchbar ist unser Klausurenkurs, der die zweite Säule unserer Prüfungsvorbereitung bildet. Dieser umfasst derzeit 90 Klausuren auf Examensniveau. Gewählt werden kann zwischen einem Komplettpaket, das Klausuren aus allen drei Rechtsbereichen beinhaltet, und Kursen, die jeweils nur Klausuren aus einem der Rechtsgebiete enthalten.

Die Teilnehmenden können entweder eine, drei oder sechs Klausuren pro Woche schreiben und erhalten diese spätestens binnen 14 Tagen nach dem Hochladen mit einer sorgfältigen und aufschlussreichen Korrektur zurück. Daneben gibt es ausführliche Musterlösungen, die z.T. auch Lernvideos beinhalten, um besonders klausurrelevante Probleme noch einmal zu vertiefen und auf die „Knackpunkte“ der Klausur hinzuweisen.

- Die dritte Säule der Prüfungsvorbereitung stellen Live-Webinare dar, die examio in regelmäßigen Abständen zu unterschiedlichen Themen, wie beispielsweise relevanten Gesetzesänderungen oder zu aktueller Rechtsprechung, anbietet. Auch abstrakte Themen aus den unterschiedlichen Rechtsbereichen werden hier behandelt, sodass die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, mit den Dozent:innen ihre noch offenen Fragen zu klären. Die Webinare dauern i.d.R. eine Stunde. Personen, die an den Webinaren nicht live teilnehmen können, können sich die Aufzeichnungen im Nachhinein ansehen.
- Um die Examenskandidat:innen über die Live-Webinare hinaus mit aktueller Rechtsprechung zu „versorgen“, veröffentlicht unser Team von „examensgerecht“ auf der Webseite „<https://www.examensgerecht.de>“ jede Woche einen neuen Artikel, in dem eine aktuelle examensrelevante Entscheidung „examensgerecht“, d.h. im Rahmen einer gutachterlichen Falllösung, aufbereitet wird. Über die bloße Falllösung hinaus beinhalten die Artikel weiterführende Hinweise, die zu einem „vernetzten Lernen“ und einem besseren Verständnis beitragen. Zudem gibt es eine oder mehrere Zusatzfrage(n), die so oder in ähnlicher Weise auch in einer Examensklausur gestellt werden könnten.
- Sämtliche unserer Kurse können im Selbststudium absolviert werden. Die Artikel zur aktuellen Rechtsprechung eignen sich darüber hinaus beispielsweise gut, um diese für die eigene Lerngruppe zu nutzen.

Was ist Ihnen bei Ihrem Angebot besonders wichtig?

- Uns ist es besonders wichtig, ein ganzheitliches und tiefgreifendes Verständnis des juristischen Stoffes zu vermitteln, das nicht nur auf das Auswendiglernen von Klausurproblemen, Definitionen und Prüfungsschemata abzielt. Wir legen Wert darauf, dass unsere Teilnehmer:innen die Fähigkeit entwickeln, juristische Probleme zu erkennen, zu analysieren und zu lösen. Dazu gehört, dass sie nicht nur Wissen abstrakt erwerben, sondern dieses auch anwenden – in unseren Klausurenkursen, den Examensklausuren und hoffentlich zukünftig auch auf ihrem weiteren Weg der Ausbildung sowie im Berufsleben.
- Die Individualität aller Lernenden ist uns ebenso wichtig. Wir wissen, dass jede:r Studierende einen eigenen Lernstil hat. Unser Angebot ist darauf ausgerichtet, flexibel auf diese unterschiedlichen Bedürfnisse einzugehen. Ob durch unsere Skripte mit Lernvideos und Grafiken, auditiven Inhalten in Form von Podcasts oder die interaktive Teilnahme an Live-Webinaren – wir bieten vielfältige Methoden an, um die unterschiedlichen Lerntypen zu unterstützen.

Wie gehen Sie auf Rückmeldungen der Talente ein?

Wir nehmen Rückmeldungen unserer Talente – der Studierenden und Kursteilnehmenden – sehr ernst, denn sie sind ein wesentlicher Bestandteil unserer stetigen Qualitätsverbesserung und Weiterentwicklung. Zu diesem Zwecke haben wir unterschiedliche Kanäle und Prozesse etabliert:

1. Regelmäßige Evaluationen: Unsere Webinare lassen wir in regelmäßigen Abständen evaluieren. Im Rahmen der Fragebögen haben die Teilnehmenden u.a. die Möglichkeit, ihre Auffassungen zu Dozent:innen zu äußern und ihren Lernfortschritt sowie die Unterlagen zu bewerten. Ferner können sie Lob und Kritik äußern. Die Ergebnisse werden an die jeweiligen Dozent:innen weitergeleitet, damit diese ggf. Anpassungen vornehmen und auf geäußerte Wünsche eingehen können.

2. Direkter Kontakt: Wir bieten direkte Kommunikationswege über E-Mail, Telefon und soziale Medien wie insbesondere Instagram an, damit Talente uns jederzeit erreichen können. Außerdem sind unsere Dozent:innen in den Live-Webinaren für Fragen und Diskussionen verfügbar.

3. Rückfrage-Möglichkeiten: Im Rahmen des Klausurenkurses haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, Rückfragen zu ihren Klausurkorrekturen zu stellen, die von unseren Dozent:innen beantwortet werden.

Wie wollen Sie zukünftig noch mehr Talente von Ihren Angeboten überzeugen?

- Wir versuchen, die Studierenden über unterschiedliche Maßnahmen auf unser Angebot aufmerksam zu machen und davon zu überzeugen. Zentral dürfte allen voran sein, dass all unsere Skript-Inhalte und Lernvideos sowie die Blog-Artikel kostenlos über eine einfache Suche im Internet auffindbar sind. Hierdurch haben die Nutzer:innen die Möglichkeit, sich einen guten ersten Eindruck von unseren Inhalten, wie z.B. den Lernvideos, zu verschaffen und zu prüfen, ob ihnen unsere Art der Vermittlung des Lernstoffes zusagt.
- Darüber hinaus nutzen wir u.a. unsere Social-Media-Kanäle, insbesondere Instagram, um den Nutzer:innen durch unsere fachlichen Beiträge einen kleinen „Vorgeschmack“ auf unsere Inhalte zu liefern. Hier geht's zu unserem [Insta-Channel!](#)
- Ferner haben alle Interessent:innen die Möglichkeit, sich kostenlos für unsere [Live-Webinare](#) anzumelden und in diesem Rahmen unsere Dozent:innen und die Vorzüge der examio-Lernplattform kennen und – hoffentlich – lieben zu lernen. Unser Webinar-Angebot werden wir in Zukunft noch weiter ausbauen, um eine noch umfassendere Vorbereitung bieten zu können.

Warum sollten die Talente sich für Sie entscheiden? Was macht Sie zum besten Anbieter für die Examensvorbereitung?

- Der Vorteil von examio ist die hohe Flexibilität, die unser Angebot durch die vollständige Digitalisierung bietet. Unsere Kurse kann man von überall aus und zu jeder Zeit bearbeiten. Sie passen sich den unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten der Teilnehmenden an und ermöglichen so eine individuelle Examensvorbereitung. Dieses Maß an Flexibilität ist besonders in der heutigen Zeit essentiell, in der viele unserer Examenskandidat:innen ihre juristische Ausbildung mit anderen Verpflichtungen wie Arbeit oder Familie kombinieren müssen.
- Zusätzlich zu dieser Flexibilität bieten wir eine qualitativ hochwertige, didaktisch durchdachte Ausbildung, die von Expert:innen in ihrem jeweiligen Rechtsgebiet konzipiert und begleitet wird. Unser Team besteht aus erfahrenen Jurist:innen, die nicht nur ihr Wissen, sondern auch ihre Erfahrung aus mehrjähriger Dozententätigkeit in die Gestaltung der Kurse einbringen.
- Ein weiterer Vorteil unseres Angebots ist die Interaktivität. Wir setzen auf eine Kombination aus Selbststudium, den Klausurenkursen und interaktiven Elementen wie Live-Webinaren und einem Trainingscenter, die es ermöglichen, direkt mit den Lehrenden in Kontakt zu treten und individuelles Feedback zu erhalten.
- Darüber hinaus ist unsere Lernplattform top modern und benutzerfreundlich gestaltet. Unsere Inhalte lassen sich leicht durchsuchen, sodass die Kund:innen die Möglichkeit haben, unsere Inhalte nach Stichwörtern zu filtern und sich alle Webinare, Skriptinhalte und Lernvideos anzeigen zu lassen, die z.B. zum Thema „Minderjährige“ in unserer großen Datenbank enthalten sind.

Was ist Ihrer Ansicht nach besonders wichtig bei der Examensvorbereitung? Was würden Sie Talenten raten?

- Eine erfolgreiche Examensvorbereitung setzt aus meiner Sicht in erster Linie eine durchdachte und sinnvolle Planung voraus. In Anbetracht des erheblichen Umfangs des Examensstoffes ist es wichtig, dass sich die Examenskandidat:innen zu Beginn der Examensvorbereitung Zeit nehmen, um zu ermitteln, welche Vorbereitung für sie und ihren Lerntyp am besten geeignet ist. Da die Vielfalt der Angebote groß ist, sollten die Studierenden ein Angebot wählen, das nicht nur zu ihrem Lernstil passt und ihren Zeitplan berücksichtigt, sondern auch mit ihren sonstigen Verpflichtungen kompatibel ist. In einem weiteren Schritt sollten die zu bearbeitenden Themen auf die zur Verfügung stehende Lernzeit verteilt werden, wobei der Zeitansatz natürlich in Abhängigkeit von der Examensrelevanz erfolgen sollte.
- Weiterhin würde ich Talenten raten, regelmäßig echte Prüfungssituationen zu simulieren. Das Schreiben von Probeklausuren unter examensnahen Bedingungen ist hierfür aus meiner Sicht die beste Möglichkeit. Über die Anzahl der „erforderlichen“ Übungsklausuren lässt sich sicherlich gut streiten, weshalb ich hierzu keine pauschale Empfehlung abgeben kann und möchte. Wie meine Erfahrung aber zeigt, lassen sich Fähigkeiten wie die richtige Schwerpunktsetzung und das Zeitmanagement am besten erlernen, wenn man dies anhand von Klausurfällen, die sowohl von der Länge als auch von dem Niveau her mit den Original-Examensklausuren vergleichbar sind, trainiert.
- Am wichtigsten ist aber aus meiner Sicht, dass neben dem intensiven Lernen das Leben nicht zu kurz kommt. Die Examensvorbereitung ist ein Marathon, bei dem es darum geht, das eigene Tempo zu finden und durchzuhalten. Dies gelingt in den allermeisten Fällen am besten, wenn man regelmäßig Pausen einlegt, für ausreichend Ausgleich sorgt und sich bewusst Zeit für Familie, Freund:innen und Erholung nimmt.

[Zu Juracademy](#)

~~Accept~~
Shape
what's next.

Belong. Excel.

Referendare (m/w/d) und wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d) an allen deutschen Standorten

Zur Verstärkung unseres Expertenteams sind wir auf der Suche nach Ihnen! Wenn Sie heute an Mandaten mitarbeiten wollen, über die morgen in der Fachpresse berichtet wird, bewerben Sie sich.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Allen & Overy LLP

Dreischeibenhaus 1
40211 Düsseldorf

Allen & Overy LLP

Ballindamm 17
20095 Hamburg

Allen & Overy LLP

Haus am OpernTurm
Bockenheimer Landstraße 2
60306 Frankfurt am Main

Allen & Overy LLP

Maximilianstraße 35
80539 München

Erfolgreich zum Examen mit dem
Referendarausbildungsprogramm
von **A&O**

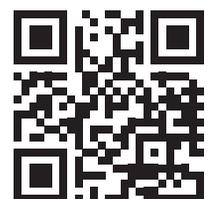
Bundesweit bester Arbeitgeber
für das Referendariat

 facebook.com/allenoverykarriere

 [@allenoverykarriere](https://www.instagram.com/allenoverykarriere)

 xing.com/company/allenovery

 linkedin.com/company/allen-&-overy



INTERVIEW MIT



Stellen Sie Ihr Angebot doch einmal kurz vor (Gruppen-/Einzelkurse, Dauer/Einheiten, Materialien wie begleitende Unterlagen, Zeitschriften etc.); gibt es einen integrierten Klausurenkurs oder muss man diesen separat dazubuchen?

Jurafuchs ist ein digitales juristisches Lernprogramm für angehende Jurist:innen vom 1. Semester bis zum 2. Staatsexamen. In ca. 50 Kursen enthält Jurafuchs zehntausende interaktive Lerneinheiten zu allen examensrelevanten Rechtsgebieten, zum Referendariat und zu examensrelevanter Rechtsprechung.

Wer mit Jurafuchs lernt, lernt immer aktiv. Das bedeutet, dass alle unsere Lerninhalte von unseren Nutzer:innen verlangen, dass sie Fragen beantworten, Schaltflächen bedienen, Freitextfelder ausfüllen oder Rechtsbegriffe zuordnen. Dahinter steht die Erkenntnis der Lernforschung, dass interaktive Lerneinheiten die kognitive Aktivierung der Lernenden fördern und den Lernerfolg beschleunigen.

Die meisten Lerninhalte sind als Fälle konzipiert. Den Ausgangspunkt einer Lerneinheit in einem unserer systematischen Kurse – ganz gleich, ob Strafrecht AT, Sachenrecht oder VwGO – bildet fast immer ein Grundfall. Dieser führt in das Rechtsproblem ein und vermittelt die wesentlichen Maßstäbe und Rechtsbegriffe. Anschließend folgen weitere Fälle zum gleichen Themenkomplex, in denen die Nutzer:innen die soeben erlernten Maßstäbe und Rechtsbegriffe auf neue Fallgestaltungen anwenden müssen – bei stets steigendem Schwierigkeitsgrad. So erlernen unsere Nutzer:innen Anwendungswissen, Falllösungstechniken und Judiz.

Was ist Ihnen bei Ihrem Angebot besonders wichtig?

Vier Dinge sind uns besonders wichtig, die die Examensvorbereitung mit Jurafuchs zum Erfolg führen: Wir vermitteln unseren Nutzer:innen Systemverständnis, fördern effektives Lernen, unterstützen das Langzeitgedächtnis und legen einen inhaltlichen Schwerpunkt auf Examensrelevanz:

- **Systemverständnis:** Unsere juristische Falldidaktik ist so konzipiert, dass sie unseren Nutzer:innen Systemverständnis, Problembewusstsein und Anwendungskompetenzen vermittelt. Bei uns steht im Vordergrund, wie juristische Maßstäbe entwickelt werden, wie man die juristischen Auslegungsmethoden einsetzt, wie man sauber juristisch argumentiert und wie man das Erlernte auf unbekannte Fallkonstellationen anwendet. Das ist für eine nachhaltige juristische Ausbildung und für den Examenserfolg von entscheidender Bedeutung.
- **Effektives Lernen:** Die Lernzeit ist beschränkt – und viele wollen ihr Examen in möglichst kurzer Zeit meistern oder ihre Zeit auch noch für etwas anderes nutzen als nur fürs Lernen. Deshalb ist effektives Lernen entscheidend. Jurafuchs begünstigt den effektiven Lernerfolg, also das nachhaltige Erwerben von juristischem Fachwissen und juristischen Fähigkeiten bei angemessenem Zeitaufwand. Dies gelingt, weil wir auf Grundlage der Erkenntnisse der Lernforschung arbeiten und durch interaktive Lerninhalte, automatisierte Feedbacksysteme und „Gamification“ gleichzeitig die kognitive Aktivierung fördern und die Lernmotivation unterstützen.
- **Langzeitgedächtnis:** Der Examensstoff lässt sich am besten bewältigen, wenn man ihn – einmal erlernt – nicht wieder vergisst. Das Problem daran: Unser Gehirn ist ein Meister des Vergessens. Die sog. „ebbinghaus‘che Vergessens-Kurve“ zeigt, dass wir nach einem Tag bereits ca. 65% des Gelernten vergessen haben. Die Lösung? Wiederholung mit der Spaced-Repetition-Methode. Dabei geht es darum, den Stoff immer kurz vorm Vergessen zu wiederholen – nicht früher und nicht später. So bleibt er im Gedächtnis und die Intervalle zwischen den Wiederholungen können immer größer werden. Das spart Zeit beim Lernen. Unser Wiederholungsmechanismus bietet genau das.

Was ist Ihnen bei Ihrem Angebot besonders wichtig?

Vier Dinge sind uns besonders wichtig, die die Examensvorbereitung mit Jurafuchs zum Erfolg führen: Wir vermitteln unseren Nutzer:innen Systemverständnis, fördern effektives Lernen, unterstützen das Langzeitgedächtnis und legen einen inhaltlichen Schwerpunkt auf Examensrelevanz:

- **Systemverständnis:** Unsere juristische Falldidaktik ist so konzipiert, dass sie unseren Nutzer:innen Systemverständnis, Problembewusstsein und Anwendungskompetenzen vermittelt. Bei uns steht im Vordergrund, wie juristische Maßstäbe entwickelt werden, wie man die juristischen Auslegungsmethoden einsetzt, wie man sauber juristisch argumentiert und wie man das Erlernte auf unbekannte Fallkonstellationen anwendet. Das ist für eine nachhaltige juristische Ausbildung und für den Examenserfolg von entscheidender Bedeutung.
- **Effektives Lernen:** Die Lernzeit ist beschränkt – und viele wollen ihr Examen in möglichst kurzer Zeit meistern oder ihre Zeit auch noch für etwas anderes nutzen als nur fürs Lernen. Deshalb ist effektives Lernen entscheidend. Jurafuchs begünstigt den effektiven Lernerfolg, also das nachhaltige Erwerben von juristischem Fachwissen und juristischen Fähigkeiten bei angemessenem Zeitaufwand. Dies gelingt, weil wir auf Grundlage der Erkenntnisse der Lernforschung arbeiten und durch interaktive Lerninhalte, automatisierte Feedbacksysteme und „Gamification“ gleichzeitig die kognitive Aktivierung fördern und die Lernmotivation unterstützen.
- **Langzeitgedächtnis:** Der Examensstoff lässt sich am besten bewältigen, wenn man ihn – einmal erlernt – nicht wieder vergisst. Das Problem daran: Unser Gehirn ist ein Meister des Vergessens. Die sog. „ebbinghaus‘che Vergessens-Kurve“ zeigt, dass wir nach einem Tag bereits ca. 65% des Gelernten vergessen haben. Die Lösung? Wiederholung mit der Spaced-Repetition-Methode. Dabei geht es darum, den Stoff immer kurz vorm Vergessen zu wiederholen – nicht früher und nicht später. So bleibt er im Gedächtnis und die Intervalle zwischen den Wiederholungen können immer größer werden. Das spart Zeit beim Lernen. Unser Wiederholungsmechanismus bietet genau das.

- **Examensrelevanz:** Im Examen kommt es nicht nur darauf an, den gesamten Examensstoff zu beherrschen, sondern auch darauf, ihn examensgerecht „abliefern“ zu können. Deshalb legen wir großen Wert darauf, die spezifischen Anforderungen von Examensklausuren zu vermitteln. Dies geschieht erstens durch hervorgehobene Klausurhinweise, durch die unsere Nutzer:innen den Umgang mit Problemstellungen in Klausuren erlernen und Informationen dazu erhalten, was Prüfer:innen von ihnen erwarten. Zweitens haben wir klassische Klausurprobleme separat aufbereitet, damit unsere Nutzer:innen hier besonders fit sind. Drittens vermitteln wir unseren Nutzer:innen die spezifischen Anforderungen an Examensklausuren in unserer wöchentlich erscheinenden examensrelevanten Rechtsprechung.

Wie gehen Sie auf Rückmeldungen der Talente ein?

Das Feedback unserer Nutzer:innen spielt bei Jurafuchs eine zentrale Rolle. Denn wir wissen, dass sowohl unsere juristischen Lerninhalte als auch unsere Lernfeatures durch die Anregungen unserer Nutzer:innen immer besser werden. Zugleich ist uns bewusst, dass die individuellen Lernbedürfnisse der angehenden Jurist:innen nach maßgeschneiderten Lösungen verlangen, die wir bieten wollen.

Deshalb haben wir für Rückmeldungen vier strukturierte Zugänge eröffnet, über die wir direkt mit unseren Nutzer:innen in Kontakt treten und ihre Rückmeldungen erhalten und verarbeiten.

- Erstens haben wir das Jurafuchs-Forum eingerichtet, über das Jurafuchs-Nutzer:innen so viele Fragen stellen können, wie sie wollen. Das ist ein absolutes Alleinstellungsmerkmal im Bereich der juristischen Ausbildung. Nutzer:innen können dort alle unsere Lerninhalte kommentieren, aber auch allgemeine Rechtsfragen stellen und inhaltliche wie technische Anregungen loswerden. Dort stellen Nutzer:innen Verständnisfragen zu den von uns aufbereiteten examensrelevanten Entscheidungen im Zivilrecht genauso wie Vertiefungsfragen etwa zum Versammlungsgrundrecht.

- Darüber erreichen uns Vorschläge für neue Features, Wünsche zu weitergehenden Lerninhalten sowie Hinweise auf Rechtschreibfehler oder Bugs (ja, auch bei uns gibt's sowas leider ab und an), die uns eine sofortige Fehlerbehebung und Verbesserung unseres Produkts ermöglichen.
- Daneben treten zweitens unser Auftritt im Apple AppStore bzw. im Google Playstore sowie der Jurafuchs Support. Auch hier erreichen uns zahlreiche inhaltliche und technische Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge.
- Um noch genauer nachvollziehen zu können, was die angehenden Jurist:innen beim Lernen beschäftigt, führen wir drittens halbstündige Einzelgespräche mit Nutzer:innen über Zoom (sog. Customer Interviews). Dazu laden wir Nutzer:innen randomisiert über unser Lernprogramm ein. Durch diese Customer Interviews erhalten wir tiefgründige Einblicke in die Herausforderungen, vor denen Jurastudent:innen und Rechtsreferendar:innen stehen, und die Lernbedürfnisse, die sie teilen.
- Viertens führen wir regelmäßig virtuelle Onboardings durch, bei denen wir unsere Nutzer:innen durch unser Lernprogramm führen und ihre individuellen Fragen beantworten. Dabei geht es oft darum, wie Nutzer:innen Jurafuchs in ihren individuellen Lernalltag integrieren können, womit unsere Nutzer:innen in der Examensvorbereitung die besten Ergebnisse erreicht haben, und welche Herangehensweise wir für den individuellen Lernerfolg empfehlen.

Durch dieses System der Rückmeldungen sind wir in der Lage, einen engen Austausch mit unserer Community zu pflegen, unser Lernprogramm inhaltlich und technisch stetig zu verbessern und systematisch diejenigen Features zu entwickeln, die den spezifischen Bedürfnissen der Jurastudent:innen und Referendar:innen in der Examensvorbereitung entsprechen. So haben wir beispielsweise auch deshalb die Entwicklung unseres Wiederholungsfeatures mit Spaced-Repetition-Methode priorisiert, weil eine überwältigende Anzahl von Nutzer:innen uns zurückgemeldet hat, dass sie dies für sinnvoll erachten.

Wie wollen Sie zukünftig noch mehr Talente von Ihren Angeboten überzeugen?

Es spricht sich mittlerweile rum, dass Examenskandidat:innen mit Jurafuchs bessere Examensnoten erzielen. Das hängt schlicht damit zusammen, dass unsere Didaktik auf die Vermittlung von Systemverständnis und Falllösungsfähigkeiten ausgerichtet ist. Ein weiterer Grund dafür liegt darin, dass wir konsequent die Erkenntnisse der Lernforschung umsetzen, die es unseren Nutzer:innen ermöglichen, mit dem gleichen Zeitaufwand tiefer sitzende Rechtskenntnisse zu entwickeln und langfristig zu behalten. Deshalb verzeichnen wir einen konstant anhaltenden hohen Zuwachs an Nutzer:innen sowie immer neue Kanzlei- und Hochschul-Kooperationen.

Aber wir fangen gerade erst richtig an! Wir bauen Jurafuchs sukzessive aus zum individuellen Jura-Tutor für alle Jurastudent:innen und Rechtsreferendar:innen. Das bedeutet, dass die Personalisierung der Lernerfahrung eine immer größere Rolle spielen wird. Schon jetzt erhalten unsere Nutzer:innen durch die Gestaltung unseres Lernprogramms gezielte Empfehlungen zu denjenigen Lerninhalten, die für ihren Lernfortschritt relevant sind. Durch den Einsatz von neuen Lernfeatures und künstlicher Intelligenz werden wir dies konsequent verstärken. Ein nächster wichtiger Baustein für uns sind Lernpläne, die unseren Nutzer:innen Lerninhalte nach Maßgabe ihres jeweiligen Lernziels und individuellen Kenntnisstandes vorschlagen. Hinzu kommen weitere Lernformate, die den Examenskandidat:innen bei jedem Aspekt der Examensvorbereitung unter die Arme greifen.

Warum sollten die Talente sich für Sie entscheiden? Was macht Sie zum besten Anbieter für die Examensvorbereitung?

Wer mit Jurafuchs lernt, lernt effektiv, systematisch, problemorientiert und nachhaltig. Unsere juristische Didaktik, unsere Lernfunktionen und die Gestaltung unserer Lernumgebung dienen einem einheitlichen Ziel: Jurastudent:innen zu exzellenten Jurist:innen auszubilden. Die Didaktik vermittelt dabei Systemverständnis, Problembewusstsein und Anwendungskompetenzen und damit Schlüsselfähigkeiten für die Falllösung, den Examenserfolg und die spätere juristische Karriere.

Unsere Lernfunktionen sind auf Grundlage der Erkenntnisse der Lernforschung konzipiert und ermöglichen einen effektiven Lernerfolg, indem sie die Kognition aktivieren und Aha-Momente provozieren. Dazu trägt auch der integrierte Wiederholungsmechanismus mit Spaced-Repetition-Methode bei, mit dem Examenskandidat:innen das Erlernete in ihr Langzeitgedächtnis überführen können. Die Gestaltung unserer Lernumgebung ergänzt Didaktik und Lernfunktionen, indem sie zum anhaltenden Lernen motiviert und Lerngewohnheiten unterstützt.

Wer mit Jurafuchs lernt, lernt nach Maßgabe der eigenen individuellen Lernbedürfnisse. Jurafuchs ist konzipiert als individuelle digitale Lernunterstützung für alle, die sich in der Examensvorbereitung befinden – ganz gleich ob ganz zu Beginn der Examensvorbereitung oder eine Woche vorm Examen oder gar vor der letzten Examensklausur. Was uns zum besten Anbieter macht: Jurafuchs ist keine Einheitslösung, die für alle gleichermaßen ein bestimmtes Programm abspult, sondern Jurafuchs bietet eine individuelle Lernumgebung, die den individuellen Lernerfolg ermöglicht abhängig vom individuellen Lernfortschritt, Lernpfad und Lernziel aller Nutzer:innen. Deshalb funktioniert Jurafuchs genauso gut für die Examenskandidatin, die sich ausschließlich mit Jurafuchs und einem Klausurenkurs vorbereiten will, wie für den Examenskandidaten, der nur die aktuelle examensrelevante Rechtsprechung bei Jurafuchs durcharbeitet. Jurafuchs funktioniert genauso für die Studentin, die das Gefühl hat, in der Examensvorbereitung von vorne zu beginnen, wie für den Studenten, der nur noch einmal die klassischen Klausurprobleme im Bereicherungsrecht wiederholen will.

Wer mit Jurafuchs lernt, ist für aktuelle Examensfälle gewappnet: Immer mehr Examensklausuren werden aus Gerichtsentscheidungen entwickelt. Ein Markenkern von Jurafuchs ist seit jeher die examensrelevante aktuelle Rechtsprechung. Jeden Montag und jeden Freitag veröffentlichen wir eine neue aktuelle Gerichtsentscheidung – zumeist von BGH, BVerwG oder BVerfG –, die wir ausgewählt haben, weil aus unserer Sicht gute Gründe dafürsprechen, dass dieser Fall zeitnah im Examen laufen wird. Der Erfolg gibt uns Recht: In den letzten drei Jahren hatten wir 96 Examenstreffer – also 96 der Fälle, die wir bei Jurafuchs ausgesucht und aufbereitet haben, sind irgendwo in Deutschland im 1. oder 2. Examen in einer Klausur gelaufen.

Was ist Ihrer Ansicht nach besonders wichtig bei der Examensvorbereitung? Was würden Sie Talenten raten?

Bei der Examensvorbereitung kommt es darauf an, sich möglichst viele der examensrelevanten Lerninhalte anzueignen, diese auf unbekannte Sachverhalte anwenden zu können, möglichst wenig davon zu vergessen und bei alledem angesichts des enormen Anforderungsprofils nicht wahnsinnig zu werden. Die Schlüssel dazu sind Systemverständnis, Problembewusstsein, Falllösungstechnik und Klausurerfahrung, ein effektives Wiederholungssystem und – weithin unterschätzt – persönliche Ausgeglichenheit und ein positiver, menschlicher, bejahender Blick auf sich selbst.

Weil Jurafuchs Systemverständnis, Problembewusstsein und Falllösungstechnik effektiv vermittelt und Examenskandidat:innen diese Fähigkeiten mit Jurafuchs einüben und vertiefen können, empfehle ich allen, die erfolgreich durchs Examen kommen wollen, unser Lernprogramm. Das effektive Wiederholungssystem liefern wir mit unserem Spaced-Repetition-Wiederholungssystem gleich noch mit. Das einzige, was wir bislang nicht können, ist Klausurerfahrung zu vermitteln – dafür empfehlen wir allen angehenden Jurist:innen, unbedingt einen Klausurenkurs zu besuchen (jedenfalls solange Jurafuchs einen solchen noch nicht selbst anbietet).

Aber am Ende muss man auch bei Kräften und bei Sinnen bleiben. Die juristischen Examina zeichnen sich aus durch ein enorm hohes inhaltliches Anforderungsprofil. Deshalb hilft es, mit einem kühlen Kopf in die Klausuren zu gehen – aber es ist auch einfach angenehmer. Daher raten wir allen Examenskandidat:innen: Nehmt euch bewusst die Zeit, etwas für euch zu tun – was immer das für euch sein mag. Ihr seid fröhlicher und ausgeglichener und habt dadurch wieder mehr Energie zu Lernen, mehr Freude an Jura und mehr Kraft im Examen. Seid fleißig und lernt viel – aber seid nicht zu hart mit euch persönlich und vergesst nie, dass euer Wert als Mensch niemals von eurer Examensnote abhängt! Wir bei Jurafuchs wollen euch dabei unterstützen – durch die abwechslungsreiche, farbenfrohe und bestärkende Ausgestaltung unseres Lernprogramms.

[Zu Jurafuchs](#)

DARE TO EXPLORE

HENGELERMUELLER

INTERVIEW MIT JURA ONLINE

Stellen Sie Ihr Angebot einmal kurz vor (Gruppen-/Einzelkurse, Dauer/Einheiten, Materialien wie begleitende Unterlagen, Zeitschriften etc.); gibt es einen integrierten Klausurenkurs oder muss man diesen separat dazubuchen?

Jura Online ist eine digitale und adaptive Lernplattform für das Jurastudium, für die Examensvorbereitung und das Referendariat (inkl. Vorbereitung auf das 2. Examen). Dabei versuchen wir, den Charakter des individuellen Einzelunterrichts zu simulieren – und zwar sowohl mit Blick auf unsere Lerninhalte als auch mit Blick auf die Funktionen unserer Plattform:

Unser Kurssystem ist so aufgebaut, dass unsere Nutzer:innen bestimmen können, ob sie lediglich punktuell lernen (bspw. nur für eine bestimmte Klausur) möchten oder den kompletten Kurs (bspw. für das 1. Examen) durchlaufen möchten. Die Kursstruktur führt unsere Nutzer:innen dann durch die relevanten Lerninhalte. Während des Lernens verfolgt das Lernsystem den persönlichen Lernfortschritt wie eine Art Navigationsgerät. Wenn man langsamer als gedacht lernt, also quasi im Stau steht, erreicht man sein persönliches Ziel natürlich auch später. Dies wird von Jura Online visualisiert, sodass man stets weiß, wann man auf Basis der aktuellen Lerngeschwindigkeit das persönliche Lernziel erreichen wird. Unsere Nutzer:innen haben also stets im Blick, wie es um ihre Deadlines bestellt ist und ob sie ggf. etwas mehr tun müssen, um pünktlich mit dem Lernen fertig zu werden.

Das System kann dabei nicht nur darstellen, was man in Summe bereits gelernt hat, sondern auch wie gut. Um ein Themengebiet abzuschließen, muss man Testfragen durch Eintippen der Antwort durchlaufen. Diese Reproduktion und vor allem das “zu Papier bringen” soll dabei bestmöglich die Klausursituation simulieren.

Das System spiegelt dann, ob die Nutzer:innen die Frage richtig beantwortet haben und gibt die Musterantwort vor. Je nach individuellem Wissensstand tauchen diese Testfragen in den Wiederholungseinheiten auf. So werden nicht nur Lücken ausgemerzt, sondern auch das Wissen gefestigt. Die Wissensvermittlung erfolgt in der Hauptsache in mehreren Tausend Lernvideos und Fällen mit Musterlösung in Videoform. Daneben gibt es aber auch die Texte und das im Video entstandene (digitale) Tafelbild als PDF und zum Ausdrucken. Zusätzlich können unsere Nutzer:innen auf rund 40 Werke (Lehrbücher und Skripte zur Examensvorbereitung) aus dem C.F. Müller Verlag zugreifen.

Wir bieten neben der Lernplattform einen Klausurenkurs für das 1. Examen an. Die Sachverhalte stammen sämtlich aus uns eingereichten Gedächtnisprotokollen und werden von uns weder geschönt noch um zahlreiche Probleme erweitert. Wir wollen einen realistischen Eindruck des Examens vermitteln. Die Sachverhalte laufen in unserem Klausurenkurs dementsprechend auch in der Examenshäufigkeit. Für die Bearbeitung der Klausur haben unsere Nutzer:innen eine Woche Zeit und können diese anschließend zur Korrektur einreichen. Den Klausurenkurs kann man separat buchen, es gibt aber auch ein Komplettpaket inklusive des Klausurenkurses mit dem Vorteil, dass man die relevante Theorie ganz einfach auf der Plattform nachlernen kann.

Schließlich haben wir – genau wie klassische Repetitorien auch – ein Fachmagazin, welches aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung aufgreift und klausurrelevant aufbereitet. Für unseren “Juristischen Flurfunk” kann sich übrigens jede:r kostenlos anmelden. Nutzer:innen mit einem Lernpaket haben den Vorteil, dass sie die relevanten Lerneinheiten natürlich direkt auf der Plattform wiederholen können.

Was ist Ihnen bei Ihrem Angebot besonders wichtig?

Grundgedanke unserer Plattform war und ist schon immer das individuelle Optimum. Angetreten sind wir, um den Einzelunterricht für jede:n bezahlbar zu machen. Diesen Grundsatz verkörpern viele unserer Features auf der Plattform. Beginnend mit der Form der Videos, welche immer den direkten Unterricht vor Augen haben.

So haben wir uns damals für das digitale Tafelbild entschieden, weil es dem echten Unterricht am nächsten kommt und die Lernenden nicht durch z.B. schnelle Schnitte ablenkt. Daneben sei die Lernfortschrittsanzeige benannt, welche stets aktuell den Lernstand der Nutzer:innen aufzeigt. Dabei kann man selbst ein Enddatum definieren oder angeben, wieviel Zeit man in der Woche lernen möchte. Gemessen daran spiegelt das System wie eine Art Navigationsgerät wieder, ob man im eigenen Zeitplan liegt.

Wie bereits angedeutet, passen sich auch die Wiederholungseinheiten den individuellen Stärken und Schwächen der:des Einzelnen an. Zu guter Letzt spielt die individuelle Zeitplanung auch eine wichtige Rolle. Jura Online ist zu jeder Zeit verfügbar, sodass unsere Nutzer:innen völlig selbstbestimmt lernen können, wann immer es in ihren Alltag passt.

Wie gehen Sie auf Rückmeldungen der Talente ein?

Die Rückmeldungen der Talente sind für uns von entscheidender Bedeutung, nur so können wir unser Angebot kontinuierlich verbessern. Nutzer:innen können uns ihre Rückmeldung auf allen gängigen Kommunikationskanälen mitteilen. Neben einem eingerichteten Feedbackformular direkt auf der Plattform haben wir ein Supportteam, das telefonisch mit Rat und Tat zur Seite steht.

Nachdem wir Rückmeldungen erhalten haben, analysieren wir sie im Team und versuchen allen Wünschen gerecht zu werden. Wir haben interne Prozesse, wie wir Verbesserungsvorschläge umsetzen.

Wie wollen Sie zukünftig noch mehr Talente von Ihren Angeboten überzeugen?

Um zukünftig noch mehr Talente von unseren Angeboten zu überzeugen, sind wir aktuell insbesondere dabei, unser inhaltliches Angebot weiter auszubauen. Mit dem noch relativ neuen Angebot der C.F. Müller Bibliothek haben wir bereits den ersten Schritt gemacht. In diesem Jahr werden auch noch weitere neue Kurse folgen. Seid also gespannt!

Warum sollten die Talente sich für Sie entscheiden? Was macht Sie zum besten Anbieter für die Examensvorbereitung?

Talente sollten sich für uns entscheiden, weil wir nicht nur eine Lernplattform sind, sondern eine umfassende Unterstützung für die Examensvorbereitung bieten. Unsere praxisnahen Klausuren, flexiblen Kursstrukturen, hochwertigen Lernmaterialien und die Möglichkeit, sich in unserer Bibliothek weiter zu vertiefen, machen uns zu einem ganzheitlichen Anbieter. Wir verstehen die Bedürfnisse von Examenskandidat:innen und bieten maßgeschneiderte Lösungen, um sie auf ihrem Weg zu unterstützen. Mehrere tausend Nutzer:innen haben in den letzten 10 Jahren mit Jura Online bereits erfolgreich ihre Klausuren und Examen gemeistert.

Was ist Ihrer Ansicht nach besonders wichtig bei der Examensvorbereitung? Was würden Sie Talenten raten?

Nun, zunächst einmal muss man sich klar machen, dass jede:r ein individueller Lerntyp – da kommen wir wieder zu unserem Grundgedanken – ist. Das Wichtigste ist insofern, diesem treu zu bleiben und sich nicht ablenken zu lassen. Wer im Studium gute Erfahrung mit einer Lernmethode gemacht hat, der soll an dieser festhalten und sich nicht durch andere und deren Lernmethoden beeinflussen lassen. Irgendwer wird gefühlt immer “mehr” lernen und es bringt nichts, zu versuchen, alles zu wissen. Das führt meist nur zur Verunsicherung, weil die Stoffmassen dann unerschöpflich erscheinen. Deswegen haben wir uns bewusst dafür entschieden, nicht jedes mögliche Problem in epischer Breite darzustellen. Wir sind davon überzeugt, dass man mit dem juristischen Handwerkszeug und Basiswissen jedes unbekannte Problem gut meistern kann. Anders als viele denken, erreicht man nicht nur mit der Musterlösung die hohen Punkte. Eine gute Argumentation und juristisches Verständnis überzeugen oft mehr als abgespultes Wissen. Insofern raten wir dazu, sich nicht verrückt machen zu lassen und auf seine Fähigkeiten zu vertrauen. Wer kontinuierlich und möglichst ganzheitlich gelernt hat, wird auch das Examen meistern.

[Zu Jura Online](#)

INTERVIEW MIT

KAISERSEMINARE

JURISTISCHE REPETITORIEN FÜR REFERENDARE

Stellen Sie Ihr Angebot einmal kurz vor (Gruppen-/Einzelkurse, Dauer/Einheiten, Materialien wie begleitende Unterlagen, Zeitschriften etc.); gibt es einen integrierten Klausurenkurs oder muss man diesen separat dazubuchen?

Unser Kursangebot ist sehr vielfältig, aber auf den Punkt! Wir bieten Ihnen in 7 Regionen bundesweit in sich abgeschlossene Wochenend Crashkurse gezielt nach den Anforderungen des Zweiten Examens an. Seit der Coronakrise geschieht dies online über Zoom. Die Kurse gehen an den Wochenenden über jeweils zwei Tage. Das Angebot umfasst Kurse zum materiellen Recht in den drei Prüfungsgebieten Zivilrecht, öffentliches Recht und Strafrecht sowie noch Arbeits- und Wirtschaftsrecht und Erb- und Familienrecht. Außerdem bieten wir Kurse für die prozessual geprägten Prüfungsinhalte wie das Verfassen von Urteilen in allen drei Rechtsgebieten, staatsanwaltschaftliche Klausurinhalte und den ganzen Bereich aus anwaltlicher Sicht an. Auch gibt es spezielle Kurse zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung. Wir legen bei der Auswahl der Dozent:innen Wert darauf, dass die Inhalte spezifisch auf das Fertigen von Klausuren vorbereiten. Zu unseren Kursen erhalten die Teilnehmenden stets aktualisierte Handouts insbesondere mit Rechtsprechungsübersichten aber auch Tipps, die die Kursinhalte flankieren.

Wir bieten darüberhinaus ein umfassendes Paket an Klausuren in allen geprüften Gebieten an. Bei unserem Klausurenangebot handelt es sich nicht um ein „Klausuren-Abo“ mit fester Laufzeit, bei dem die Teilnehmer:innen regelmäßig von uns bestimmte Klausuren zugeschickt bekommen. So entscheiden Sie selbst punktuell und individuell, welche und wie viele Klausuren aus unserem Pool wir Ihnen schicken sollen. Es erfolgt keine dauerhafte Bindung mit der Bestellung. Sie haben die Wahl zwischen Einzelklausuren, vorgefertigten 5er-Paketen oder nach Ihren Wünschen zusammengestellten Wahlpaketen.

Es handelt sich daher nicht um einen integrierten Klausurenkurs, sondern um ein separat hinzubuchbares Angebot. Mit der Korrektur erhalten die Teilnehmer:innen umfassende Vertiefungshinweise mit Fußnoten sowie eine ausformulierte Musterlösung.

Zweimal im Monat bieten wir unseren Teilnehmenden ein Rechtsprechungs Update im Online-Format von 17.00 - 20.00 Uhr an. In den drei Stunden werden aktuelle Urteile jeweils eines Rechtsgebietes besprochen, die für bevorstehende Klausuren oder auch die mündliche Prüfung relevant sein können. Aber es geht um mehr! Es geht um einen jeweiligen „Mehrwert“. Also Prüfungsfolgen und wichtige Details jenseits des Einzelfalles, die im Examen den entscheidenden Unterschied machen können. Auch beim Rechtsprechungsupdate ist also immer auch Repetitorium drin! Sofern Kapazitäten dafür gegeben sind, bieten wir auch ein Individualtraining an. Dieses erfolgt ebenfalls online. Art, Umfang und Form stimmen die Dozent:innen dafür mit den Teilnehmenden ab.

In unserem Aktenvortragstraining wiederum geht es darum, unter individueller Anleitung unseres erfahrenen Dozenten StA Frederik Meeth Aktenvorträge aus den verschiedensten Pflicht- und Wahlfachgebieten zu trainieren und gezielt an individuellen Vortrags-Skills zu arbeiten. Das Aktenvortragstraining findet ebenfalls nur per Videokonferenz online über Zoom statt. Die Dauer beträgt etwa einen halben Tag, Termine und Uhrzeiten werden individuell vereinbart.

Neben unserem Kursangebot haben wir zu allen Gebieten im Vahlen-Verlag erscheinende Skripten erstellt. Die „Kaiserskripten“ – so bekommen wir immer wieder als Feedback – sind so beliebt, weil sie die wesentlichen prüfungsrelevanten Inhalte vermitteln und Tipps enthalten, wie etwas für eine erfolgreiche Prüfungsleistung aufzubereiten ist. Die Skripten werden regelmäßig aktualisiert und bieten für vor der Prüfung stehenden Referendar:innen umfassenden Input.

Was ist Ihnen bei Ihrem Angebot besonders wichtig?

Uns ist wichtig, ein seriöses Angebot zu machen. Dozent:innen und Inhalte sind abgestimmt auf die tatsächlichen jeweiligen Examensanforderungen. Referendar:innen können die Qualität ihrer eigenen Ausbildung in den Stationen nicht beeinflussen. Die Qualität schwankt. Unser Angebot ist hingegen durchgehend auf einem hohen Niveau. Wir achten sehr darauf, dass dies stets gewährleistet ist. Nicht allein die juristische Kompetenz oder praktische Erfahrung unserer Dozent:innen ist maßgebend, sondern wie der Stoff auch online vermittelt wird. Wir kennen zudem die stressigen Bedingungen unserer Teilnehmer:innen. Der Stoff soll auch Spaß machen und keine Angst. Unsere Dozent:innen haben auch immer ein offenes Ohr für Fragen aber auch Nöte. Wir machen Schluss mit professoralen und langweiligen Ausführungen und gehen mit Humor an die Sache! Spaß haben und auch mal lachen zu können bei dem juristischen Stoff ist kein No-No in der Examensvorbereitung. Unsere Dozent:innen helfen unseren Teilnehmer:innen auf der Grundlage ihres Wissensstandes dabei, ihre spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten, so gut wie sie es selbst vermögen, zu verbessern und im Assessorexamen das für Sie optimale Ergebnis zu erzielen.

Unsere Leitmotive sind die Vermittlung von Klausurtechnik und Klausurtaktik innerhalb des speziellen Klausurtyps oder Rechtsgebiets, die Auseinandersetzung mit klassischen und neue Examensproblemen und die Vermittlung wichtiger, aktueller Rechtsprechung.

Wie gehen Sie auf Rückmeldungen der Talente ein?

In den Kursen aber auch bei Anfragen per Mail geben wir auf alle Fragen Antworten. Was einzelnen Teilnehmenden in den Kursen mal durchrutscht, liefern wir auf Rückfrage nach. Antworten werden intern zwischen den Dozent:innen abgestimmt, wenn dies erforderlich erscheint. Es ist uns wichtig, dass wir den Teilnehmenden immer auf Augenhöhe begegnen. Alle im Dozententeam waren selbst einmal in der Ausbildung und kennen alle Unsicherheiten, die die Ausbildung mit sich bringt.

Wie wollen Sie zukünftig noch mehr Talente von Ihren Angeboten überzeugen?

Es gab mal ein Repetitorium in Norddeutschland in den 90ern, die von sich sagen konnten, dass 75% aller seinerzeit aktiven Richter:innen des betroffenen OLG-Bezirks in ihren Kursen gewesen waren. Auch wenn das bei uns sicher nicht so umfassend ist, so haben wir doch seit unserer Gründung viele Kursteilnehmer:innen geschult, die Dank unserer Kurse mit viel mehr Selbstvertrauen und fundiertem Wissen erfolgreich das zweite Examen absolviert haben. Rückmeldungen bestätigen, dass unsere Kurse nicht nur Inhalte vermitteln, sondern auch auf Nöte eingehen aber vor allem auch Spaß machen! Wer bei unseren Kursen vor dem Monitor sitzt, bekommt das, was im Examen wirklich wichtig ist. Nicht das, was angeblich in der Praxis wichtig sein soll.

Warum sollten die Talente sich für Sie entscheiden? Was macht Sie zum besten Anbieter für die Examensvorbereitung?

AG-Leitende in der Referendarausbildung – seien es Richter:innen, StA:innen oder RAe:innen – haben in der Regel einen vorgegebenen Stoffplan. Sie müssen vermitteln, was in der Praxis der jeweiligen Station maßgebend ist. Sie können damit nur auf die typischen, sich in der Praxis häufenden Fälle vorbereiten. Das machen sie sicher auch ganz gut. Aber es ist nicht ihre primäre Aufgabe, auf die speziellen Anforderungen des Examens und der vom Schwierigkeitsgrad der Praxis massiv abweichenden Examensanforderungen vorzubereiten. Auch vermitteln sie nur den Stoff für den Einstieg, vertiefen ihn aber in der Regel nicht, da dazu die Zeit fehlt. Wir analysieren seit Jahren fast jede in Deutschland geschriebene Examensklausur, sofern wir an die Inhalte gelangen. Wir wissen, wie später Korrekturen ablaufen. Das dürfte bei den AG-Leitenden in der Regel kaum der Fall sein. Auch wer selbst korrigiert im Examen, wird kaum je einen Überblick über die sich ergebenden Trends haben. Wir haben einen Überblick und wissen daher, welches Niveau die Klausuren haben und welche Probleme recycelt werden. Natürlich haben wir auch ein Auge darauf, was neu drankommen kann. Oft standen die in Klausuren verarbeiteten Urteile bereits auf unseren Handouts oder wurden in den Kursen behandelt. Wenn die Konkurrenz so gut aufgestellt sein will, müsste sie wie wir mit Berufung und Leidenschaft an die Arbeit gehen. Wir machen das jeden Tag!

Was ist Ihrer Ansicht nach besonders wichtig bei der Examensvorbereitung? Was würden Sie Talenten raten?

Immer an der Examensform arbeiten! Bekanntes wiederholen, neues erarbeiten und von den besten Examens-Praktikern lernen. Struktur ist key! In manchen Klausuren kommen Sachen dran, die in keinem Anwalts- oder Richterleben je vorkommen. In den Referendarstationen kommen keine Examensfälle auf den Tisch, denn diese werden von den Prüfungsämtern für das Examen konstruiert und künstlich schwierig gemacht. Im Referendariat lauern Ablenkungen und alles geht unglaublich schnell. Alle wollen etwas von den jungen Talenten! Da muss man den Überblick behalten, Freiräume zum Lernen schaffen und vor allem wissen, worum es geht. Vom ersten Tag an muss das Examen im Blick sein. Erfolg geht nicht ohne strukturiertes Wissen, das auf den Punkt ist. Auf die „kranken“ Fälle, die die Prüfungsämter so lieben, gilt es, sich vorzubereiten. Die Prüfer:innen wollen alles so erklärt bekommen, wie es kein:e Praktiker:in machen würde. Ohne fundierte Vorbereitung ist das Examen daher ein Glücksspiel, in dem man nur mäßig gewinnen oder aber auch alles verlieren kann. Wer mehr oder gar ein Prädikat will, muss sich – wenn er es kann – selbst drillen oder perfekt gedrillt werden. So war es früher. so wird es immer sein!

[Zu KAISERSEMINARE](#)

Be one of *us*. Be more of *you*.

Crossing new horizons together.

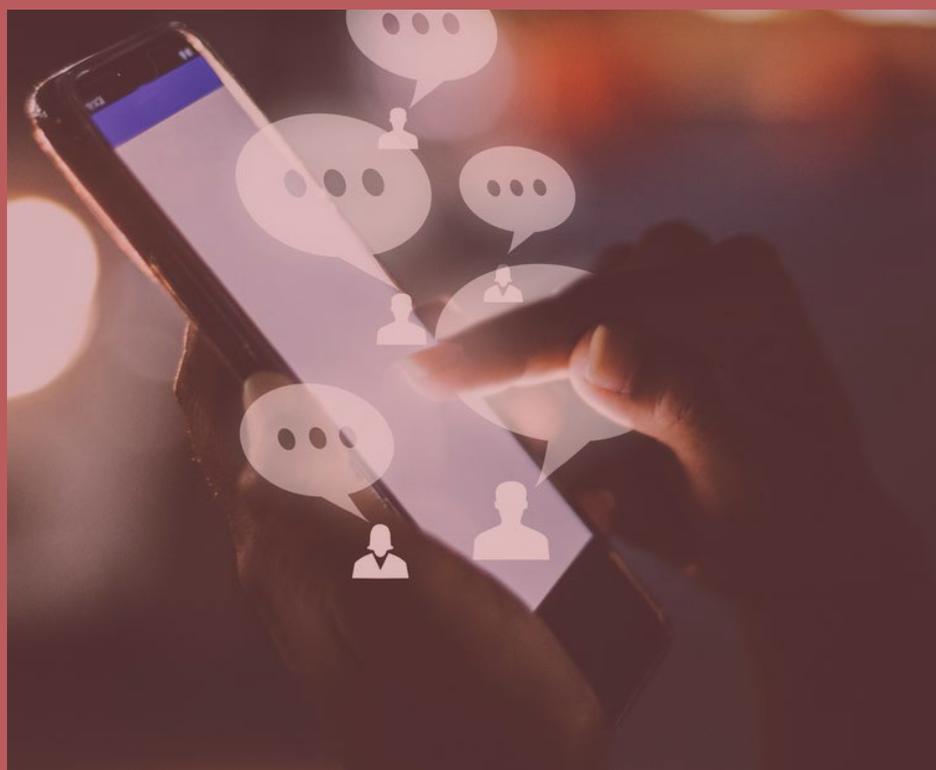
Bei DLA Piper verstehen wir Erfolg als das Ergebnis echter Zusammenarbeit von charismatischen Menschen mit den höchsten Ansprüchen an ihr Arbeitsumfeld und an sich selbst. Sei ein bedeutender Teil unseres starken globalen Netzwerks, das von gegenseitiger Wertschätzung und dem Mut lebt, gemeinsam neue Horizonte zu überschreiten.



dlapipercareers.de



FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA



ERFAHRUNGSBERICHTE ZU DEN REPETITORIEN

Bei einer Darstellung zu Angeboten während der Vorbereitung auf das erste und zweite Staatsexamen dürfen natürlich auch Erfahrungsberichte (ehemaliger) Teilnehmenden nicht fehlen. Um euch ein möglichst vielschichtiges und umfangreiches Bild präsentieren zu können, erhaltet ihr nun Einblicke in die bereits vorgestellten Angebote aus Sicht der Talente. Falls ihr euch für ein kommerzielles Repetitorium entscheidet, beachtet bitte, dass die richtige Wahl von vielen **individuellen** Faktoren (z.B. Finanzierung, Lerntyp, Standort etc.) abhängt. Auch wenn euch die folgenden Erfahrungsberichte eine bessere Perspektive ermöglichen, möchten wir euch auf jeden Fall dazu ermutigen, bei den jeweils für euch in Betracht kommenden Repetitorien in **allen** Rechtsgebieten Probe zu hören. Nur so habt ihr die Chance, einen authentischen Eindruck des Repetitoriums zu erlangen und insbesondere die Dozent:innen vor Ort kennenzulernen!



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM 1. EXAMEN - UNIREP KÖLN

Stelle dich bitte kurz vor (Alter, Semester, Ort des Repetitoriums, Status: Student:in/Referendar:in etc.)

Mein Name ist Büsra. Ich bin 22 Jahre alt und studiere an der Universität zu Köln, bei der ich auch das Universitätsrepetitorium besuche. Aktuell befinde ich mich im 9. Semester

Welches Repetitorium hast du besucht: Uni/ kommerziell /beides?

Ich habe ausschließlich das Repetitorium der Universität zu Köln besucht.

Warum hast du dich dafür entschieden?

Ich habe mich für das Uni-Rep der Universität zu Köln entschieden, da ich bereits im Vorfeld sowohl von Professor:innen als auch von Kommiliton:innen nur Positives darüber gehört hatte. Auch die Tatsache, dass man im Rahmen des Repetitoriums Zugang zu echten Examensklausuren erhält, war für meine Entscheidung maßgeblich. Selbstverständlich spielte auch der Umstand, dass der Besuch des Repetitoriums kostenfrei ist, eine große Rolle für meine Entscheidung.

Wie war das Repetitorium aufgebaut? Wie war der Ablauf (Dauer, Einheiten pro Woche, Klausurenkurs etc.)?

Das Repetitorium ist auf zwei Semester ausgelegt, wobei der offizielle Start immer in das Sommersemester fällt. Man kann aber jederzeit in das Repetitorium einsteigen. Das Repetitorium der Universität zu Köln ist folgendermaßen aufgebaut:

Von Freitags bis Montags findet der Klausurenkurs statt. Auf der Lehrplattform der Uni wird freitagsmorgens pro Rechtsgebiet eine Klausur zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt. Je nach Belieben kann man diese dann Freitags oder Samstags zu festgelegten Zeiten in der Universität bearbeiten oder zu einer beliebigen anderen Zeit an einem beliebig anderen Ort. Man kann je nach Belieben die Klausuren handschriftlich oder digital bearbeiten und auf der Lehrplattform bis montagsmorgens einreichen. Man erhält dann nach ca. 4 Wochen eine Korrektur zusammen mit einem Votum.

Montagnachmittags werden die Klausuren im Rahmen einer Lehrveranstaltung besprochen. Wer daran kein Interesse hat, kann auch einfach die zur Verfügung gestellten Lösungshinweise in Selbstarbeit durchgehen.

Von Dienstags bis Donnerstags finden von vormittags bis nachmittags im Rahmen der Vorlesungszeit die drei Hauptkurse (Di: Öffentliches Recht, Mi: Zivilrecht, Do: Strafrecht) statt. Dabei werden die examensrelevanten Themen zusammen mit Fallbeispielen besprochen. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wird den Teilnehmer:innen auch oft die Möglichkeit gegeben, den mündlichen Vortrag anhand von Übungsfällen zu üben. Abgesehen davon werden immer wieder separate Lehrveranstaltungen angeboten, bei denen mündliche Prüfungsgespräche sowie der mündliche Vortrag geprobt werden können. Zudem wird Dienstagsabends eine Veranstaltung angeboten, in der die aktuelle examensrelevante Rechtsprechung im Zivilrecht besprochen wird.

Innerhalb der Semesterferien werden Crashkurse für jedes Rechtsgebiet zu den in den Hauptkursen besprochen Themen angeboten. Des Weiteren werden in den Semesterferien Kompaktkurse zu Rechtsgebieten angeboten, welche in den Hauptkursen nur oberflächlich behandelt werden (z.B. Arbeitsrecht, IPR, Handels- und Gesellschaftsrecht, Straf- und Zivilprozessrecht).

Was gab es für Materialien?

Man erhält im Rahmen der Lehrveranstaltungen Vorlesungsfolien und/oder Skripte. Des Weiteren stellen die Dozent:innen weiterführende Rechtsprechung und Literatur für die Vertiefung im Rahmen der Nacharbeit zur Verfügung. Außerdem verweisen die Dozent:innen auch zu den besprochenen Rechtsthemen auf entsprechende Examensklausuren aus dem Klausurenkurs.

Abgesehen davon gibt es im Rahmen des Klausurenkurses auch ein Klausurenarchiv, mit dem gezielt nach Klausuren zu bestimmten Themen gesucht werden kann. Selbstverständlich gibt es zu jeder Klausur auch immer eine Musterlösung mit Literatur- und Rechtsprechungshinweisen und auch ergänzenden Anmerkungen, welche eine vertiefende Nacharbeit erleichtern.

Wie groß waren die Gruppen?

Das ist je nach Veranstaltung unterschiedlich. Es sind größere Gruppen als bei kommerziellen Repetitorien oder AGs, aber auch nicht so viele wie bei Grundstudiumsveranstaltungen.

Hast du dich gut unterstützt gefühlt bei der Examensvorbereitung?

Ich habe mich sehr gut unterstützt gefühlt bei der Examensvorbereitung. Das liegt vor allem daran, dass das zur Verfügung gestellte Lernmaterial sehr umfangreich und gut verständlich ist. Oft sind darin zudem spezifische Examenshinweise enthalten (beispielsweise welche Themen in welchen Konstellationen oft abgefragt werden oder welche Themen aufgrund von aktuellen Geschehnissen und Entwicklungen examensrelevant sein könnten). Des Weiteren kann man sich jederzeit bei Fragen und Schwierigkeiten mit dem Lernstoff an die Dozent:innen wenden. Man merkt, dass die Dozent:innen immer sehr hilfsbereit sind und sich bei der Beantwortung der Fragen viel Mühe geben.

Da die meisten der Dozent:innen selbst bereits Examensklausuren gestellt oder korrigiert haben oder selbst an mündlichen Prüfungen als Prüfer:innen beteiligt waren, sind diese alle sehr erfahren und geben im Rahmen der Lehrveranstaltungen auch immer wieder sehr hilfreiche Tipps zu den mündlichen Prüfungen oder zu den Examensklausuren.

3 Dinge, die du besonders gelungen fandest

Besonders gut gefiel mir, dass man im Rahmen des Repetitoriums der Universität zu Köln die Möglichkeit bekommt, mit echten Examensklausuren zu arbeiten und zu lernen. Dies ist sehr hilfreich, da man sich dadurch an den Aufbau und an die Systematik dieser Klausuren gewöhnt.

Des Weiteren gefällt mir auch besonders gut, dass fast alle Lehrveranstaltungen im Rahmen des Repetitoriums live gestreamt werden. Nach dem Ende der Lehrveranstaltungen werden die entsprechenden Videoaufzeichnungen zudem auch auf der Universitätslernplattform hochgeladen, sodass man sich diese zu einer beliebigen Zeit ansehen kann. Dies erleichtert die Planung des Alltags enorm, da man somit nicht immer gezwungen ist, die Lehrveranstaltungen in Präsenz aufzusuchen. Auch ist die Tatsache, dass man sich die Videoaufzeichnungen jederzeit ansehen kann, für Wiederholungszwecke sehr praktisch.

Zuletzt möchte ich auch die Klausurenkorrekturen loben. Man merkt, dass die Korrektor:innen sich viel Mühe geben, denn man erhält neben der Korrektur auch ein eigenes ausführliches Votum mit einer Notenbewertung. Man kann den Korrekturen immer gute Tipps zum Schreibstil und Hinweise auf Wiederholungsbedarf von Lernstoff entnehmen.

3 Dinge, die man verbessern könnte (Unterlagen, Organisation, Dozent:innen etc.)

Es kommt gelegentlich vor, dass es technische Schwierigkeiten bei den Videoaufzeichnungen oder bei den Live Streams gibt.

Auch wird nicht immer an jedem Wochenende eine Klausur in jedem Rechtsgebiet angeboten. Dies muss man bei der persönlichen Lernplanung berücksichtigen.

Des Weiteren werden bei den Crashkursen leider immer nur die Themen aus dem letzten Semester besprochen. Um sich einen vollständigen Überblick zu verschaffen, muss man sich dann noch zusätzlich die Videoaufzeichnungen bzw. das Lernmaterial des Crashkurses von dem Semester davor ansehen.

Würdest du es weiterempfehlen? Wenn ja/nein, warum?

Ich kann das Repetitorium der Universität zu Köln unbedingt weiterempfehlen. Aufgrund der Tatsache, dass der Besuch dieses Repetitoriums völlig kostenfrei ist, sollte jede Person, die sich noch unsicher ist, dem Uni-Rep zumindest eine Chance geben, bevor man sich für ein kommerzielles Repetitorium anmeldet. Der Lernstoff wird von erfahrenen Dozent:innen anhand von anschaulichen Lehrmaterialien gut vermittelt. Insgesamt ermöglicht der Aufbau des Repetitoriums eine optimale Vorbereitung auf das Examen, nicht zuletzt, weil man Zugriff auf echte Examensklausuren erlangt, mit denen man seine Fallbearbeitungsfertigkeiten und Prüfungskennnisse lebensnah und optimal trainieren kann.

Auf einer Skala von 1-10 (10 ist das Beste): wo würdest du das Repetitorium einordnen? Was müsste noch verbessert werden, damit die volle Punktzahl erreicht werden kann?

Ich würde dem Repetitorium der Universität zu Köln 9 von 10 Punkten geben. Grundlegend bin ich sehr zufrieden. Zur Verbesserung würde ich mir noch Wiederholungsfragen oder kleine Übungstests wünschen.

Was würdest du anderen Studierenden für Tipps mitgeben, die vor der Examensvorbereitung stehen (generell auf die Vorbereitung bezogen, also auch unabhängig vom Repetitorium, z.B. Lerntipps; was kann man weglassen etc.)?

Man sollte die Relevanz von Detailwissen für das Examen nicht überschätzen. Vielmehr kommt es darauf an, dass man ein Grundverständnis entwickelt. Daher sollte man sich nicht zu sehr auf Detailwissen fokussieren, sondern vielmehr darauf konzentrieren, dass man sich ein generelles Grundverständnis sowie einen grundlegenden Überblick über alle Rechtsgebiete verschafft.

Sehr oft kann man auch auf Vorlesungsfolien und Skripte aus dem Grundstudium zurückgreifen. Mir persönlich hat das Lernen mit selbst verfassten Karteikarten auch sehr geholfen.

Besonders wichtig ist aber auch die Fallbearbeitung. Man sollte so viele Fälle aus so vielen Rechtsgebieten wie möglich bearbeiten und sich auch die Lösungshinweise genau ansehen, damit man seine Fertigkeiten in der Fallbearbeitung verbessert und erlangtes Wissen durch praktische Anwendung verfestigt. Vor allem hilft das Bearbeiten von Klausuren auch bei dem besseren Verständnis von Lernstoff. Auch wenn es nicht erforderlich ist, dass man jede bearbeitete Klausur komplett ausformuliert, sollte man es sich dennoch angewöhnen, regelmäßig Klausuren auszuformulieren, damit man seine Schreibfertigkeiten trainiert. Während man sich zu Beginn der Examensvorbereitung noch mit Hilfsmitteln und ohne Zeitlimit an Übungsklausuren heranwagen kann, sollte man sich dennoch mit der Zeit angewöhnen, unter Klausurbedingungen (d.h. ohne Hilfsmittel und mit fünf Stunden Zeitlimit) Fälle zu bearbeiten.

Zuletzt möchte ich noch darauf hinweisen, dass man während des Lernprozesses die psychische und physische Gesundheit keineswegs vernachlässigen sollte. Vor allem sollte man auch soziale Kontakte zu Familie und Freunde weiterhin pflegen und nicht vernachlässigen. Man darf diese Aspekte für eine gute Examensvorbereitung keineswegs unterschätzen. Auch kann die Gründung von eigenen Lerngruppen sehr hilfreich sein, da man sich beim Lernen gegenseitig motivieren und unterstützen kann.

Gibt es noch etwas, das du ergänzen möchtest, wonach noch nicht gefragt wurde?

Mir persönlich ist es aufgefallen, dass unter vielen Studierenden der Eindruck zu herrschen scheint, man müsse für die Examensvorbereitung unbedingt ein kommerzielles Repetitorium besuchen. Ich möchte jedem raten, sich von diesem Eindruck nicht täuschen zu lassen, sondern dazu anregen, zunächst dem Repetitorium der eigenen Universität eine Chance zu geben und sich ein eigenes Bild zu verschaffen, bevor man sich für den Besuch eines kommerziellen Repetitoriums entscheidet.

More than IP lawyers. An IP law firm.

Finnegan ist eine international tätige Anwaltskanzlei, spezialisiert auf den Schutz des geistigen Eigentums. Was uns antreibt? Für unsere Mandanten einen richtig guten Job zu machen. Und das gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen, die echte Fachleute auf ihrem Gebiet sind.

Lust, sich auf das Abenteuer IP bei Finnegan einzulassen? – Dann erfahre mehr über Deine Karriereperspektiven bei uns unter finnegan.com/careers oder folge uns auf LinkedIn.



Finnegan, Henderson, Farabow, Garrett & Dunner, LLP – Thierschplatz 6, 80538 München



EXAMENSVORBEREITUNG MIT KIND - Erfahrungsbericht zu hemmer

Der folgende Erfahrungsbericht stammt von Melanie, die über ihre Examensvorbereitung als Mutter berichtet

Welches Repetitorium hast du besucht: Uni/ kommerziell /beides?

Ich besuche mit dem „Hemmer-FIT12!-ONLINE-Repetitorium“ ein kommerzielles Repetitorium.

Warum hast du dich dafür entschieden?

Als Mama – noch dazu nicht am Studienort befindlich – war mir die Flexibilität eines Repetitoriums besonders wichtig. Gerade die Möglichkeit der Online-Teilnahme bietet sich dafür natürlich an.

Wie war das Repetitorium aufgebaut? Wie war der Ablauf (Dauer, Einheiten pro Woche, Klausurenkurs etc.)?

Das „Hemmer-FIT12!-ONLINE-Repetitorium“ lässt sich sehr individuell gestalten. Man besucht es bestenfalls 6 oder 12 Monate lang. In dieser Zeitspanne findet der Unterricht grundsätzlich an 3 Tagen in der Woche statt, wobei er sich auf 3 (im 12 Monatskurs) bzw. 6 Stunden (im 6 Monatskurs) an jedem der drei Tage bezieht.

Zusätzlich werden kostenlos sog. „Basic-Kurse“ zur Wiederauffrischung der Themengebiete zu Beginn des Repetitoriums sowie ein Lernseminar angeboten.

Ergänzt wird all dies im Öffentlichen Recht durch sog. „landesrechtliche Termine“. Diese bereiten dann gezielt auf mögliche landesrechtliche Besonderheiten und damit verbundene Klausurthemen vor.

Hinzu kommt nach einigen Wochen ein ebenfalls kostenloser, kursbegleitender Klausurenkurs. In diesem erhält man die Möglichkeit, die verfasste Klausur zur Korrektur bei den zuständigen Ansprechpartnern im Repetitorium einzureichen. Die Lösung wird schließlich einige Zeit später im Kurs besprochen, so dass auf Besonderheiten der jeweiligen Klausur-Fälle eingegangen werden kann und die Kursteilnehmenden Rückfragen stellen können.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit „für kleines Geld“ nach Abschluss von 12 bzw. 6 vollen Kursmonaten eine Wiederholung des „Hemmer-FIT12!-ONLINE-Repetitoriums“ wahrzunehmen. Diese Option wird m.W. oft in Anspruch genommen, da sie natürlich eine tolle Gelegenheit bietet den Prüfungsstoff zu verfestigen, diesen zu wiederholen und evtl. noch bestehende Lücken im Verständnis zu schließen.

Was gab es für Materialien?

Es werden umfangreiche Lernmaterialien per Post versandt. Daneben gibt es einen Online-Zugriff auf die Kursunterlagen.

Zusätzlich erhält man in digitaler Form komprimierte Ausführungen (Word-/PDF-Dateien und/oder Powerpoint-Präsentationen), die die einzelnen Dozent:innen teilweise über die regulären Materialien hinausgehend (zum noch besseren Verständnis) zur Verfügung stellen.

Im Übrigen erhält man für die Dauer des Repetitoriums kostenlos die Hemmer-Fachzeitschrift Life & LAW sowie 10 Skripten nach freier Wahl aus dem regulären Hemmer Verlagsprogramm.

Wie groß waren die Gruppen?

Das variiert, da – wie erwähnt – die Kurse auch von Wiederholungshörer:innen gerne besucht werden. Erfahrungsgemäß sind im Durchschnitt etwa 70 bis 80 Teilnehmende online.

Hast du dich gut unterstützt gefühlt bei der Examensvorbereitung?

Durch den umfassenden sowie einfühlsamen Unterricht in allen examensrelevanten Rechtsgebieten und die umfangreichen Unterlagen (Übersichten der Dozent:innen, Fälle, Lösungen und Wiederholungs-/Vertiefungsfragen) fühlt man sich sehr gut aufgehoben und hat dadurch ein sehr, sehr gutes Gefühl hinsichtlich der Examensvorbereitung insgesamt. Es wird auf die Teilnehmenden individuell eingegangen und es werden – bei Bedarf – sogar Lerngruppen vermittelt, was den Austausch der Examens-kandidat:innen untereinander noch verstärkt und die eigene Motivation erhöht.

Daher fühlt man sich auch digital als Gemeinschaft und nicht alleine gelassen. Dies fördert eine gewisse Leichtigkeit für die Tage, die einmal etwas anstrengender sind.

3 Dinge, die du besonders gelungen fandest

Neben den fachlich kompetenten sowie sehr „menschlichen Dozent:innen“, die stets bemüht sind allen Wünschen gerecht zu werden, hebt sich das „Hemmer-FIT12!-ONLINE-Repetitorium“ m.M.n. v.a. durch die anfänglichen Lernwebinare sowie die Wiederholungs-/Vertiefungsfragen von Mitbewerbern ab. Insbesondere durch die Wiederholungs- und Vertiefungsfragen sowie „Hausaufgaben“, die auch in den Veranstaltungen besprochen werden, fühlt man sich mitgenommen und hat dadurch bereits einen strukturierten Lernplan an der Hand. Dies erleichtert es, den Lernstoff vor- sowie nachzubereiten und letztlich zu vertiefen.

Dadurch bieten die Wiederholungs- und Vertiefungsfragen in den einzelnen Rechtsgebieten eine gute Gelegenheit zur (abwechslungsreichen) Selbstkontrolle des zu erlernenden Stoffs.

Würdest du es weiterempfehlen? Wenn ja/nein, warum?

Ja! Für mich bietet das „Hemmer-FIT12!-ONLINE-Repetitorium“ alle Vorzüge eines Repetitoriums und gewährt zusätzlich ein gutes Maß an Flexibilität.

Ein großer Pluspunkt ist aus meiner Sicht auch, dass es *ausschließlich* die Möglichkeit der Online-Teilnahme gibt. Das „Hemmer-FIT12!-ONLINE Repetitorium“ empfindet man daher nicht als reinen „Frontal-Unterricht“. Man wird vielmehr mitgerissen und im positiven Sinne – wenn gewünscht – in die einzelnen Veranstaltungen eingebunden. Dies erleichtert es den Veranstaltungsterminen leichter zu folgen und gedanklich „am Ball“ zu bleiben. Mitbewerber bieten bspw. „Hybrid-Unterricht“ an. Das klingt zunächst gut.

Allerdings geht man dabei – so meine Erfahrung – als „Online-Teilnehmer:in“ schnell unter, da die „Online-Beteiligung“ in der Veranstaltung bei solch einem Format nach meiner Erfahrung eher gering ist und sich die Dozent:innen daher auf lange Sicht eher den Präsenz-Teilnehmenden zuwenden, was langfristig letztlich die eigene Motivation und schließlich den Lernerfolg etwas hemmt.

Auf einer Skala von 1-10 (10 ist das Beste): wo würdest du das Repetitorium einordnen? Was müsste noch verbessert werden, damit die volle Punktzahl erreicht werden kann?

Aufgrund all der Vorteile des „Hemmer-FIT12!-ONLINE-Repetitorium“ sowie der Bemühungen der Dozent:innen – man fühlt sich stets verstanden und nicht als „bloße Nummer“ – würde ich dem Repetitorium 9 von 10 Punkten geben.

Was würdest du anderen Studierenden für Tipps mitgeben, die vor der Examensvorbereitung stehen (generell auf die Vorbereitung bezogen, also auch unabhängig vom Repetitorium, z.B. Lerntipps; was kann man weglassen etc.)?

Für mich ist das permanente Wiederholen des Stoffes (insbesondere auch der Basics der einzelnen Rechtsgebiete, die im Schlaf beherrscht werden müssen) zum „Kampf gegen das Vergessen“ neben dem Schreiben von Probeklausuren, ganz essenziell. Hilfreich finde ich es, langfristig diesbezüglich auf unterschiedliche Lernquellen zu setzen (Karteikarten, mp3-Dateien, Podcasts). Dadurch entgeht man – auf lange Sicht – m.E. eintönigen Wiederholungen, die auf kurz oder lang an manchen Tagen (wenn man immer auf die gleichen Materialien setzt) sehr lästig erscheinen können.

ERFAHRUNGSBERICHT ZU ALPMANN SCHMIDT

Stelle dich bitte kurz vor (Alter, Semester, Ort des Repetitoriums, Status: Student:in/Referendar:in etc.)

Ich heiße Sebastian Ohnemus, bin 24 Jahre alt und habe in Freiburg im Breisgau studiert und dort das Repetitorium von Alpmann Schmidt besucht. Im September 2023 habe ich nach 10 Semestern meine schriftlichen Prüfungen für das erste juristische Examen geschrieben und im Januar 2024 erfolgreich die mündliche Prüfung absolviert. Im April 2024 wird der juristische Vorbereitungsdienst (Referendariat) für mich beginnen.

Welches Repetitorium hast du besucht: Uni/ kommerziell /beides?

Ich habe am Ende meines Schwerpunktbereiches zunächst vereinzelt und gezielt einzelne WuV (Wiederholungs- und Vertiefungs-) Kurse meiner Universität besucht und bin letztlich zu dem Entschluss gekommen, dass ich es für mich als sinnvoll erachte, auch ein kommerzielles Repetitorium zu besuchen. Vereinzelt habe ich neben dem kommerziellen Repetitorium gezielt Einheiten aus dem Uni-Repetitorium besucht.

Warum hast du dich dafür entschieden?

Für den Besuch des kommerziellen Repetitoriums habe ich mich entschieden, weil ich prinzipiell besser in kleineren Gruppen lerne und ich mir durch die Unterlagen, die Alpmann Schmidt zur Verfügung stellt, sicher sein konnte, die wichtigsten Inhalte noch einmal wiederholen zu können.

Wie war das Repetitorium aufgebaut? Wie war der Ablauf (Dauer, Einheiten pro Woche, Klausurenkurs etc.)?

Es gab zwei Tage, an denen Zivilrecht gelehrt wurde und jeweils einen Tag, an dem die Inhalte des öffentlichen Rechts und des Strafrechts behandelt wurden. Die Einheiten dauerten zwischen 2 1/2 und 3 1/2 Stunden und fanden zum Teil vormittags, zum Teil aber auch nachmittags statt.

Zu Beginn der Woche (meist Dienstags, da der Kursleiter Zivilrecht lehrte und am Dienstag der erste "Zivilrechtstag" stattfand) gab es die sog. blauen Hefte ausgeteilt. Hierin befand sich stets eine Klausur aus dem Zivilrecht und abwechselnd eine Klausur aus dem öffentlichen Recht oder dem Strafrecht. Man konnte innerhalb einer Woche somit zwei Klausuren schreiben und erhielt diese in der Regel nach ca. 2-4 Wochen korrigiert zurück. Zudem gab es ca. einmal im Monat eine öffentlich-rechtliche Klausur, die auf das jeweilige Landesrecht angepasst war. Mittlerweile wurde das System jedoch etwas abgeändert und man kann monatlich ein "Probeexamen" schreiben (6 Klausuren im Monat - 3x Zivilrecht, 2x öff. Recht, 1x Strafrecht).

Was gab es für Materialien?

Zu jedem Fach in dem jeweiligen Rechtsgebiet wurden Fälle mit Lösungen, sowie Übersichten, die häufig Prüfungsschemata enthielten, ausgeteilt. Auch online über die Alpmann Schmidt App wurden diese Unterlagen zur Verfügung gestellt. Ferner gab es zu fast allen Fächern ein Skript von Alpmann Schmidt; exkludiert waren z.B. das Polizei- und Ordnungsrecht oder das Skript Handels- und Gesellschaftsrecht). Die Kursteilnehmer:innen erhalten zudem Zugriff auf die Repetico-App und die Lernkarteikarten von Alpmann Schmidt.

Wie groß waren die Gruppen?

Die Gruppengröße lag bei ca. 40-45 Teilnehmenden. Da jedoch die Möglichkeit bestand, auch online teilzunehmen oder die Einheit nachzuhören waren in Präsenz nach ca. 4 Wochen regelmäßig nur noch die gleichen Personen anwesend, sodass sich die Zahl bei ca. 15-20 Anwesenden einpendelte.

Hast du dich gut unterstützt gefühlt bei der Examensvorbereitung?

Grundsätzlich habe ich mich mit den zur Verfügung gestellten Unterlagen gut vorbereitet gefühlt. Die Unterlagen waren ausreichend und mir gefiel insbesondere die Möglichkeit, wöchentlich 2 Klausuren schreiben zu können.

3 Dinge, die man verbessern könnte (Unterlagen, Organisation, Dozent:innen etc.)

Teilweise war die Organisation etwas unkoordiniert. Manchmal kamen die Unterlagen erst verspätet in Freiburg an, sodass in der ersten Unterrichtseinheit des jeweiligen Faches noch nicht alle Unterlagen den Standort Freiburg erreicht hatten. Zudem war die Rücksprache mit den Korrekturassistent:innen zum Teil etwas chaotisch, da man nicht immer genau wusste, welche:r Korrektor:in die jeweilige Klausur korrigieren wird. Schade war außerdem, dass die jeweiligen Klausuren im öffentlichen Recht nicht sonderlich schnell korrigiert wurden und man daher zum Teil über 5-6 Wochen auf einer Korrektur warten musste (die Klausuren im Zivilrecht und im Strafrecht wurden jedoch in der Regel innerhalb von 2 Wochen korrigiert).

Würdest du es weiterempfehlen? Wenn ja/nein, warum?

Grundsätzlich würde ich das Repetitorium von Alpmann Schmidt am Standort Freiburg weiterempfehlen. Die Unterlagen sind umfassend und übersichtlich, sodass man sich eigentlich sicher sein kann, dass man mit solidem Grundwissen (und teilweise auch mit nicht unbedingt notwendigem Sonderwissen in die Examensprüfungen) gehen wird. Wie gut man mit den jeweiligen Dozent:innen umgehen kann, ist natürlich eine persönliche Frage, die jede:r nur für sich selbst beantworten kann, weshalb ich euch dringend raten würde, bevor man sich verbindlich anmeldet, beim sog. "Probeklausur" und der "Infoveranstaltung" teilzunehmen, um sich hierüber einen Überblick zu verschaffen.

Auf einer Skala von 1-10 (10 ist das Beste): wo würdest du das Repetitorium einordnen? Was müsste noch verbessert werden, damit die volle Punktzahl erreicht werden kann?

Ich würde dem Repetitorium von Alpmann Schmidt 8 Punkte geben. Ich war grundsätzlich zufrieden. Verbesserungsbedarf besteht allerdings im Hinblick auf die Organisation.

Was würdest du anderen Studierenden für Tipps mitgeben, die vor der Examensvorbereitung stehen (generell auf die Vorbereitung bezogen, also auch unabhängig vom Repetitorium, z.B. Lerntipps; was kann man weglassen etc.)?

Da ich nunmehr sowohl die schriftlichen Prüfung als auch die mündliche Prüfung hinter mich gebracht habe, würde ich anderen Studierenden raten, dass man sich auf das juristische Handwerkzeug und die Grundlagen besinnen sollte. Sofern die Grundlagen sicher sitzen, können auch Unbekannte Fälle solide gelöst und eine gute Examensnote erzielt werden.

Lasst euch zudem nicht zu sehr stressen. Plant euren Tag oder euer Woche gut durch. Verschafft euch einen Überblick über die Themen, setzt Themenschwerpunkte (insbesondere Fokus auf die Grundlagen), aber teilt euch die Zeit auch so ein, dass das Leben nicht zu kurz kommt. Wer nur lernt, wird am Ende merken, dass ihm vielleicht die Puste ausgehen wird. Nehmt euch also genügend Zeit für Freund:innen, Familie und Hobbies in der Examensvorbereitung und dann werdet auch ihr diese nicht immer einfache Zeit überstehen.



challenge today

Succeed together.

Ihre Einstiegsmöglichkeiten bei Freshfields:

Associates & Referendare

Nehmen Sie gerade das 2. Staatsexamen in Angriff oder sind bereits Volljurist:in? Lernen Sie unsere Teams und Ihre Möglichkeiten kennen.

Freshfields Mass Claims Unit

Sie haben bereits Ihr 2. Staatsexamen absolviert? Dann starten Sie in unserer Einheit der Konfliktlösungspraxis in Münster, Hannover oder Nürnberg durch.

Business Services

Am Erfolg unserer Kanzlei sind viele Berufsgruppen beteiligt. In unseren Business Services-Teams warten attraktive Aufgabenfelder auf Sie.

Freshfields Hub

Nach dem wirtschaftsrechtlichen Abschluss, mit juristischer Qualifikation aus dem Ausland oder mit Erfahrung im Projektmanagement.

Freshfields Lab

Unsere Antwort auf die sich schnell entwickelnde digitale Landschaft. Hier kombinieren wir erstklassige Rechtsberatung und technologisches Know-how.



ERFAHRUNGSBERICHT ZU ALPMANN SCHMIDT

Stelle dich bitte kurz vor (Alter, Semester, Ort des Repetitoriums, Status: Student:in/Referendar:in etc.)

Mein Name ist Linus, ich bin mittlerweile 30, habe das Rep vor 2 Jahren in Regensburg beendet und stehe gerade kurz vorm zweiten Stex.

Welches Repetitorium hast du besucht: Uni/ kommerziell /beides?

Ich habe das Unirep gemacht, aber dort nur die Fälle und die jeweiligen Fallbesprechungen; hauptsächlich aber das Rep von Alpmann Schmidt.

Warum hast du dich dafür entschieden?

Ich habe mich dafür entschieden, weil ich Angst hatte, durchzufallen, wenn ich die Vorbereitung in die eigene Hand nehme bzw. nur mit dem einen Termin pro Woche vom Unirep mache. Außerdem brauche ich jemanden „der mich an der Hand nimmt“ und mir eine klare Struktur vorgibt.

Wie war das Repetitorium aufgebaut? Wie war der Ablauf (Dauer, Einheiten pro Woche, Klausurenkurs etc.)?

Ich hatte durchschnittlich etwa 3x die Woche Rep von 9:00 Uhr bis etwa 13:30 Uhr, nebenbei Klausurenkurs und Probeexamen.

Was gab es für Materialien?

Material gab es genug, vor allem die Übersichten und die Basics fand ich hilfreich. Im Gegenteil zu der oft viel zu detaillierten Falllösung.

Wie groß waren die Gruppen?

Die Gruppen waren (noch vor Corona) etwa 40 Mann stark. Mittlerweile werden Reps nur noch online abgehalten, dann aber mit allen Kursteilnehmer:innen aus Bayern, also etwa 150-200 Leute auf einmal.

Hast du dich gut unterstützt gefühlt bei der Examensvorbereitung?

Nein, überhaupt nicht. Ehrlich gesagt habe ich gemerkt, dass es den Repetitor:innen meist nur darum geht, die Unterrichtseinheit abzuspielen und heimzugehen. Es kam auch vor, dass man einfach nicht drangenommen wurde, wenn man sich gemeldet hat.

3 Dinge, die du besonders gelungen fandest

- Pünktlichkeit der Repetitor:innen
- Akustische Verständlichkeit und Expertise der Repetitor:innen
- Aufbau der Einheiten in Theorie und Umsetzung im Fall

3 Dinge, die man verbessern könnte (Unterlagen, Organisation, Dozent:innen etc.)

- Mehr Wert darauf legen, die Leute einzubeziehen, aufrufen! So ist jede:r gezwungen, mitzudenken
- Gendersprache weglassen, das hält unnötig auf, stört den Redefluss und keiner im Kurs legt eigentlich Wert drauf
- Ggf. zum Auflockern vorher ein Jura Quiz mit allgemeinen Fragen

Würdest du es weiterempfehlen? Wenn ja/nein, warum?

Ich würde das Rep nicht weiterempfehlen, da man eigentlich nur mit den Unterlagen gut lernt (das Tempo im Kurs ist zu schnell und man lernt dabei nicht effektiv). In vielen Fällen wird mehr oder weniger die Lösung des Falles nur vorgelesen.

Auf einer Skala von 1-10 (10 ist das Beste): wo würdest du das Repetitorium einordnen? Was müsste noch verbessert werden, damit die volle Punktzahl erreicht werden kann?

Ich würde eine 6 als Bewertung hergeben. Für eine bessere Benotung müsste mehr im Fokus liegen, dass die Kursteilnehmer:innen es wirklich verstanden haben.

Ggf. Kurse anbieten oder Lernvideos, bei denen es nur um die Basics geht. Gerne auch rechtlich schwere Probleme mit anschaulichen, lächerlichen, deftigen, witzigen Beispielen unterfüttern. So merkt man sich die Grundkonstellation gut und kann dann in die Details gehen.

Was würdest du anderen Studierenden für Tipps mitgeben, die vor der Examensvorbereitung stehen (generell auf die Vorbereitung bezogen, also auch unabhängig vom Repetitorium, z.B. Lerntipps; was kann man weglassen etc.)?

Beruhigt euch nicht mit dem Gedanken, viel Zeit investiert zu haben. Verstehen > Pauken! Habt um Himmels Willen keine Scheu, noch so blöde Fragen zu stellen. Wenn ihr es nicht versteht, dann fragt nach, bis es schnackelt. Dafür bekommen die Repetitoren einen Haufen Kohle von euch und den anderen.

Gibt es noch etwas, das du ergänzen möchtest, wonach noch nicht gefragt wurde?

Let it flow. Wenn ihr jeden Tag euer Pensum macht und das Verstehen im Fokus liegt, dann rockt ihr das.

SUNDOWNER ÜBER DEN DÄCHERN DÜSSELDORFS?



HOFFMANN LIEBS

Your Partner in Law

Können Sie haben – als eine oder einer von über 100 Kolleginnen und Kollegen bei Hoffmann Liebs.

Was noch? Eine fundierte Ausbildung in einer mehrfach ausgezeichneten Full-Service-Wirtschaftskanzlei.

Und, bevor wir es vergessen: Eine realistische Partnerperspektive bieten wir auch.



hoffmannliebs.de

ERFAHRUNGSBERICHT ZU JURA ONLINE

Stelle dich bitte kurz vor (Alter, Semester, Ort des Repetitoriums, Status: Student:in/Referendar:in etc.)

Ich heiße Mersedeh Ebadollahi Novin und bin 26 Jahre alt. Ich habe in Bochum studiert und bin seit knapp 1 Jahr im Ref am LG Essen. Ich habe mich auf das 1. Staatsexamen mit diversen Repetitorien vorbereitet.

Welches Repetitorium hast du besucht: Uni/ kommerziell /beides?

Ich habe beide Arten besucht (AS, Jura-Online und Uni-Rep)

Warum hast du dich dafür entschieden?

Ich habe mich damals dazu gezwungen gesehen, ein kommerzielles Rep zu besuchen. Dabei musste ich mich damals zwischen AS und JI entscheiden. Hemmer kam für mich nicht in Betracht, da ich bereits mit deren Skripten und Karteikarten nicht klargekommen bin. Ich habe mich schlussendlich für AS entschieden, da ich hierüber die meisten Informationen erlangen konnte und der Anbieter in Bochum auch sehr beliebt war. Für Jura-Online habe ich mich im Nachhinein entschieden, da mich die Probenutzung sowie die Webinare auf YouTube überzeugt haben.

Wie war das Repetitorium aufgebaut? Wie war der Ablauf (Dauer, Einheiten pro Woche, Klausurenkurs etc.)?

Das Repetitorium von AS war auf 1 Jahr ausgelegt. Es gab grundsätzlich 2 Einheiten pro Woche. Ab dem 2./3. Monat konnte man die wöchentlichen Klausuren mitschreiben und zur Korrektur einreichen. Zudem gab es eine Art Probeexamen.

Jura-Online hatte Einheiten, die man sich selbst aufteilen konnte. Es werden einem alle Inhalte zur Verfügung gestellt und man lernt so viel und so oft man möchte. Es gibt keine vorgeschriebene Zeit, um X zu erledigen. Jura-Online ist ein Selbststudium.

Das Uni-Rep ist auf etwa 1-1,5 Jahre ausgelegt. Man konnte sich allerdings immer aussuchen, welche Einheiten man besucht, sodass man die Dauer auch reduzieren/verlängern kann.

Was gab es für Materialien?

Bei AS gab es Fälle, ausformulierte Lösungen, Übersichten, einige Skripte umsonst, Zusammenfassungen (Basics) und Probeklausuren.

Bei Jura-Online gab es Übersichten, Videos, Fließtexte und Frage-Antwort Übungen.

Beim Uni-Rep gab es Fälle, Lösungen, Klausuren, Übersichten, Mini-Skripte etc.

Wie groß waren die Gruppen?

Bei AS war ich in der normalen Gruppe. Wir waren ungefähr 20-25 Leute.

Bei Jura-Online gibt es keine Gruppen, man lernt für sich selbst von Zuhause aus.

Beim Uni-Rep variiert es stark.

Hast du dich gut unterstützt gefühlt bei der Examensvorbereitung?

Bei AS an sich schon, allerdings wurde sehr oft Panik gemacht, um meiner Meinung nach weitere Kurse und Materialien verkaufen zu können.

Bei Jura-Online ist das materielle Recht gut aufbereitet, weswegen ich mich auch dort gut aufgehoben gefühlt habe. Problematisch ist nur, dass man keine richtige Ansprechperson hat. Für mich persönlich war das nichts Schlimmes, allerdings ist das vielen wichtig.

Beim Uni-Rep habe ich mich sehr wohl gefühlt. Die Dozent:innen waren gefühlt immer für einen da und haben sich Mühe gegeben, dass jeder mitkommt und den Stoff versteht.

3 Dinge, die du besonders gelungen fandest

AS: 1. Die Möglichkeit Fragen zu stellen. 2. Man lernt neue Leute kennen. 3. Man kriegt einiges an Material mit.

Jura-Online: 1. Man kann zu jeder Zeit Zuhause lernen. 2. Das materielle Recht ist super aufbereitet. 3. Es ist relativ „günstig“.

Uni-Rep: 1. Das Uni-Rep in Bochum ist extrem gut. 2. Es gibt diverse Kursarten. 3. Es ist umsonst und man lernt andere Studierende kennen.

3 Dinge, die man verbessern könnte (Unterlagen, Organisation, Dozent:innen etc.)

AS: 1. Weniger Produkte/Crashkurse andrehen. 2. Die Gebühr reduzieren. 3. Weniger Fälle, sondern mehr materielles Recht bearbeiten.

Jura-Online: 1. Bessere Klausuren anbieten. 2. Die Möglichkeit, Fragen zu stellen hinzufügen. 3. Eine Art Online Klassenraum erstellen, damit man mit anderen Studierenden kommunizieren kann.

Uni-Rep: 1. Mehr Werbung machen, da viele Studierende nicht wissen, wie gut die Uni-Reps sind. 2. Mehr Online anbieten, da viele zur Uni pendeln müssen. 3. Die Materialien zu Beginn des Kurses zur Verfügung stellen.

Würdest du es weiterempfehlen? Wenn ja/nein, warum?

AS: Ja ein. An sich ist AS kein schlechtes Repetitorium, allerdings habe ich nicht das Gefühl, dass es zu einem guten Examen beiträgt. Im Endeffekt kommt es nur auf einen selbst an.

Man kann sich mit dem Uni-Rep zumindest in Bochum sehr gut auf das Examen vorbereiten. Ich empfehle, lieber zuerst das Uni-Rep auszuprobieren, bevor man panisch ein kommerzielles Rep bucht. Zudem empfehle ich, dass man sich mehrmals zur Probe in diverse kommerzielle Reps setzt, bevor man ein Rep bucht.

Jura-Online kann ich guten Gewissens empfehlen.

Auf einer Skala von 1-10 (10 ist das Beste): wo würdest du das Repetitorium einordnen? Was müsste noch verbessert werden, damit die volle Punktzahl erreicht werden kann?

Uni-Rep: 10, da es ein super Angebot umfasst. Es gibt wenig Mängel.

Jura-Online: 8, s.o

AS: 7, s.o.

Was würdest du anderen Studierenden für Tipps mitgeben, die vor der Examensvorbereitung stehen (generell auf die Vorbereitung bezogen, also auch unabhängig vom Repetitorium, z.B. Lerntipps; was kann man weglassen etc.)?

Macht euch nicht verrückt. Das 1. Examen ist sowas von machbar. Besucht relativ früh das Uni-Rep. Erst wenn ihr merkt, dass euer Uni-Rep nicht gut genug ist oder es euch persönlich nichts bringt, sollte man sich kommerzielle Anbieter anschauen. Parallel zum Uni-Rep würde ich Jura-Online empfehlen. Man kann damit zu jeder Zeit lernen. Schreibt unbedingt Klausuren unter echten Bedingungen. Das ist wirklich das A und O.

Mir hat es geholfen, die Klausuren innerhalb von 4 Stunden zu schreiben. Hierdurch bin ich schneller geworden, wodurch ich im Examen überhaupt keine Zeitprobleme hatte. Macht den Freischuss! Im besten Fall seid ihr vorm Freischuss gut vorbereitet und wenn nicht, fuck it and go for it. Man kann nur aus den eigenen Fehlern lernen. Man ist dann auch entspannter, weil man die Examenssituation kennt. Lernt auch bloß nicht stupide 2 Jahre fürs Examen. Meiner Meinung nach reichen 1-1,5 Jahre (maximal!) aus, wenn man während des Studiums gut durchgekommen ist.

Selbst wenn ihr erst im 2. regulären Versuch besteht, seid ihr nicht dumm. Manchmal hat man einfach Pech. Glaubt an euch selbst und dann wird das auch. Und denkt dran, eure Examensnote definiert euch nicht. Es ist nur eine Momentaufnahme! Viel Erfolg!

Gibt es noch etwas, das du ergänzen möchtest, wonach noch nicht gefragt wurde?

Ihr packt das! Falls ihr konkrete Fragen bzgl. des 1. Examens habt, könnt ihr mir auch auf Instagram per DM schreiben (@jemapellemerci). Ich helfe euch gerne weiter.

Future Tracks

Als wachsende, zukunftsgerichtete **Wirtschaftssozietät** arbeiten wir schon heute an Themen, die morgen wichtig werden. Mit viel Neugierde und Faszination für unseren Job, mit juristischem Tiefgang und ganzheitlichem Blick beflügeln wir den Erfolg unserer Mandanten dauerhaft.

Unsere schlagkräftigen Teams in **Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg** und **München** sind deshalb immer auf der Suche nach weiteren engagierten **Rechtsanwälten (m/w/d)**, **wissenschaftlichen Mitarbeitern (m/w/d)**, **Referendaren (m/w/d)** und **Praktikanten (m/w/d)**, die mit uns gemeinsam Zukunft schreiben.

Neugierig auf spannende Zukunftsthemen?

fps-law.de



ERFAHRUNGSBERICHT ZU JURA INTENSIV

Der folgende Erfahrungsbericht stammt von Sophie.

Warum hast du dich für Jura Intensiv entschieden?

Mir war es wichtig, dass es die Möglichkeit gibt, online am Rep teilnehmen zu können und auch die Rechtsgebiete getrennt buchen zu können (sehr hilfreich auch beim Abschichten).

Jl bietet als einziges kommerzielles Rep (zumindest soweit ich weiß) beides an. Alle anderen bieten entweder online Veranstaltungen an oder einzeln buchbare Rechtsgebiete.

Wie war das Repetitorium aufgebaut? Wie war der Ablauf (Dauer, Einheiten pro Woche, Klausurenkurs etc.)?

Pro Rechtsgebiet finden jede Woche ca. 3 stündige Zoomveranstaltungen statt. Zivilrecht geht mit 3 ½ Stunden am längsten. Meist findet eine 15-minütige Pause statt, das kann aber immer mit den Repetitor:innen direkt geklärt werden. Den Einladungslink bekommt man immer vorher automatisch über ein Dokument via Dropbox zur Verfügung gestellt (dabei gab es auch noch nie Probleme).

Es gibt zwar einen Klausurenkurs, aber der wurde uns nicht automatisch „erklärt“. Es musste zunächst im Kurs nachgefragt werden, damit der Repetitor im Sekretariat Bescheid sagt, dass den Teilnehmenden bisher nicht gesagt wurde, wie dieser funktioniert. In einer Mail wurde dann erklärt, dass man wöchentlich Klausuren zugeschickt bekommt, diese aber nur über's Wochenende schreiben und bis Montagnachmittag abgeben kann. Dazu muss man aber noch ergänzend hinzufügen, dass der Klausurenkurs erst ab dem 2. Halbjahr des Reps losgeht.

Zusätzlich gibt es in den Materialien immer noch Klausurfälle (die Lösung ist auch schon, meist auch inkl. Erklärvideos von bestimmten Themen, in den Unterlagen dabei), die schon geschrieben werden können, sobald man in den Veranstaltungen thematisch auf dem Stand ist (also auch schon bevor der Klausurenkurs losgeht). Für diese hat man dann eine Frist von 2 Wochen für die Bearbeitung, um sie einzuschicken. Falls man dies nicht schafft, kann man die Klausur trotzdem gut unter Klausurbedingungen schreiben, da man die Musterlösung ja schon in den Unterlagen hat.

Was gab es für Materialien?

Uns wurden Skripte zugeschickt (ca. alle 3 Monate). Im Zivilrecht z.B. wurden uns erst die Skripte für BGB AT und Schuldrecht AT zugeschickt, bevor man diese Einheiten dann abschließt, bekam man automatisch die Skripte für Schuldrecht BT I und II etc. Die Skripte enthalten zunächst „Aufbaukarten“, das sind einzelne Aufbauschemata. Die sind auch immer gut erklärt und mit extra Informationen und Definitionen gefüttert und nicht nur eine bloße Auflistung von Prüfungspunkten.

Dann sind zusätzlich noch „Problemkarten“ enthalten, das sind häufig extra dargestellte Meinungsstreits wie z.B. der Streit über die Anwendbarkeit der Grundsätze der a.l.i.c. Dort werden alle Meinungen tabellarisch nebeneinander aufgelistet und inhaltlich erklärt sowie mit Argumenten für diese Meinung, ggf. auch mit Kritik an der Meinung ergänzt.

Wie groß waren die Gruppen?

Über die Größe der Gruppen kann ich nicht so viel sagen, da man in den Zoomveranstaltungen immer nur den:die Repetitor:in sieht und nicht die anderen Teilnehmer:innen. Ich würde aber schätzen ca. 15 – 20 Leute.

Hast du dich gut unterstützt gefühlt bei der Examensvorbereitung?

Grundsätzlich ja. Es ist nunmal wahrscheinlich eine „andere Art“ von Vorbereitung, wenn man die Leute aus dem Kurs nie zu Gesicht bekommt. Es kommen nicht unbedingt alle aus der selben Stadt wie bspw. Münster, sondern alle, die in NRW Examen schreiben, können sich anmelden (alle anderen natürlich auch, aber aufgrund der landesrechtlichen Teilgebiete macht es natürlich mehr Sinn, sich in seinem Bundesland vorzubereiten). Dadurch bildet sich nicht so richtig eine „Leidensgemeinschaft“ unter den Studierenden. Inhaltlich fühle ich mich aber nicht schlechter vorbereitet als andere. Die Repetitor:innen berichten auch häufig aus ihrem eigenen Examen, von ihren eigenen Fehlern, sodass man das Gefühl bekommt, sie wollen einen darauf vorbereiten, was kommt.

3 Dinge, die du besonders gelungen fandest

1. Besonders gelungen fand ich insgesamt die Zivilrecht Veranstaltungen. Der Dozent ist sehr jung, wodurch die Materie auch (zumindest gefühlt) etwas weniger hochgestochen erklärt wurde, wie es bei vielen Uni Profs der Fall ist. Es fühlt sich mehr nach Nachhilfe durch einen Studenten aus einem höheren Semester an, das macht es einfacher, auch mal „dumme“ Fragen zu stellen. Zudem wird man häufig einfach so drangenommen, sodass man nicht so schnell „abschaltet“ oder mal was anderes nebenbei macht. Trotzdem ist es nicht besonders unangenehm, wenn man etwas nicht weiß.
2. Weiter finde ich die Skripte auch gelungen. Sie decken schon alles ab, was in den Veranstaltungen besprochen wurde. Es bleiben auch ab und zu Fälle während der Veranstaltungen unbearbeitet, die kann man dann selbst zu Hause zur Übung nacharbeiten. Die Aufbaukarten und die Problemkarten sind auch in der überwiegenden Mehrheit gut und verständlich gestaltet, dass man das Problem oder den Meinungsstreit danach auch kennen kann.
3. Es gibt extra Vertiefungs-/ Erklärungsvideos und -materialien auf der JI Website. Diese kann man sich mit seinem Login zusätzlich herunterladen. Die behandeln meist noch speziellere Themen, die so als einzelnes keinen Platz in den Unterlagen gefunden haben. Für die Schadensberechnung im Zivilrecht gab es bspw. zusätzliche Vertiefungsmaterialien, die einem die Berechnung auf 3 Seiten, inkl. Beispiel, sehr anschaulich erklärt haben.

3 Dinge, die man verbessern könnte (Unterlagen, Organisation, Dozent:innen etc.)

1. Die Veranstaltungen werden leider nicht aufgezeichnet.
2. Auch die „Mitschriften“ bzw. Notizen der Repetitor:innen werden nicht zur Verfügung gestellt. Manchmal wird das Thema dabei eben nochmal anders, häufig auch einfacher und oberflächlicher, dadurch aber auch bei neuen Themen erstmal verständlicher, dargestellt als in den Unterlagen. Das macht die Darstellung in den Unterlagen nicht schlechter, aber manchmal helfen die von Hand und während der Bearbeitung erstellten Lösungsskizzen der Dozierenden beim Verständnis nochmal.
3. Die Organisation bei der Zusendung der Skripte ganz am Anfang ließ ein bisschen zu wünschen übrig. Digital kamen die Skripte per Mail pünktlich, sodass man auf jeden Fall schon mal Unterlagen hatte. Ich habe aber auch das Print Paket bestellt. Aufgrund eines Missverständnisses bei der Zahlung (man muss den vierteljährlichen Aufpreis für das Print Paket sofort und alles auf einmal überweisen und eben nicht vierteljährlich) kam es jedoch nicht an. Ich habe mehrfach angerufen, bis mir mitgeteilt wurde, wo das Problem liegt. Sonst wurde ich nur damit getröstet, das Paket sei schon auf dem Weg oder werde die Tage rausgeschickt, anstatt dass mir mitgeteilt wurde, dass ein Teil der Zahlung fehlt. So haben mir dann den ersten Monat die gesamten bezahlten Unterlagen gefehlt (mitarbeiten konnte man trotzdem, da man wie gesagt die digitalen Skripte hatte). So wie ich das mitbekommen habe, gab es das Problem auch bei anderen.

Würdest du es weiterempfehlen? Wenn ja/nein, warum?

Ja, würde ich. Insgesamt kann ich mit JI einfach gut lernen und das ist meiner Meinung nach das wichtigste.

Auf einer Skala von 1-10 (10 ist das Beste): wo würdest du das Repetitorium einordnen? Was müsste noch verbessert werden, damit die volle Punktzahl erreicht werden kann?

8

Für mich würde es die Gesamtnote noch verbessern, wenn die Veranstaltungen aufgezeichnet werden würden und zumindest für eine begrenzte Zeit zur Verfügung stehen könnten. Dann auch das bereits genannte zur Verfügung stellen von den in den Stunden bearbeiteten Falllösungen der Repetitor:innen.

Zuletzt fände ich es noch gut, wenn alle Repetitor:innen die Veranstaltungen zumindest zu einem gewissen Grad interaktiv gestalten würden, also mit zufälligem Aufrufen, damit es quasi nicht nur ein „Vortrag“ ist.

Was würdest du anderen Studierenden für Tipps mitgeben, die vor der Examensvorbereitung stehen (generell auf die Vorbereitung bezogen, also unabhängig vom Repetitorium, z.B. Lerntipps; was kann man weglassen etc.)?

Das wichtigste meiner Meinung nach ist, nur auf sich selbst und sein Gefühl zu hören, egal was andere sagen. Empfehlungen und Erfahrungsberichte von anderen sind gut, aber wenn man seine Examensvorbereitung im Endeffekt anders gestalten will, dann soll man es unbedingt so machen, wie es sich für einen selbst richtig anfühlt.

Egal ob online Rep, Präsenz, nur Kommerziell, nur Unirep – einfach das machen, was sich am besten anfühlt.

Und BASICS, BASICS und nochmal BASICS, lernen! Das Spezial- und Nischenwissen kommt dann von alleine, aber ohne die Basics ist es auch tatsächlich auf Dauer schwer, dem Rep zu folgen.

WERDE TEIL DER GESTALTUNG DES JURISTISCHEN ARBEITSMARKTES VON MORGEN – JETZT BEI UNSERER TALENTUMFRAGE MITMACHEN

Dein Feedback zählt – die Kanzleien sind gespannt auf deine Meinung, denn die Nachfrage nach engagierten Nachwuchsjurist:innen ist hoch. Egal ob Student:in, Referendar:in, Volljurist:in oder Doktorand:in – deine Stimme macht den Unterschied!

[Zur Talentumfrage](#)



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM

2. EXAMEN - KAISERSEMINARE

Stelle dich bitte kurz vor (Alter, Semester, Ort des Repetitoriums, Status: Student:in/Referendar:in etc.)

Lara, 27 Jahre, Referendarin Köln, Kaiser-Seminare (online)

Welches Repetitorium hast du besucht: Uni/ kommerziell /beides?

Ich habe die Seminare von Kaiser in Vorbereitung für mein 2. Staatsexamen belegt. Seit der Pandemie finden die Kurse online statt.

Warum hast du dich dafür entschieden?

Ich habe mich dafür entschieden, da ich bereits mit den Skripten von Kaiser gelernt hatte und die meisten meiner Kolleg:innen aus dem Referendariat die Seminare belegt haben.

Wie war das Repetitorium aufgebaut? Wie war der Ablauf (Dauer, Einheiten pro Woche, Klausurenkurs etc.)?

Die jeweiligen Seminare fanden am Wochenende statt (Sa/So, meistens 9:30 Uhr – 17:30 Uhr, mit Pausen). Zudem gibt es die Möglichkeit, Probeklausuren bei Kaiser zu kaufen, die innerhalb weniger Tage/Wochen korrigiert werden. Hierbei kann man einzelne Klausuren auswählen oder Pakete buchen.

Was gab es für Materialien?

Vor den meisten Seminaren wurden ergänzende Unterlagen, Skripte oder Fundstellen aktueller Rechtsprechung zugeschickt. Unterstützt wurden die Seminare von PowerPoint-Präsentationen.

Wie groß waren die Gruppen?

Da die Seminare online abgehalten werden, kann ich das nicht genau sagen. Aber ich denke es waren zwischen 100-400 Teilnehmer:innen.

Hast du dich gut unterstützt gefühlt bei der Examensvorbereitung?

Ja, die Seminare sind hilfreich in Ergänzung zu dem bereits erworbenen Wissen aus dem Referendariat. Es ist sehr hilfreich, um einen Überblick über den Examensstoff zu bekommen und sich intensiv mit einem Rechtsgebiet zu befassen.

3 Dinge, die du besonders gelungen fandest

Besonders lobenswert waren die Seminare, die ein Begleitskript passend zum Seminar übersendet haben. Dadurch konnte man den Dozenten besser folgen und im Anschluss an das Seminar den Stoff gut wiederholen. Viele der Dozenten haben sich große Mühe gegeben, relevante Themen einfach und verständlich zu erklären. Die Erklärungen – meist durch Grafiken, stichpunktartige Folien – waren hilfreich, um sich Probleme besser einprägen zu können. Die Kurse richteten sich an die jeweiligen Bundesländer.

Ich fand es gut, dass die Seminare online abgehalten werden. So ist es möglich, von überall an den Seminaren teilzunehmen (oder nebenbei einen Kaffee zu trinken ;)).

3 Dinge, die man verbessern könnte (Unterlagen, Organisation, Dozent:innen etc.)

Die Wochenenden waren schon recht anstrengend. Auch wenn vorausgesetzt wird, dass einem das Meiste bereits aus dem Referendariat bekannt ist, waren einige von den behandelten Themen neu für uns. Da in kürzester Zeit sehr viel Stoff vermittelt wird, habe ich manchmal ein wenig Panik bekommen. Lasst euch davon nicht unterkriegen, nur weil ein Dozent sagt, das Thema sei „äußerst examensrelevant“, kann man nicht jedes Problem kennen und lösen.

Ich fand es schade, dass es keine weiblichen, sondern nur männliche Dozenten gab. Zu beachten ist, dass die Seminare ca. 175 € kosten.

Würdest du es weiterempfehlen? Wenn ja/nein, warum?

Ich würde die Kaiser-Seminare weiterempfehlen. Dabei sollten die Seminare jedoch als Ergänzung zur Vorbereitung herangezogen werden. Aufgrund der Komplexität der Themengebiete ist es kaum möglich, alle Probleme an einem Wochenende zu behandeln. Mir hat es außerdem geholfen, mich vorher mit dem einzelnen Rechtsgebiet zu befassen und bspw. die Skripte durchzuarbeiten, weshalb ich die Seminare erst empfehlen würde, sofern man sich mit dem Rechtsgebiet im Referendariat befasst hat. Wobei auch hier die Meinungen auseinander gehen. Einige meiner Refkolleg:innen bevorzugten es, die Seminare zuerst zu hören.

Nach dem Wochenende ist es ratsam, sich mit den Unterlagen und Mitschriften erneut zu beschäftigen, um das „Gehörte“ zu verinnerlichen.

Auf einer Skala von 1-10 (10 ist das Beste): wo würdest du das Repetitorium einordnen? Was müsste noch verbessert werden, damit die volle Punktzahl erreicht werden kann?

Auf einer Skala von 1-10, würde ich den Seminaren eine 8 geben. Mir persönlich haben die Wochenenden weitergeholfen und waren eine gute Ergänzung zu dem bereits Gelernten. Viele Themengebiete habe ich erst nach den Seminaren verstanden, da in den Arbeitsgemeinschaften meist zu wenig Zeit verbleibt. Im Anschluss an die Seminare sollte man sich mit dem Stoff aber auch (intensiv) Auseinandersetzen, damit er verinnerlicht wird.

Was würdest du anderen Studierenden für Tipps mitgeben, die vor der Examensvorbereitung stehen (generell auf die Vorbereitung bezogen, also auch unabhängig vom Repetitorium, z.B. Lerntipps; was kann man weglassen etc.)?

Meiner Meinung nach gibt es nicht den EINEN Tipp, der zum Erfolg verhilft. Jede:r sollte auf seine Fähigkeiten vertrauen und für sich einen Weg finden, wie er oder sie am besten den Stoff verinnerlicht. Der Austausch mit anderen ist wichtig, dennoch sollte man sich davon nicht verunsichern lassen. Am meisten hilft es jedoch, viele Klausuren zu bearbeiten, um sich verschiedenste Fallkonstellationen anzusehen und das Gelernte zu verinnerlichen. Die Klausuren sollten (von Anfang an) ohne Hilfsmittel geschrieben werden ;).

Du hast einen arbeitsrechtlichen Schwerpunkt? Super, wir auch.



Wir sind neugierig auf Deine Bewerbung! jochen.saal@kliemt.de
Telefon 0211/88288-168. Unter talents.kliemt.de findest Du
weitere Informationen zu unserer Kanzlei.

ZUKUNFTSAUSSICHT

Nach erfolgreichem Abschluss des ersten oder zweiten Staatsexamens wendet sich der Blick Richtung Zukunft – allen voran die Frage, wohin die juristische Karriere wohl führt. Auch hierzu möchten wir euch eine helfende Hand reichen und stellen euch zwei unserer Formate vor, mit denen ihr den klassischen Bewerbungsprozess der juristischen Arbeitswelt umgehen könnt.

Außerdem erlangt ihr einen Ausblick hinsichtlich der Digitalisierung in der Welt der juristischen Ausbildung - denn auch hiervoor macht KI keinen Halt: Wir zeigen euch, inwieweit KI jetzt schon bei Korrektur eurer Klausuren helfen kann und welche Zukunftsperspektiven diese dabei bietet.

iurratio - TALENT TALK & TALENT POOL

Talent Talk



Nach Absolvierung des Staatsexamens stellt sich für viele Nachwuchsjurist:innen die Frage nach einem geeigneten Arbeitgeber. Dabei ist die erste Alternative häufig die juristische Anwaltskanzlei, um endlich das gelernte Wissen in der Praxis anwenden zu können. Die Auswahl an Kanzleien ist groß, die Übersicht und Transparenz, welcher Arbeitgeber nun zu einem passen könnte, ist gering. Darüber hinaus steht man vor langwierigen und formellen Bewerbungsphasen, um dann im Idealfall in einem Bewerbungsgespräch zu sitzen, ohne wirklich zu wissen, was die Kanzlei einem anbietet und wie der juristische Alltag in dieser Kanzlei aussieht – und das alles in einem Bewerbungsgespräch zu erfragen, trauen sich viele erst gar nicht und ist zudem auch ineffizient, wenn dabei herauskommt, dass die Kanzlei gar nicht zu einem passt.

Genau dafür haben wir den **iurratio Talent Talk** ins Leben gerufen. Junge Jurist:innen bekommen hier einen authentischen und transparenten Einblick in die Kanzleiwelt und treten in lockeren und unkomplizierten Gesprächsrunden mit ausgewählten, renommierten Kanzleien in Kontakt.

ABLAUF DES TALENT TALKS

Geleitet von iurratio, treffen etwa 20 Talente per Zoom auf Kanzleivertreter:innen. In sogenannten Break-Out-Sessions können sich die Talente dann in Kleingruppen (vier bis sechs Talente) abwechselnd mit jeder der teilnehmenden Kanzleien unterhalten.

Eine Session mit einer Kanzlei dauert dabei 20 Minuten, in denen die Talente individuelle Fragen stellen können. Worauf legt die Kanzlei besonders viel Wert? Welche Arbeitsmodelle bietet sie an? Wie ist die Work-Life-Balance ausgestaltet? Wie sieht der juristische Arbeitsalltag aus? Die Kanzleien sind auf Fragen aller Art vorbereitet!

Im Nachgang können die Talente entscheiden, ob ihnen der Austausch mit den Kanzleien gefallen hat. Dafür können sie in unserem Feedbackbogen angeben, ob sie von den Kanzleien kontaktiert werden möchten oder nicht. Anschließend melden sich die Kanzleien bei ihnen, um Bewerbungsgespräche zu vereinbaren. Sowohl der Arbeitgeber als auch die zukünftigen Arbeitnehmer:innen haben also schon vor dem formellen Bewerbungsgespräch Kontakt aufgebaut und grundlegende Fragen konnten bereits im Vorhinein geklärt werden.

Wer also einen geeigneten Arbeitgeber sucht und sich bereits im Vorfeld einen authentischen Einblick verschaffen möchte, der ist beim Talent Talk genau richtig aufgehoben. Die Teilnahme ist für die Talente kostenlos und die Anmeldung erfolgt ganz einfach mit Zusendung des Lebenslaufs an **talent-talk@iurratio.de**.



Der **iurratio Talentpool** bietet den Nachwuchsjurist:innen eine einzigartige Möglichkeit, von renommierten Kanzleien entdeckt zu werden. Dazu kann man sich ganz einfach auf unserer Website registrieren. Anschließend können unsere Partnerkanzleien anonymisiert auf die wichtigsten Eckdaten (Noten, Interessenschwerpunkte, Standort) zugreifen und angeben, dass sie gerne Kontakt zu dem jeweiligen Talent aufnehmen würden. Erst dann erhält das Talent eine Benachrichtigung, dass die Kanzlei interessiert ist und kann angeben, ob es ebenfalls Kontakt zu der Kanzlei aufnehmen möchte.

Die Arbeitgeber erhalten einen exklusiven Zugriff auf Top-Nachwuchsjurist:innen und die Talente können selbst entscheiden, ob sie mit der Kanzlei in Austausch treten möchten oder nicht. Der Talentpool vermittelt also einen schnellen und unkomplizierten Kontakt zwischen den Parteien und überzeugt mit einer hohen Einstellungsquote.

Text von Hannes Kruse

[Hier geht es zur Registrierung
im Talent Pool](#)

KI-gestützte Klausurenkorrektur als Zukunftsperspektive?

“Meine Klausur wurde voll unfair bewertet” oder *“Wir haben doch fast das Gleiche geschrieben, wieso weichen unsere Noten so stark voneinander ab?”* Solche Sätze haben sicherlich schon viele Jurastudierende selbst gesagt oder zumindest gehört. Dabei ist es bestimmt nicht vollends von der Hand zu weisen, dass das Ergebnis und damit die Note immer ein Stück weit von dem:der Korrektor:in der Klausur abhängig ist. Der eine ist einer ausgefalleneren Rechtslösung gegenüber offener eingestellt, die andere hält sich strikt an die Vorgaben aus der Musterlösung. Um dieser subjektiven Komponente entgegenzuwirken, könnte Künstliche Intelligenz die Lösung sein.

Das Unternehmen Gutes Recht hat ein Tool speziell für den Bildungsbereich der Rechtswissenschaften entwickelt. Dieses nutzt moderne KI-Algorithmen, insbesondere Natural Language Processing (NLP) und Machine Learning, um juristische Gutachten von Studierenden systematisch mit einer umfangreichen Datenbank von Musterlösungen und höchstrichterlicher Rechtsprechung zu vergleichen.

WIE FUNKTIONIERT SO ETWAS?

Das Tool ist ein SaaS (Software as a Service – eine Cloud-basierte Software-Webanwendung) und die Funktionsweise lässt sich dabei in mehrere Schlüsselschritte unterteilen:

1. Dateneingabe und -verarbeitung

Zunächst werden die juristischen Essays und Gutachten von den Studierenden oder Lehrenden in das System eingepflegt. Diese können in unterschiedlichen digitalen Formaten vorliegen. Die Software verarbeitet den Text, indem sie ihn mittels NLP analysiert. Diese Technologie ermöglicht es der KI, die Struktur, den Inhalt und die spezifischen Merkmale juristischer Textarbeit zu erfassen und zu interpretieren.

2. Analyse basierend auf KI-Algorithmen

Nach der initialen Textverarbeitung analysiert die KI die Gutachten anhand verschiedener Kriterien wie der Kohärenz der Argumentation, der korrekten Anwendung juristischer Fachterminologie, der Relevanz und korrekten Einbindung von Gesetzeszitaten und höchstrichterlicher Rechtsprechung sowie der logischen Strukturierung und Subsumtion. Die KI bewertet, inwiefern die Gutachten die gestellten Anforderungen erfüllen und setzt sie in Beziehung zu den Qualitätsstandards, die den in der Datenbank hinterlegten Musterlösungen und Urteilen entsprechen.

3. Datenbank mit höchstrichterlicher Rechtsprechung

Ein wesentliches Feature der Software ist ihre umfangreiche Datenbank, die relevante höchstrichterliche Urteile umfasst. Diese Urteile dienen als Vergleichs- und Bewertungsgrundlage für die in den Gutachten vorgebrachten Argumentationen. Die Anwendung ist in der Lage, die Verwendung und Interpretation von Rechtsnormen in den studentischen Arbeiten mit den tatsächlichen Entscheidungen und Begründungen in der Rechtsprechung abzugleichen.

WELCHE ENTSCHIEDENDEN VORTEILE GIBT ES?

Ein elementarer Vorteil einer KI-basierten Klausurenkorrektur ist es also, die Bewertung von Gutachten zu objektivieren. Menschliche Korrektor:innen können trotz bester Absichten unbewusst voreingenommen sein. Das Tool bietet durch seine programmierte Natur eine konsistente Bewertungsgrundlage, die unabhängig von subjektiven Einflüssen wie beispielsweise Übermüdung oder persönlichen Meinungen ist.

Des Weiteren ermöglicht das Tool eine signifikante Effizienzsteigerung. Eine große Anzahl an Essays und Gutachten kann in kurzer Zeit analysiert und bewertet werden, was die Zeit, die Lehrende für die Korrektur aufwenden müssen, erheblich reduziert. Dies ist besonders vorteilhaft in Zeiten hoher Arbeitsbelastung.

Nicht zuletzt generiert das System neben der Bewertungsgrundlage ein sehr ausführliches und detailliertes Feedback zu jedem Gutachten, das spezifische Stärken und Verbesserungsbereiche aufzeigt. Dies kann den Lernprozess der Studierenden gezielt unterstützen und ist oft umfassender, als es unter Zeitdruck von menschlichen Korrektor:innen geleistet werden kann.

WELCHE HERAUSFORDERUNGEN BESTEHEN NOCH?

Gerade während des Studiums haben Studierende in ihren juristischen Gutachten oft eigene Ideen und Rechtslösungen, die in der Musterlösung nicht vorkommen und auch sonst keine weit verbreitete Rechtsmeinung darstellen.

Zwar ermöglicht die Integration einer umfangreichen Datenbank mit höchstrichterlicher Rechtsprechung, die Gutachten nicht nur gegen Standardlösungen, sondern auch gegen eine breite Palette tatsächlicher Rechtsfälle und Urteile zu prüfen, wodurch die Argumentation der Studierenden durch frühere Rechtsprechung gestützt werden kann, auch wenn sie von der Musterlösung abweicht. Jedoch werden die Punkte in der juristischen Klausur insbesondere für eine gute und schlüssige Argumentation und Auseinandersetzung mit den einschlägigen Rechtsproblemen verteilt.

Das gilt insbesondere für das erste Staatsexamen. Solange die klassischen Auslegungsmethoden (Wortlaut, Systematik, Historie, Teleologie) beachtet und sinnvoll angewandt werden, wird dies regelmäßig positiv von den Korrektor:innen berücksichtigt. Dadurch sollen das Rechtsgefühl sowie die Argumentationsstärke der Studierenden gefördert und geschärft werden. Da die erdachten Argumentationsstränge jedoch nicht immer durch Rechtsprechung und Musterlösungen gedeckt sein dürften, stellt dies noch eine Herausforderung für eine KI-gestützte Korrektur dar. Dieses Problem ist nicht unbekannt, weswegen hier mit Hochdruck nach einer Lösung geforscht wird.

FAZIT - ZUKUNFTSPERSPEKTIVE?

Resümierend lässt sich sagen, dass die KI-gestützte Klausurenkorrektur, unterstützt durch eine umfangreiche Datenbank höchstrichterlicher Rechtsprechung, gut darauf ausgelegt ist, auch abweichende, aber juristisch haltbare Meinungen zu erkennen und zu bewerten. Damit bietet die KI-Technologie eine exzellente Möglichkeit, das Grundgerüst der juristischen Klausur zu korrigieren. Um jedoch innovativen Rechtslösungen und schlüssigen Argumentationsstrukturen der Prüflinge gerecht zu werden, sollte die endgültige Bewertung eine menschliche Überprüfung beinhalten.

Menschliche Korrektor:innen könnten die KI-gestützte Klausurkorrektur beispielsweise als eine Art Vorkorrektur nutzen. Vollends ersetzen kann die KI-Technologie die menschlichen Korrektor:innen aber noch nicht. Gerade die Kombination aus fortschrittlicher KI-Technologie und menschlichem Feingefühl bietet eine robuste und geeignete Lösung für die Bewertung der Komplexität und Vielfalt juristischer Gutachten und könnte gleichzeitig für mehr Objektivität und Effizienz bei der Klausurkontrolle sorgen.

*Text von Ilja Garber &
Hannes Kruse*

WERDE TEIL DER GESTALTUNG DES JURISTISCHEN ARBEITSMARKTES VON MORGEN – JETZT BEI UNSERER TALENTUMFRAGE MITMACHEN

Dein Feedback zählt – die Kanzleien sind gespannt auf deine Meinung, denn die Nachfrage nach engagierten Nachwuchsjurist:innen ist hoch. Egal ob Student:in, Referendar:in, Volljurist:in oder Doktorand:in – deine Stimme macht den Unterschied!

[Zur Talentumfrage](#)



MENTOR:INNEN FÜR REFERENDAR:INNEN

Euch fehlt noch die Orientierung und ihr wisst nicht, wo es im Referendariat langgehen soll? Ihr interessiert euch für die Erfahrungen anderer Referendar:innen? Dann lest es hier ganz einfach nach: Anwält:innen, die das Referendariat schon hinter sich haben, teilen ihre Erfahrungen mit euch und geben wertvolle Tipps!

„DAS REFERENDARIAT: INTERVIEW MIT...?“

In unserer Interviewreihe „Mentoren für Referendare“ haben wir verschiedene (Jung-)Anwält:innen zu ihrem Referendariat und dem zweiten Staatsexamen befragt. Dies liegt bei den meisten noch nicht allzu lange zurück, sodass sie aktuelle Tipps und Erfahrungen mit denen teilen können, die kurz vor dem juristischen Vorbereitungsdienst stehen, gerade damit begonnen haben oder ihn schon zu weiten Teilen hinter sich gebracht haben.

Viele haben Fragen zum Referendariat und wissen nicht genau, was sie erwartet. Dem wollen wir Abhilfe schaffen! Wir sprachen mit Associates aus verschiedenen Kanzleien darüber, wonach sie ihr Ausbildungsgericht auswählten, wo sie ihre Stationen absolvierten, ob sie parallel zum Referendariat eine Nebentätigkeit ausübten, was ihr Eindruck von ihren Ausbilder:innen und AGs war und wie sie sich sowohl in zeitlicher als auch in inhaltlicher Hinsicht auf das Assessorexamen vorbereitet haben. Ihre Antworten geben euch gute Anhaltspunkte für die Gestaltung eures Referendariats und einen Ausblick auf das, was euch erwartet.

Text von Joelle Wyrwa



MENTORENINTERVIEWS

BERUFSSPECIALS

Wir haben für euch zu diversen Rechtsgebieten Informationen zur Tätigkeit, Anforderung und Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zusammengestellt. Sie gewähren euch ein umfassendes Bild und werden die Suche nach dem „Richtigen“ erleichtern.

Dabei erhaltet ihr auch Einblicke in Rechtsgebiete, die im Rahmen des Studiums meistens zu kurz oder sogar überhaupt nicht beleuchtet werden. Wir haben für euch Übersichten zu möglichen Tätigkeitsfeldern, den Karrierechancen, den Gehaltsaussichten sowie den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten angefertigt. Außerdem findet ihr bei den Berufsspecials stets aktuelle Jobs sowie spannende Events.

Darüber hinaus bieten wir euch bei unseren Berufsspecials auch Interviews mit erfahrenen Rechtsanwält:innen, die sich auf das jeweilige Rechtsgebiet spezialisiert haben. Dabei erlangt ihr eine authentische Einsicht in die Berufswelt als Anwält:in. Unsere Interviewpartner:innen bringen euch den Berufsalltag in ihrem spezifischen Fachgebiet näher und geben Einblicke in die Herausforderungen und Chancen, mit denen sie konfrontiert sind. Sie teilen ihre Motivation hinter der Entscheidung, sich auf dieses spezifische Rechtsgebiet zu spezialisieren und geben wertvolle Ratschläge an Nachwuchsjurist:innen, die diesen Weg ebenfalls einmal beschreiten möchten.

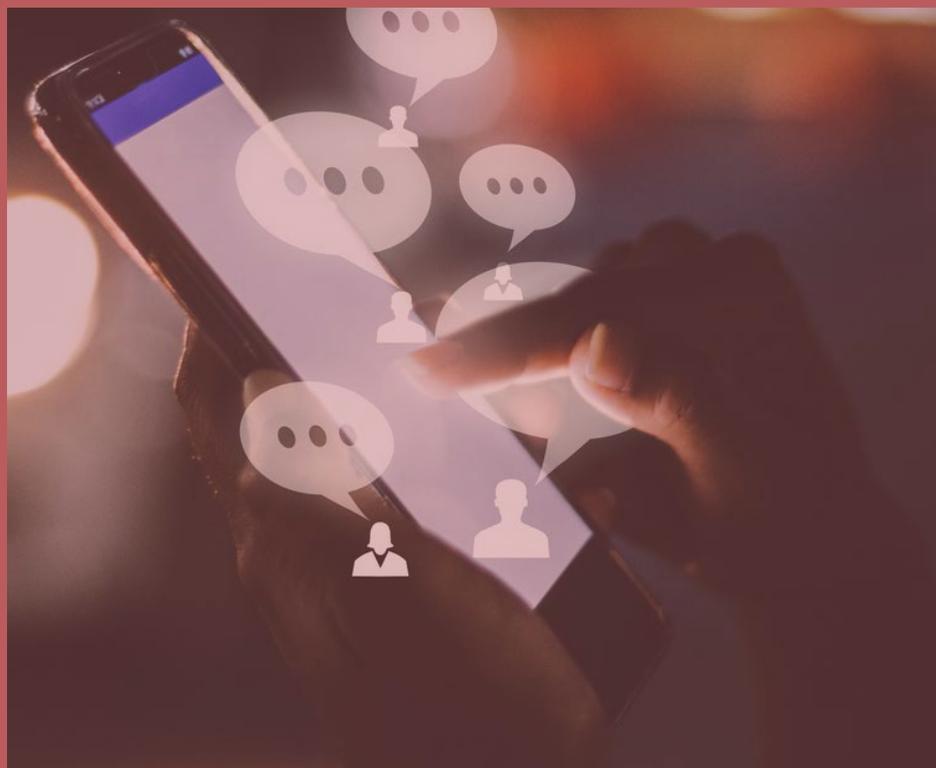
Text von Katharina Hett



BERUFSSPECIALS



FOLLOW US ON SOCIAL MEDIA



ADVANT Beiten

KONTAKT

Tina Jäckel
Senior Specialist Recruiting und
Employer Branding

Telefon: +49 30 26471-397
E-Mail: Tina.Jaeckel@advant-beiten.com

www.advant-beiten.com/de/karriere

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Berlin, Beijing, Brüssel, Düsseldorf, Frankfurt a.M.,
Freiburg, Hamburg, Moskau, München

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 70
Wiss. Mitarbeit: 70
Berufseinstieg: 35

VERGÜTUNG

Referendariat: 700 € pro Wochenarbeitstag
Berufseinstieg: ab 85.000 € p. A. + Bonus

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf [iurratio](http://iurratio.de)
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

ADVANT Beiten ist eine 1990 gegründete unabhängige Sozietät mit rund 230 Anwälten an sechs deutschen Standorten sowie in Belgien, Russland und China. Als eine der führenden Wirtschaftskanzleien in Deutschland berät ADVANT Beiten den Mittelstand, Großunternehmen, Banken, Stiftungen sowie die öffentliche Hand zu Fragen des deutschen und internationalen Wirtschaftsrechts.

Um Mandanten sowohl in Deutschland als auch weltweit in allen rechtlichen Angelegenheiten bestmöglich zu beraten und zu vertreten, arbeiten wir nahtlos mit allen ADVANT-Kanzleien und weiteren Beratern aus unserem globalen Netzwerk von Top-Kanzleien zusammen.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Sagen Sie uns, welche Praxisgruppe(n) Sie einmal live erleben möchten und wir bieten Ihnen die Möglichkeit, hautnah dabei zu sein. Ziel ist es, dass Sie am Ende Ihrer Station einen realistischen Eindruck davon haben, wie die Arbeit in einer Großkanzlei aussehen kann und Sie sich selbst die Frage beantworten können, ob Sie sich zukünftig in diesem Umfeld wohlfühlen. Wir binden unsere Referendar:innen daher ab dem ersten Tag direkt und intensiv in die Mandatsarbeit ein. Dabei stehen Ihnen stets erfahrene Kolleg:innen als Mentor:innen persönlich zur Seite. Schnelles Feedback zu Arbeitsergebnissen und ein stetiger Austausch sind für uns selbstverständlich.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Wir unterstützen Sie bei der Examensvorbereitung in Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner Kaiserseminare. Zu Beginn Ihrer Zeit bei uns erhalten Sie unseren „Welcome Voucher“, welcher Sie berechtigt, sich aus dem Gesamtangebot von Kaiserseminare Ihr ganz persönliches Lernangebot zu schnüren.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

- 25 % unserer Kolleg:innen haben bereits während ihres Referendariats eine Station bei uns absolviert oder uns vor dem Berufseinstieg im Rahmen eines Praktikums oder einer studentischen bzw. wissenschaftlichen Mitarbeit kennengelernt.
- Einstiegsgehälter: bis 105.000 € im 1. Berufsjahr + Teilnahme am ADVANT Beiten Bonusprogramm

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- Schnelle Einbindung in professionelle und engagierte Teams mit flachen Hierarchien und immer offenen Türen
- Gelebte Work-Life Balance mit Arbeitszeiten, die sich Ihren Bedürfnissen anpassen
- Umfangreiches E-Learning Angebot im Rahmen der ADVANT Beiten Academy
- Social Events wie Weihnachtsfeiern, Sommerfeste, Betriebsausflüge, Happy Hours, After-Work-Events und vieles mehr
- Freie Heiß- und Kaltgetränke, Obst und Snacks

KONTAKT

Johannes Jung
Personalreferent

Telefon: +49 69 979885-464
E-Mail: karriere@asd-law.com

www.asd-law.com

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Praktikum, Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Frankfurt a.M., Hamburg, München, Berlin, Leer

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

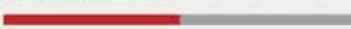
Referendariat: 20
Wiss. Mitarbeit: 15
Berufseinstieg: 10

VERGÜTUNG

Referendariat: 700 € pro Wochenarbeitstag
Berufseinstieg: 80.000 € - 90.000 € p. A.

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf iurratio 
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

ARNECKE SIBETH DABELSTEIN ist eine auf das Wirtschaftsrecht spezialisierte Kanzlei mit Standorten in Frankfurt am Main, München, Hamburg, Berlin, Leer und Dresden. Bundesweit sind bei uns rund 150 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie Steuerberaterinnen und Steuerberater tätig, womit wir zu den größeren mittelständischen Kanzleien in Deutschland zählen. Wir beraten weltweit tätige Konzerne ebenso wie nationale mittelständische Unternehmen sowohl in innerdeutschen als auch in internationalen Mandaten.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Sie arbeiten von Beginn an integriert im Team und unterstützen unsere Associates bei ihrer täglichen Arbeit, wie z.B. durch den Entwurf von gerichtlichen Schriftsätzen und außergerichtlicher Korrespondenz. Ebenso können Sie unsere Associates zu Gerichtsterminen begleiten. Gerne geben wir Ihnen die Möglichkeit, in verschiedenen Practice Groups mitzuarbeiten, um unterschiedliche Rechtsgebiete kennenzulernen. Wenn Sie schon wissen, auf welche Rechtsgebiete Sie sich nach Ihrem zweiten Staatsexamen spezialisieren wollen, lassen wir Sie in einer passende Practice Group wertvolle Erfahrungen sammeln. Sie sind dabei von Beginn an in unser Team integriert und werden durch eine*n Mentor*in persönlich gefördert. Dies sind Associates, die bereits einige Jahre Berufserfahrung sammeln konnten, aber noch nahe genug am Referendariat sind, um Sie und Ihre Bedürfnisse zu verstehen.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Wir bieten Ihnen im Rahmen unseres Programms ASD*TALENTS u.a. regelmäßig Lunches und Coffee-Breaks. Zudem auf Anfrage Aktenvortragstraining / Prüfungssimulation, ein Coaching zur Erstellung von Schriftsätzen sowie regelmäßig digitale Vorträge speziell für Referendar*innen zu Themen aus unseren verschiedenen Kompetenzbereichen. Ebenso besteht die Möglichkeit, an internen Meetings und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Im Rahmen des Referendariats Ihnen ein monatliches Budget für die Buchung von Klausuren kursen/-skripten (Hemmer und Kaiser) zur Verfügung.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Wir sind auf der Suche nach zukünftigen Kolleginnen und Kollegen und begreifen das Referendariat als Chance, sich gegenseitig näher kennenzulernen, und Sie von uns und unserer Arbeit zu überzeugen. Sie haben daher sehr gute Übernahmchancen als Associate.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

Wir wollen Sie nicht nur fachlich, sondern auch persönlich kennenlernen. Dazu tragen regelmäßige Calls, Lunches und Coffee-Breaks für Referendar*innen sowie Kanzlei-Events bei.



KONTAKT

Heike Drepper
Leitung Human Resources

Telefon: +49 211 130 69 000
E-Mail: recruiting@arqis.com

www.karriere.arqis.com

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Düsseldorf, München, Tokio, Talent Hub Berlin

RECHTSGEBIETE

Arbeitsrecht, Corporate / M&A, Compliance,
Datenschutz, Immobilienrecht, IP/IT-Recht,
Insolvenzrecht, Litigation, Öffentliches
Wirtschaftsrecht, Private Equity, Steuerrecht,
Venture Capital, Versicherungsrecht

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 8
Wiss. Mitarbeit: 15
Berufseinstieg: 8

VERGÜTUNG

Referendariat: 820 € pro Wochenarbeitstag
Berufseinstieg: 120.000 € p. A.

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

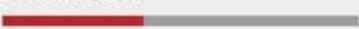
Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf [iurratio](http://iurratio.de)
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

ARQIS ist eine unabhängige Wirtschaftskanzlei, die international tätig ist. Rund 80 Anwälte/-innen und Legal Specialists beraten in- und ausländische Unternehmen auf höchstem Niveau zum deutschen, europäischen und japanischen Wirtschaftsrecht. Die Sozietät wurde 2006 gegründet und unterhält Standorte in Düsseldorf, München und Tokio sowie einen Talent Hub in Berlin.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Profitieren Sie von unserer ganz eigenen Art zu denken und zu handeln: Wir bilden in unserem ARQIS Juniors Nachwuchsprogramm regelmäßig Rechtsreferendare/-innen praxisnah aus. Dazu bieten wir verschiedene Modelle passend für Ihre Stationszeit an. Während Ihrer Zeit bei ARQIS begleiten Sie ein/e persönliche/r Mentor/-in sowie zusätzlich unsere Ausbildungsanwälte/-innen.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Im Rahmen unserer ARQIS Academy, dem kanzleiinternen Aus- und Fortbildungsprogramm, bieten wir Ihnen mit dem „Juniors Lecture“ und dem monatlichen „Junior Round Table“ regelmäßig persönliche und fachliche Weiterentwicklung an. Abgerundet wird das Konzept durch digitale Learning-Tools, ein Examensförderbudget für externe Kurse und einen kostenfreien Examenskoffer für das zweite Staatsexamen.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Übernahmewahrscheinlichkeit: Eine Vielzahl von ehemaligen Referendar/-innen sowie Wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen haben bei ARQIS das Angebot für den Berufseinstieg als Associate wahrgenommen.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

Bei ARQIS sind wir fest davon überzeugt, dass eine ausgewogene Work-Life-Balance und der exzellente Service den Mandanten gegenüber kein Widerspruch sein muss. Unser HybridWork@ARQIS-Konzept unterstützt diesen Ansatz zusätzlich, um ausreichend Zeit für beispielsweise Familie und Sport zu finden.

KONTAKT

Linda Sterk
Manager Employer Branding & Recruiting

Telefon: +49 69 2 99 08 680
E-Mail: Linda.Sterk@bakermckenzie.com

karriere.bakermckenzie.com

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation, referendariatsbegleitende Tätigkeit, wiss. Mitarbeit, jur. Mitarbeit, stud. Mitarbeit, Praktikum

STANDORTE

Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, München

RECHTSGEBIETE

Arbeitsrecht, Automotive, Banking & Finance, Compliance, Energierecht, Gesellschaftsrecht, Immobilien- und Baurecht, IPTech, Kartellrecht, Life Science, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Patent Litigation, Pharmarecht, Reorganisation und Tax

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 85
Wiss. Mitarbeit: 90
Praktikum: 140
Berufseinstieg: 70 - 80

VERGÜTUNG

Referendariat: 1000 € pro Wochenarbeitsstag
Berufseinstieg: 120.000 € - 140.000 € p. A.

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf iurratio 
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

Baker McKenzie berät Mandanten, erfolgreich mit den Herausforderungen der Globalisierung umzugehen. Wir lösen komplexe rechtliche Probleme über Landesgrenzen und Rechtsgebiete hinweg. Unsere einzigartige Kultur – gewachsen in über 70 Jahren – ermöglicht unseren 13.000 Mitarbeitern, lokale Märkte zu verstehen und gleichzeitig international zu agieren. Die vertrauensvolle und freundschaftliche Zusammenarbeit in unserem internationalen Netzwerk setzen wir zum Wohle unserer Mandanten ein. In Deutschland vertreten rund 200 Anwälte mit ausgewiesener fachlicher Expertise und internationaler Erfahrung die Interessen ihrer Mandanten. Als eine der führenden deutschen Anwaltskanzleien berät Baker McKenzie nationale und internationale Unternehmen und Institutionen auf allen Gebieten des Wirtschaftsrechts.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Wir bieten unseren Referendaren ein umfassendes Angebot an Repetitorien an. In Kooperation mit Kaiserseminare und Hemmer haben sie die Möglichkeit, Inhouse-Seminare zu besuchen, um sich optimal auf das Zweite Examen vorzubereiten. Zu Beginn ihrer Anwaltsstation erhalten sie einen Voucher, den sie beliebig für Klausurenkurse einlösen können sowie einen kostenlosen Jahreszugang zur Jurafuchs-Lernapp. Referendaren bieten wir die Möglichkeit, an einem unserer weltweiten Standorte aktiv zu sein. Sie werden in das Tagesgeschäft der Anwälte eingebunden, arbeiten an aktuellen Fällen mit, begleiten unsere Anwälte zu Gerichts- und Mandantenterminen und nehmen an Telefonkonferenzen sowie Praxisgruppen-Meetings teil.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Sie sind Volljurist, Wirtschaftsjurist, Projektmanager oder begeistern sich ganz einfach für die Kanzleiwelt? Sie möchten wissen, wie "Life with Baker" für Sie aussehen kann? Ganz einfach: Als "Law Firm of the Future" bieten wir Ihnen einen Arbeitsplatz, der Ihnen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet und ermöglicht, Ihre Talente optimal einzubringen. Die Trendthemen Industrie 4.0, Künstliche Intelligenz und Digitalisierung begreifen wir als Chance und setzen auf neue Technologien wie Legal Tech. Daher schätzen wir Kollegen, die stets einen Schritt voraus denken und mit uns gemeinsam innovative Projekte begleiten.

Mit dem Career Track bieten wir auch flexible Modelle wie den Associate Alternative Track. Wie auf dem Partner Track, arbeiten Sie auf dem Alternative Track auf anspruchsvollen, komplexen Mandaten bei gleichzeitig geringeren Stundenanforderungen und weniger Business-Development-Aktivitäten. Dieser Track steht Voll- und Wirtschaftsjuristen sowie Ökonomen offen. Je nach Lebensphase und Präferenzen bleibt man auf dem Alternative Track oder wechselt in den Counsel-Status – als Volljurist oder Steuerberater auch auf den Partner Track. Möglich ist auch ein Wechsel vom Partner Track auf den Alternative Track. Unsere Kanzlei legt zudem großen Wert auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Unsere Initiative „bAgile“ ermöglicht Ihnen, Arbeitsplatz und Arbeitszeit flexibel zu gestalten. Mit Teilzeitmodellen, Arbeiten von unterwegs oder von zu Hause, dem Alternative Track sowie unserem „2+2+1“-Modell bieten wir Ihnen Freiräume und Flexibilität. Auch Elternzeit gehört selbstverständlich dazu.



KONTAKT

Dirk Bausmann
Referendariat und Praktikum

Bundeszentralamt für Steuern
An der Kuppe 1
53225 Bonn

Telefon: +49 228 406 - 4665
E-Mail: referendariat@bzst.bund.de

www.karriere.bzst.de

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation

STANDORTE

Bonn (Hauptdienstszitz), Berlin, Saarlouis, Schwedt

RECHTSGEBIETE

öffentliches Recht, Steuerrecht

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 18
Berufseinstieg: 5 - 15

VERGÜTUNG

Berufseinstieg: 57.000 € p. A. brutto
(Besoldung A 13h)

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf iurratio  www.iurratio.de



► ÜBER UNS

Wir - das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) - sind eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen. Unser Hauptdienstszitz ist in Bonn. Weitere Dienstszitze befinden sich in Berlin, Saarlouis und Schwedt. Mit rund 2.400 Beschäftigten nehmen wir zentrale steuerliche Aufgaben mit nationalem und internationalem Bezug wahr.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Unsere Themenpalette ist vielfältig - von der Amtshilfe über die steuerliche Identifikationsnummer bis hin zu den Verständigungsverfahren im internationalen Kontext. Für mehr als 80 steuerliche Aufgaben tragen wir die Verantwortung. Zusätzlich beteiligen wir uns an der steuerlichen Betriebsprüfung von Großunternehmen. Wir binden Sie in die juristischen Aspekte dieser Aufgaben ein und Sie lernen die vielfältigen Tätigkeiten als Referent*in im BZSt kennen.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Sie werden Ausarbeitungen zu juristischen Fragestellungen fertigtellen, Vorträge zu unterschiedlichen Themen vorbereiten und halten sowie Stellungnahmen für unsere Fachaufsichten im Bundesministerium der Finanzen erarbeiten. All diese Aufgaben unterstützen Ihre Examensvorbereitung. Unsere erfahrenen Führungskräfte begleiten Sie bei diesen Aufgaben und geben wertvolle Tipps aus ihren eigenen Erfahrungen.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Sie lernen uns kennen - wir lernen Sie kennen. Und wenn es passt, dann bestehen nach einem erfolgreich abgeschlossenen Studium gute Übernahmechancen in unserem Haus. Wir führen mehrmals jährlich Auswahlverfahren für juristische Nachwuchsführungskräfte durch, zu denen wir Sie bei Erfüllung des Anforderungsprofils gerne einladen. Nach erfolgreich durchlaufenem Auswahlverfahren erwartet Sie eine Übernahme als Beamt*in auf Probe. Die Dienstposten für Referent*innen sind alle nach BesGr. A 14 bewertet, die Einstiegsvergütung beträgt A 13. Die Probezeit dauert i.d.R. drei Jahre, danach ist bei entsprechender Eignung eine Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit vorgesehen.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- Erweiterung Ihrer juristischen Kompetenzen durch eine aktive Mitarbeit ab dem ersten Tag
- Betreuung durch erfahrene Jurist*innen in einem kollegialem Arbeitsumfeld
- Zugriff auf die juristischen Online-Dienste sowie unsere Präsenzbibliothek
- Austausch mit unseren Nachwuchsführungskräften
- Zentrale Lage, gute Parkmöglichkeiten und eine guten Anbindung an den ÖPNV

KONTAKT

Felix Skala, LL.M.
Talent Leader

Telefon: +49 40 378 538 0
E-Mail: career-legal@deloitte.de

www.deloitte.de

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
Nebentätigkeit

STANDORTE

Berlin, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Hamburg,
Hannover, Köln, München, Stuttgart

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 25
Berufseinstieg: 25

VERGÜTUNG

Referendariat: 350 € pro Wochenarbeitstag
Berufseinstieg: 80.000 € p. A. + Bonus

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf iurratio 
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

Experience the future of law, today

Mit über 2.500 Anwält:innen in 75+ Ländern der Welt und rund 200 Anwält:innen in acht Städten in Deutschland erbringt Deloitte Legal hochqualifizierte und zugleich praxisnahe Beratung in allen Fragen des nationalen und internationalen Wirtschaftsrechts. Wir finden Lösungen für anspruchsvolle unternehmensrechtliche Fragestellungen und begleiten Unternehmen bei komplexen Transaktionen. Weltweit und vor Ort. Und wir bieten noch mehr: Eng vernetzte Beratung mit Tax, Audit & Assurance, Risk Advisory, Consulting und Financial Advisory.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Referendar:innen werden unmittelbar in die Mandatsarbeit eingebunden, arbeiten am konkreten Fall mit und können praktische Erfahrungen auch in Mandantengesprächen, Gerichtsverhandlungen, etc. sammeln. Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit, die tägliche Arbeit in einer international tätigen Großkanzlei kennenzulernen.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

- Ausbildung am „Fall“
- Mentoring durch zugeordneten Partner:in
- regelmäßige Feedback-Gespräche mit den zugeordneten Partner:innen und weiteren Anwält:innen
- kostenlose Bereitstellung Examenskoffer
- Zugriff auf das umfangreiche Deloitte Learning Curriculum

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Übernahmewahrscheinlichkeit: Eine Vielzahl unserer Kolleginnen und Kollegen haben ihr Referendariat bei uns absolviert. Die Übernahmewahrscheinlichkeit ist hoch.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- zentral gelegene Büros mit sehr guter Anbindung an alle öffentlichen Verkehrsmittel und einer Vielzahl von nahe gelegenen Einkaufsmöglichkeiten
- moderne Büroausstattung
- Networking, Knowledge Sharing (z.B. Knowledge Café)
- Corporate Benefit Programme
- Mitarbeitererevents

DENTONS

KONTAKT

Thorsten Leuschner
Head of Talent Germany

Telefon: +49 69 4500 12 335
E-Mail: career.germany@dentons.com

www.dentons.com/de/careers

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Berlin, Düsseldorf, Frankfurt a.M., München
sowie über 200 Büros weltweit

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 45
Wiss. Mitarbeit: 25
Berufseinstieg: 35

VERGÜTUNG

Referendariat: 1.000 € pro Wochenarbeitstag
Berufseinstieg: 120.000 € p. A.

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig hoch

Mandantenkontakt

niedrig hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf [iurratio](http://iurratio.de)
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

Mit über 12.500 Kolleg*innen (davon über 5.900 Berufsträger*innen) in mehr als 80 Ländern sind wir die größte global tätige Kanzlei und bieten ein einzigartiges internationales sowie zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld. Werden Sie ein Teil davon!

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Unsere Referendar*innen werden von Tag eins an in die Mandatsarbeit einbezogen und bekommen so einen unmittelbaren Einblick in die Tätigkeit von (Wirtschafts-)Anwält*innen. In der E-Mailkorrespondenz mit Mandant*innen werden sie in der Regel cc. gesetzt, um am Fortgang des Mandates zu lernen. Gearbeitet wird in flachen Hierarchien, d. h. auch unsere Partner*innen stehen den Referendar*innen als Ansprechpartner*innen zur Verfügung. Die Referendar*innen tätigen Recherchen, fertigen Zusammenfassungen zu juristischen Themen- und Problemstellungen, formulieren E-Mail-Entwürfe, verfassen juristische Gutachten, Memos sowie außergerichtliche Schriftsätze und nehmen an Mandant*innengesprächen teil. Abgerundet wird diese Tätigkeit durch die Mitarbeit an Veröffentlichungen, Kommentaren, internen Newslettern und Übersetzungen von (nicht-)juristischen Dokumenten sowie die Begleitung zu Gerichtsterminen.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

In Kooperation mit Kaiserseminare stellen wir unseren Referendar*innen derzeit 30 Kaiserseminare-Klausuren nebst Klausurenblöcke zur Verfügung, die sie über uns bei Kaiserseminare einreichen und korrigieren lassen können. Ergänzt wird dies durch die Möglichkeit, über JurCase den „JurCase-Koffer Premium“ für das zweite Staatsexamen kostenfrei zu mieten, an Aktenvortragstrainings teilzunehmen und unsere Kanzleibibliothek jederzeit für die Examensvorbereitung zu nutzen. Darüber hinaus finden regelmäßig digitale Veranstaltungen statt, in welchen unsere Referendar*innen sich auch in außerrechtlichen Themen weiterbilden und an Workshops, beispielsweise zu Themen wie „Mandant*innengespräche“, „Anwaltliches Verhandeln“ oder „Mentale Stärke in Prüfungssituationen“, partizipieren können.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Wir bilden unsere Referendar*innen mit dem Ziel aus, sie bestmöglich auf eine anschließende Tätigkeit als Associate bei Dentons vorzubereiten und gehen mit ihnen in den aktiven Austausch zu potentiellen Karriereperspektiven. Juristische Mitarbeiter*innen durchlaufen bei Dentons grundsätzlich verschiedene Ausbildungs- und Entwicklungsprogramme, die der jeweiligen Karrierestufe entsprechen.

Der fachlichen und außerfachlichen Weiterbildung dient unsere nationale und standortübergreifend konzipierte „Dentons Legal Academy“.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

Weiter gibt es einen wöchentlich stattfindenden Inhouse-Englischkurs sowie regelmäßig das Angebot eines Legal Writing-Kurses. Daneben bieten wir zentrale Angebote für die Förderung von Gesundheit und Fitness, z. B. Förderung monatlicher Mitgliedsbeiträge für Fitness First oder Urban Sports sowie Teilnahme in diversen Sportgruppen. Unterstützung erhalten unsere Mitarbeiter*innen zudem über unsere Kooperationen mit „pme Familienservice“ sowie „HeyNanny“. Zusätzlich findet jeweils in unseren deutschen Büros im Dreimonatsrhythmus eine Traineerunde statt.

DOMBERT RECHTSANWÄLTE

KONTAKT

Dr. Jan Thiele
Managing Partner

Beatrice Tänzler
Personalmanagerin

Telefon: +49 331 620 42 864
E-Mail: bewerbung@DOMBERT Rechtsanwälte.de

www.DOMBERT Rechtsanwälte.de

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit,
Praktikum, Associate

STANDORTE

Potsdam, Düsseldorf

RECHTSGEBIETE

Öffentliches Recht

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 25
Wiss. Mitarbeit: 15

VERGÜTUNG

Referendariat: nach Absprache
Berufseinstieg: nach Absprache

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf iurratio
www.iurratio.de



ÜBER UNS

DOMBERT Rechtsanwälte ist eine dynamische Wirtschaftskanzlei mit der klaren Spezialisierung auf das öffentliche Recht. Von unseren beiden Standorten Potsdam und Düsseldorf aus beraten wir Mandanten im ganzen Bundesgebiet. In den Umfragen für das Referendariat IURRATIO zählt unsere Kanzlei zu den attraktivsten Arbeitgebern für Jurist-/innen im Osten Deutschlands. Wir freuen uns über Bewerbungen von interessierten und qualifizierten Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendaren bereits während ihrer Anwalts- oder Wahlstation im Vorbereitungsdienst. Jungen Jurist-/innen nach der ersten Staatsprüfung sowie fortgeschrittenen Jurastudent-/innen geben wir Gelegenheit zur wissenschaftlichen Mitarbeit, auch begleitend zu ihrer Promotion. Unsere Kanzlei zeichnet sich durch flache Hierarchien, ein kollegiales Miteinander und eine angenehme Arbeitsatmosphäre aus. Dazu tragen u. a. unsere flexiblen Arbeitszeitmodelle bei: Wir stehen unterschiedlichen Beschäftigungsmodellen für eine dauerhafte Zusammenarbeit aufgeschlossen gegenüber.

PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Vor allem die Ausbildung des juristischen Nachwuchses ist uns ein sehr großes Anliegen. Wir sind mit Zeit und Persönlichkeit dabei. Referendar-/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter-/innen werden vom ersten Tag an in die praktische Arbeit eingebunden. Während im Studium dogmatische Ausführungen im Vordergrund stehen, geht es im Referendariat darum, das praxismäßige Formulieren zu erlernen. Neben den üblichen Tätigkeiten besteht die Möglichkeit, an der Veröffentlichung fachwissenschaftlicher Beiträge mitzuwirken. Referendar-/innen begleiten im Rahmen ihrer Ausbildungsstation unsere Anwälte-/innen regelmäßig zu Besprechungsterminen. Unabhängig der Feedbackgespräche und Einbeziehung der Referendar-/innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter-/innen in die alltägliche Praxis, ist uns ebenso das Gespräch zum Ende der Station bzw. zum Ende der Tätigkeit wichtig. Es geht uns in diesen Gesprächen darum, sowohl berufliche bzw. ausbildungsrelevante Anregungen mitzugeben, als auch Perspektiven in unserer Kanzlei aufzuzeigen.

EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Wir bieten unseren Referendar-/innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter-/innen im zweiwöchentlichen Rhythmus ein Repetitorium im Öffentlichen Recht an, welches von Herrn Ulf Domgörgen geleitet wird. Herr Domgörgen war von 2004 bis 2022 Richter am Bundesverwaltungsgericht, dabei seit 2012 Vorsitzender Richter. Dieses Repetitorium bereits hervorragend auf das 2. Staatsexamen vor und dauert in der Regel ca. 2-3 Stunden. Dabei ist die Nachbearbeitung von ggf. mitgegebenen Aufgaben noch nicht mitberechnet. Weitere Angebote sind geplant.

PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Viele unserer Kolleg-/innen waren bereits als Praktikant-/innen, wissenschaftliche Mitarbeiter-/innen oder Referendar-/innen vor ihrem Berufseinstieg bei uns tätig – die Übernahmewahrscheinlichkeit ist bei uns sehr hoch. Bei uns haben Sie vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten, z.B. als Associate, Senior Associate (Bonusprogramm), Counsel bis hin zur Partnerschaft. Darüber hinaus bieten wir ebenfalls ein Promotionsmodell sowie Sabbaticals an.

WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- wöchentlicher Kanzeisport
- Jobticket
- Bereitstellung kostenloser Getränke/Obstkorb
- Firmenparkplatz
- Social Events (Weihnachtsfeier, Sommerfest, Betriebsausflüge)
- Flexible Arbeitszeiten/Flex-Work
- Strukturierter On-/Offboarding-Prozess
- Buddy-Programm



KONTAKT

Natalie Krahn
Manager Recruiting Germany

Telefon: +49 151 53 92 32 37
E-Mail: recruiting.germany@dlapiper.com

www.dlapiper.com

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Praktikum, Anwaltsstation, Wahlstation, Pro-Bono-Referendariat, wiss. Mitarbeit, Nebenbeschäftigung während des Referendariats, promotionsbegleitende Tätigkeit

STANDORTE

Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: ca. 110

Wiss. Mitarbeit: ca. 170

Berufseinstieg: 85

VERGÜTUNG

Referendariat: 1.000 € pro Wochenarbeitstag

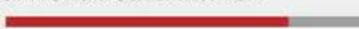
Berufseinstieg: 140.000 € p. A.

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige Arbeitgeberprofil auf [iurratio](http://iurratio.de)  www.iurratio.de



► ÜBER UNS

DLA Piper zählt mit über 90 Büros in über 40 Ländern in Afrika, Asien, Australien, Europa, dem Nahen Osten sowie Nord- und Südamerika zu den weltweit führenden Wirtschaftskanzleien. Durch unser internationales Netzwerk verknüpfen wir lokale und nationale Expertise und sprechen die Sprache unserer Mandantschaft. In Deutschland ist DLA Piper in Frankfurt, Hamburg, Köln und München mit mehr als 250 Anwältinnen und Anwälten vertreten. 29 der DAX40 Unternehmen vertrauen der Beratung unserer Full-Service-Kanzlei. Unsere Kolleginnen und Kollegen betrachten wir nicht nur als Fachleute in ihren jeweiligen Rechtsgebieten, wir sind stolz auf ihre unterschiedlichen Persönlichkeiten. In den Büros von DLA Piper gehört das Verständnis verschiedener Werte und Kulturen zur Philosophie unserer Kanzlei.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Das Referendariat bei DLA Piper ist in erster Linie ein Training-on-the-Job. Von Beginn an übernehmen Sie wichtige Aufgaben für unsere Mandantschaft. Dadurch sammeln Sie wertvolle Erfahrungen in einer internationalen Kanzlei und erhalten eine intensive juristische Ausbildung für den Berufseinstieg. Bei herausragenden Leistungen ist auch eine Anwaltsstation im Ausland an einem unserer über 90 Standorte möglich.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Mit unserem Ausbildungsprogramm „Define Your Future“ legen Sie den Grundstein für Ihre erfolgreiche Karriere. Seminare von Kaiser und hemmer sowie Klausurenpakete bereiten Sie perfekt auf das 2. Staatsexamen vor. Darüber hinaus haben Sie unbegrenzten Vollzugriff auf Lerninhalte wie die drei größten juristischen Datenbanken und können an diversen Weiterbildungsseminaren teilnehmen. Zusätzlich werden Sie während Ihrer Zeit bei DLA Piper von einer erfahrenen Mentorin oder einem erfahrenen Mentor im Wissens- und Erfahrungstransfer sowie in der persönlichen Entwicklung begleitet.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Ihre professionelle Entwicklung zur Expertin/ zum Experten für unsere Mandantinnen und Mandanten liegt uns sehr am Herzen. Hierfür bietet Ihnen DLA Piper verschiedene Instrumente an: die Ausbildung beim Partner, frühe Verantwortungsübernahme, praxisgruppenbezogene Weiterbildungen, Secondments u.v.m. Unsere internationale Mandatsstruktur ermöglicht frühzeitig globales Arbeiten und Netzwerken mit Anwältinnen und Anwälten aus anderen DLA Piper-Büros. Unser Weiterbildungsprogramm „Build Your Career“ bereitet Sie weiterführend u. a. mit Themen wie Aufbau des eigenen Business Case, Kommunikation und Führung auf den nächsten Karriereschritt vor. Dies wird ergänzt durch internationale Managementprogramme, die neben der Vorbereitung auf die Counsel- oder Partnerlaufbahn auch Möglichkeiten zum Netzwerken mit internationalen Kolleginnen und Kollegen bieten. Unser On-demand-Angebot mit Inhalten unserer internationalen Academy sowie Trainings im 1:1-Coaching ermöglichen flexibles Lernen.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- Mitarbeit an spannenden und abwechslungsreichen Mandaten
- Teilnahme an Gerichtsterminen und Mandantschaftsgesprächen
- Kurse und Probeklausuren von hemmer und Kaiser zur idealen Vorbereitung auf das schriftliche Examen und Aktenvorträge
- Unbegrenzter Vollzugriff auf Lerninhalte wie beck-online, juris und Wolters Kluwer Online
- DLA Academy (Legal, Prof. Skills & Leadership, Sectors, Systems & Technology)
- VWL/BWL-Crashkurse, Verhandlungstrainings, Englischkurse
- Referendarinnen und Referendaren mit herausragenden Leistungen bieten wir die Gelegenheit, Ihre Wahlstation an einem unserer über 90 Standorte im Ausland zu absolvieren
- Mobiles Arbeiten
- Sport- und Gesundheitsangebote, z. B. Urban Sports Club, Unmind, voiio
- Einblicke in ein internationales und vielfältiges Arbeitsumfeld
- Internationales Arbeitsumfeld in einem modernen Office in zentraler Lage

KONTAKT

Gabriele Starke
Personalleitung

Telefon: +49 040 36805 238
E-Mail: karriere@esche.de

www.esche.de/karriere

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Hamburg

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 8
Wiss. Mitarbeit: 10
Berufseinstieg: 5

VERGÜTUNG

Referendariat: 650 € pro Wochenarbeitstag
Berufseinstieg: 100.000 € p. A.

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf [iurratio](http://iurratio.de)
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

ESCHE SCHÜMANN COMMICHAU gehört mit rund 100 Expertinnen und Experten aus den Bereichen Recht, Steuern und Wirtschaftsprüfung sowie weiteren 140 Fachmitarbeiterinnen und Fachmitarbeitern zu den größten multidisziplinären Sozietäten in Deutschland. Unsere Spezialität ist die integrierte Beratung aus einer Hand. Von der umfassenden Betreuung Hamburger Kaufmannsfamilien bis zur Spezialberatung von internationalen Großkonzernen spielen wir in der 1. Liga.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Als Referendarin oder Referendar sind Sie von Anfang an fester Bestandteil des Teams und werden aktiv in die Mandatsarbeit eingebunden. Zu den vielfältigen Aufgaben gehören unter anderem das Verfassen von Gutachten, Vermerken sowie gerichtlichen und außergerichtlichen Schriftsätzen. Darüber hinaus wirken Sie an wissenschaftlichen Publikationen mit und nehmen an Gerichtsterminen, Mandantenbesprechungen und internen Praxisgruppen teil. Alle Arbeitsergebnisse werden mit einer zugewiesenen Partnerin oder einem zugewiesenen Partner besprochen, so dass Sie ein unmittelbares Feedback erhalten. Nach dem Referendariat bieten wir hohe Übernahmechancen: Viele unserer Kolleginnen und Kollegen haben bereits eine Station während des Referendariats bei uns absolviert.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Um Sie bei der Examensvorbereitung bestmöglich zu unterstützen, haben wir den „ESCHE campus“ ins Leben gerufen. Dieser umfasst eine Vielzahl von Angeboten wie Inhouse-Vorträge, Schulungen, Workshops und Seminare. Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine finanzielle Unterstützung bei der Teilnahme an den Kaiserseminaren.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Als wachstumsorientiertes Unternehmen suchen wir ambitionierte Kolleginnen und Kollegen mit dem Ziel einer langfristigen Zusammenarbeit. Neben Kompetenz und Eigenständigkeit ist uns fachübergreifendes Teamwork besonders wichtig. Um unsere Associates auf ihrem Karriereweg bestmöglich zu unterstützen, haben wir ein modulares Fortbildungsprogramm entwickelt. Dabei werden sie frühzeitig in die Lage versetzt, Verantwortung für unsere Mandantinnen und Mandanten zu übernehmen und Ihre Beraterpersönlichkeit weiterzuentwickeln.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- Attraktiver Arbeitsplatz in Hamburgs HafenCity mit optimaler Verkehrsanbindung
- Direktbewerberbonus bei erfolgreicher Bewerbung über unsere Website
- Flache Hierarchien, offene Türen und Teamwork
- Strukturierte, fachliche und persönliche Einarbeitung im Rahmen unseres ESCHÉ onBoard-Programms
- Gelebte Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeiten und mobilen Arbeiten
- Regelmäßige interne Veranstaltungen zum Networking und Socializing
- Internationales Netzwerk durch die Mitgliedschaft bei Lawyers, Associated Worldwide und DFK International

FINNEGAN

KONTAKT

Martin Paulicek
Legal Recruiting Manager

Telefon: +49 89 83931 1241
E-Mail: Munich-Recruiting@Finnegan.com

www.Finnegan.com

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Deutschland: München
Ausland: Atlanta, Boston, London, Palo Alto,
Reston, Seoul, Shanghai, Taipeh, Tokio und
Washington, D.C.

RECHTSGEBIETE

Gewerblicher Rechtsschutz
Insbesondere: Patentstreitigkeiten,
Marken- und Wettbewerbsrecht

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

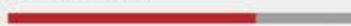
Referendariat: 1 - 3
Wiss. Mitarbeit: 1 - 2
Berufseinstieg: 2 - 3

VERGÜTUNG

Referendariat: i.d.R. 1.100 € pro Wochenarbeitstag
Berufseinstieg: 120.000 € p. A. + Bonus

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf [iurratio](http://iurratio.de) 
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

Finnegan ist mit über 300 Anwältinnen und Anwälten eine der größten IP-Kanzleien der Welt. Von unseren Büros in Atlanta, Boston, London, München, Palo Alto, Reston, Seoul, Shanghai, Taipeh, Tokio und Washington, D.C. aus beraten und vertreten wir zu allen Aspekten des Geistigen Eigentums. Finnegan unterstützt Mandanten zudem bei Rechtsfragen im Zusammenhang mit Werbung, Geschäftsgeheimnissen, Internet, E-Commerce, Kartellen und unlauterem Wettbewerb. In München ist Finnegan seit Jahresanfang 2022 mit einem Team aus Rechtsanwälten und Patentanwälten vertreten. Hier liegen die Beratungsschwerpunkte in der Vertretung von Unternehmen in komplexen Patentstreitverfahren in allen technischen Bereichen - von Life Science über Chemie und Physik bis zu Software und Ingenieurwesen - in Verletzungs-, Nichtigkeits- und Einspruchsverfahren und in der Beratung zum Marken- und Wettbewerbsrecht.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Wir legen Wert auf kurze Wege und den direkten Austausch mit dem gesamten Team. Von Ihrem ersten Tag an erhalten Sie einen Mentor und unterstützen unsere Associates und Partner, wie z.B. durch die Mitarbeit an Schriftsätzen, außergerichtliche Korrespondenz, Teilnahme an Mandantengesprächen und Teammeetings oder Recherchetätigkeiten. Ebenso können Sie erfahrene Kolleginnen und Kollegen zu Gerichtsverfahren begleiten.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Ihre Ausbildung und erfolgreicher Abschluss des Examens liegen uns sehr am Herzen. Wir erachten es daher als zielführend, wenn wir auf Ihre individuellen Bedürfnisse in der Examensvorbereitung flexibel eingehen können. Daher bieten wir nach Rücksprache mit Ihnen ein auf Sie zugeschnittenes Unterstützungspaket an.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Learning-on-the-job unter Anleitung erfahrener nationaler und internationaler Kolleginnen und Kollegen ist nach unserer Überzeugung der beste Weg, Ihnen den schnellen Einstieg in unsere spannende, höchst abwechslungsreiche Praxis zu ermöglichen. In einem zweiwöchigen Schulungs- und Orientierungsprogramm machen wir Sie zunächst mit den Prozessen und Arbeitsweisen in unserer Kanzlei vertraut. Im Herbst laden wir alle neu hinzugekommenen Associates in unser Büro in Washington, D.C. ein, wo Sie an unserem Fort- und Weiterbildungsprogramm „Take the First LEAP“ teilnehmen.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

Für uns zählt weit mehr als nur juristisches Fachwissen oder technisches Know-how. Wir schätzen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Vielfalt ihrer persönlichen Eigenschaften, ihrer unterschiedlichen Arbeitsweisen, Ziele und Lebensmodelle. Vielfalt, Gleichberechtigung, und gegenseitige Anerkennung und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld kennzeichnen unsere Kanzlei. Uns verbinden der Teamgedanke und das Engagement für unserer Mandanten. Flache Hierarchien, eine Open-Door Policy und Social Events tragen dazu bei, dass die Fluktuation bei uns äußerst gering ausfällt.



KONTAKT

Jörg Kadesch
Rechtsanwalt | Partner strategische
Personalentwicklung

Telefon: +49 69 95 957 255
E-Mail: karriere-ffm@fps-law.de

www.fps-law.de

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 45
Wiss. Mitarbeit: 35
Berufseinstieg: 12 - 15

VERGÜTUNG

Referendariat: entsprechend der Vorgaben
der einzelnen Bundesländer, i.d.R. 600 € pro
Wochenarbeitstag in der Anwaltsstation und
700 € pro Wochenarbeitstag in der Wahlstation
Berufseinstieg: qualifikationsabhängig,
82.500 € - 95.000 € p. A. + Bonus

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig hoch

Mandantenkontakt

niedrig hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf [iurratio](http://iurratio.de)
www.iurratio.de



ÜBER UNS

Als wachsende, zukunftsgerichtete Wirtschaftssozietät arbeiten wir schon heute an Themen, die morgen wichtig werden. Bei FPS zu arbeiten heißt: Faszination für alle Facetten des Wirtschaftsrechts erleben und mit Fokus den beruflichen Fortschritt sowie den Erfolg der Mandantinnen und Mandanten beflügeln. Egal, an welchem Punkt Ihrer Laufbahn Sie sich gerade befinden – wir begleiten Sie auf Ihrem Karriereweg. Mit uns können Sie wachsen und als Teil eines starken Teams Zusammenhalt erfahren. Know-how ist für uns dabei genauso wichtig wie Persönlichkeit. Wir freuen uns auf Sie!

PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Bei FPS arbeiten Sie von Beginn an als vollwertiges Teammitglied und unter Anleitung Ihres Mentors bzw. Ihrer Mentorin an anspruchsvollen Mandaten. Innerhalb der von Ihnen gewählten Praxisgruppe erhalten Sie umfangreiche Einblicke in die anwaltliche Arbeitspraxis. Sie entwerfen sowohl gerichtliche als auch außergerichtliche Schreiben und nehmen an Mandantengesprächen, Meetings sowie Gerichtsverhandlungen teil. Sie besprechen mit Ihrem Mentor bzw. Ihrer Mentorin die Arbeitsergebnisse und erhalten fortlaufend Feedback zu Ihrer Entwicklung. Außerdem stehen Ihnen unsere Associates für Talent Management für alle Fragen rund um das Referendariat sowie zu Ihren Karriereperspektiven beratend zur Seite.

EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Mit unserem FPS Young Professionals-Programm fördern wir junge Talente und vermitteln examensrelevante Inhalte. Wir lassen Ihnen nicht nur genügend Zeit für Ihre Prüfungsvorbereitungen, sondern unterstützen Sie gezielt dabei. In der FPS Referendar-AG halten Sie unter Anleitung eines ehem. Richters und Prüfers Aktenvorträge, besprechen aktuelle Urteile und bearbeiten Falllösungen in unserem Klausurenkurs. Zudem stellen wir Ihnen mit dem FPS Law Case die Prüfungsliteratur bereit, die Sie für Ihre Vorbereitung sowie das Examen brauchen. Außerdem bieten wir Ihnen im Rahmen unserer monatlichen Lectures ein buntes Programm an Vorträgen und Workshops zu interessanten, oft auch examensrelevanten Themen. Denn unser Ziel ist es, Anwältinnen und Anwälte auszubilden, die fachlich zu den Besten zählen.

PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Als Associate arbeiten Sie bei uns selbstständig und mit direktem Kontakt zu Mandanten und Mandantinnen. In den ersten drei Berufsjahren werden Sie durch einen Partner oder eine Partnerin intensiv ausgebildet und an die Kanzleistandards herangeführt. Dank unseres Mentorings bekommen Sie regelmäßig Feedback. Wir bei FPS glauben, dass Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte mehr als nur die juristische Sichtweise benötigen, um erfolgreich beraten zu können. Deshalb bieten wir Ihnen ein breit gefächertes Fortbildungsprogramm, um Sie auf Ihrem Karriereweg optimal zu unterstützen. Außerdem fördern wir Ihre Spezialisierung und bieten die Teilnahme an Fachanwaltslehrgängen an. Bei der Mandatsarbeit können Sie ausreichend Praxisfälle sammeln und die Kosten für Ihren Fachanwalt übernehmen selbstverständlich wir.

WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

Mentoring: Persönliches und fachliches Mentoring und direkte Integration ins Team | **Social Events:** Kanzlei-Veranstaltungen, After-Work-Events, Referendar- und WMA-Lunches, u.v.m. | **Work-Life-Balance:** Dank flexibler Arbeitsmodelle und ausbalancierten Arbeitszeiten | **Gesundheit und Sport:** Mit nur einer Firmenmitgliedschaft zahlreiche Fitness- und Wellnessangebote bundesweit genießen | u.v.m.

KONTAKT

Talent Acquisition Team

Telefon: +49 40 359 22-331
E-Mail: bewerbungen@gvw.com

www.gvw.com

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München,
Stuttgart, Brüssel, Istanbul, Shanghai

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

aktuell
Referendariat: 90
Berufseinstieg: 25

VERGÜTUNG

Referendariat: 700 € pro Wochenarbeitstag
Berufseinstieg: 90.000 € - 100.000 € p. A.
+ bis zu 40.000 € Bonus

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf [iurratio](http://iurratio.de)
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

Bei uns gilt: Lernen „on the job“ und nicht im „Backoffice“. Mit der geringen Leverage von 1 zu 1 arbeiten Sie bei angenehmer Arbeitsatmosphäre eng mit unseren ca. 200 Anwältinnen und Anwälten zusammen und sind unmittelbar in die überwiegend internationale Mandatsarbeit eingebunden. Wenn Sie tatsächliche Einblicke in die Praxis einer Wirtschaftskanzlei wünschen, dann entscheiden Sie sich für unser Ausbildungskonzept mit „echten“ Akten, Mandatsbesprechungen und Gerichtsterminen.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

So vielseitig der Anwaltsberuf ist, so abwechslungsreich sind auch Ihre Aufgaben bei uns: Neben Recherchearbeiten bereiten Sie z. B. Schriftsätze vor, entwerfen Klageschriften, leiten Mandatsbesprechungen, nehmen an Vertragsverhandlungen teil oder begleiten unsere Anwältinnen und Anwälte zu Gericht. Gestalten Sie Ihr eigenes Aufgabenprofil, damit Sie aus der Station möglichst viel mitnehmen. Nutzen Sie daher auch das breite Full-Service-Angebot von GvW und lernen Sie bei uns die verschiedenen Praxisgruppen kennen. Vom Abfall- bis zum Zivilprozessrecht, da ist für alle etwas dabei.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Zusätzlich zu unserer praktischen Ausbildung unterstützen wir Sie umfassend bei Ihrer Examensvorbereitung. Treffen Sie bei den Kaiserseminaren andere GvW-Referendarinnen und -Referendare an einem unserer Standorte und lassen Sie sich für die Staatsprüfung „fit“ machen. Nehmen Sie am Kaiser-Klausurenfernkurs teil und bearbeiten Sie die Klausuren aus unserem Klausurenpool. Denn aus eigener Erfahrung wissen wir: Klausurerfahrung ist im Staatsexamen durch nichts zu ersetzen. Unsere examensorientierte Ausbildung wird abgerundet durch Aktenvorträge zur Simulation der mündlichen Prüfung, durch Gutscheine für Prüfungsprotokollen sowie durch das GvW-Sponsoring Ihres „Examenskoffers“.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Viele unserer Kolleginnen und Kollegen haben bereits ihr Referendariat bei uns absolviert. Nutzen auch Sie Ihre Referendarstation, um uns frühzeitig kennenzulernen – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- Sympathische Kolleginnen und Kollegen
- Tolle Büros in der City
- Organisation von Social Events
- „Studium Generale“ (z. B. GvW Kolloquium, Englischkurse, Softskills-Trainings)
- Interne Events für Nachwuchsjuristen: GvW Future Night und Glühweinabend

KONTAKT

Sara von der Twer
HR Manager Young Talent Development

Telefon: +49 211 8304 401
E-Mail: sara.vondertwer@hengeler.com

www.hengeler.com/karriere

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Praktikum, Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, projektbezogene juristische
Mitarbeit, Associate

STANDORTE

Berlin, Brüssel, Düsseldorf, Frankfurt a.M., London,
München

RECHTSGEBIETE

M&A, Private Equity, Gesellschaftsrecht, Bank-,
Finanz- und Kapitalmarktrecht, Restrukturierung,
Kartellrecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Öffentliches
Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsstrafrecht,
Compliance und Gewerblicher Rechtsschutz

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

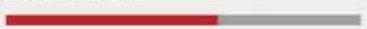
Praktikum: ca. 120 Referendariat: ca. 200
Wiss. Mitarbeit: ca. 270 Berufseinstieg: ca. 70

VERGÜTUNG

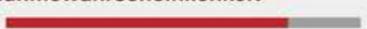
Referendariat: i.d.R. 1.100 € pro Wochenarbeitsstag
Berufseinstieg: 150.000 € p.A. + mit LL.M. oder
vergleichbarer Erfahrung im englischsprachigen
Ausland einmalig 10.000 €

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf iurratio 
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

Wir sind Anwältinnen und Anwälte aus Leidenschaft. Uns verbindet die Begeisterung für spannende Fragestellungen, ein hoher Anspruch an die Qualität unserer Arbeit und die Freude, diesen Anspruch in einem starken, engagierten und kollegialen Team in einem von Vielfalt geprägten Arbeitsumfeld zu verfolgen. Uns geht es um die Sache, nicht um Hierarchien. So entsteht eine Verbindung von persönlichem Stil, engagierter Dienstleistung und verantwortlichem Handeln, die Hengeler Mueller ausmacht. Wir möchten mit spannenden Persönlichkeiten zusammenarbeiten: Menschen mit unterschiedlichen Geschichten, Hintergründen, Interessen und Perspektiven. Denn aus Erfahrung wissen wir, wie sehr Vielfalt uns bereichert – sowohl in der Qualität unserer Arbeit als auch im Miteinander.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Mit Hengeler Mueller Young Talents bieten wir unseren Nachwuchsjuristinnen und -juristen ein strukturiertes, hochwertiges Programm, das sowohl eine umfassende Ausbildung als auch Impulse für eine fachliche und berufliche Ausrichtung sowie die Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch bietet. Die direkte Einbindung in die Mandatsarbeit ist für die Ausbildung elementar und so arbeiten unsere Young Talents bspw. an Schriftsätzen und Gutachtenwürfen mit, recherchieren zu Rechtsfragen und nehmen an Teambesprechungen und mandatsbezogenen Terminen teil. Eine Tutorin bzw. ein Tutor sowie eine Partnerin bzw. ein Partner aus dem gewünschten Fachbereich sind im Tandem primär für die Ausbildung zuständig. Sie vergeben Arbeitsaufträge, erläutern den Mandatskontext, übernehmen die Einbindung ins Team, geben regelmäßig Feedback und zeigen Methoden der anwaltlichen Praxis auf. An den deutschen Standorten gibt es zusätzlich ein eigenes Young Talents Team mit Vertreterinnen und Vertretern unserer Sozies, Associates und des HR-Teams. Das Team begleitet den Einstieg, organisiert das Fortbildungs- und Begleitprogramm sowie Young Talents Abende zum Netzwerken und kümmert sich um alle auftretenden Fragen. So wird eine enge Einbindung und ein realistischer Einblick in die anwaltliche Tätigkeit bei uns ermöglicht. Mehr erfahren Sie unter: www.hengeler.com/young-talents

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Wir bieten neben einem Auszug an exklusiven Kaiserseminaren auch monatlich stattfindende Klausurenkurse an. Außerdem bieten regelmäßig stattfindende Corporate Breakfasts und Lunch Talks die Möglichkeit, sich mit unseren erfahrenen Anwältinnen und Anwälten auszutauschen und dadurch praktische Einblicke in verschiedene Rechtsgebiete zu erhalten. Neben fachlichen Weiterbildungsangeboten profitieren unsere Young Talents von Soft Skill Workshops wie etwa Stressmanagement.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Wir bieten einen professionellen und verlässlichen Rahmen, der Freiraum für individuelle Entwicklung lässt. Wir versprechen eine erstklassige Ausbildung, einen transparenten Karriereweg, Internationalität, ein hohes Maß an Kollegialität, Zusammenarbeit und Spaß im Team, Freiraum für Flexibilität und Balance sowie Wertschätzung von Vielfalt. Neben allen Aus- und Weiterbildungsangeboten besteht der Kern unseres Ausbildungsansatzes in der Ausbildung „on the job“ im Rahmen der täglichen Mandatsarbeit. Unsere intensive Betreuung durch jeweils zwei Partnerinnen bzw. Partner sowie das Rotationsprinzip, bei dem unsere Associates im Laufe ihrer Karriere verschiedene Tätigkeitsschwerpunkte und Arbeitsstile kennenlernen, bieten dafür überzeugende Voraussetzungen für eine breite und fundierte Ausbildung - fachlich wie persönlich.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- Social Events: regelmäßig stattfindende Young Talents Abende (kulturelle sowie sportliche Aktivitäten und gemeinsame Dinner), Weihnachts- und Sommerfest, Karnevalsfeier, Family Day, Oktoberfest, Skiausflug, Gipfeltreffen im Stubaital, Anwaltsabende
- Sportangebote: Business Yoga, Kooperationen mit Fitnessstudios, Firmenläufe
- auf Wunsch Abendessen in der Kanzlei
- Englischkurs

KONTAKT

Recruiting Team

Telefon: +49 211 600 55-511
E-Mail: karriere@heuking.de

www.heuking.de

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Berlin, Chemnitz, Düsseldorf, Frankfurt a.M.,
Hamburg, Köln, München, Stuttgart

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: ca. 125
Wiss. Mitarbeit: ca. 140
Berufseinstieg: ca. 35 - 45

VERGÜTUNG

Referendariat: 900 € pro Wochenarbeitstag
Berufseinstieg: 100.000 € - 120.000 € p. A. + Bonus

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf [iurratio](http://iurratio.de)
www.iurratio.de



ÜBER UNS

Unsere Sozietät ist mit acht Standorten in Deutschland vertreten. Wir beschäftigen über 400 Rechtsanwälte, Steuerberater und Notare und gehören damit zu den großen wirtschaftsberatenden deutschen Sozietäten. Der Kompetenz und Erfahrung unserer Anwälte vertrauen nationale wie internationale Mandanten.

PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Sie sind in der Regel einem Partner w/m/d/Salaried Partner w/m/d direkt zugeordnet, arbeiten in dessen Team aktiv mit und erhalten eine umfassende Ausbildung. Durch Ihre Mitarbeit in unseren Projekten und Ihre Einbindung in die beratende sowie die forensische Tätigkeit schnuppern Sie von Anfang an Praxisluft. Bei uns lernen Sie die gesamte Bandbreite der Aufgaben einer Wirtschaftssozietät intensiv kennen, z.B. die Gestaltung eines Gesellschaftsvertrags, Vorbereitung einer Transaktion sowie prozessuale Tätigkeiten, wie z.B. Klageschrift und -erwiderung und selbstständige Wahrnehmung von Gerichtsterminen. Unser Ziel: die Vermittlung der für das Bestehen des zweiten Staatsexamens erforderlichen Fertigkeiten.

EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Wir wollen Sie kontinuierlich fördern und unterstützen, mit der Heuking Academy bieten wir Ihnen zahlreiche und vielfältige Weiterbildungsangebote je nach Lerntyp und Vorliebe. Im Fokus stehen aktuelle Themen und es gibt einen direkten Praxisbezug. Zum Angebot gehören u.a. Klausuren, Seminare, Aktenvortragstrainings und Prüfungssimulationen von KAISERSEMINARE und der Akademie kraatz. Weiterhin bieten wir Ihnen mit der „Young Talents AG“ ein internes Repetitorium an. Im Rahmen von Soft-Skill-Seminaren können Sie z.B. das Präsentieren in der mündlichen Prüfung verbessern. Das Heuking Academy-Angebot für unsere Berufsträger steht auch den Referendaren zur Verfügung, bspw. das Programm „MyWay&Heuking“, in dem Sie als „Best Practice“ Einblicke in unterschiedliche Karrierewege erhalten und von den Erfahrungen unserer Partner profitieren können.

PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Wir suchen engagierte Persönlichkeiten, die Spaß an wirtschaftlichen Zusammenhängen haben, unternehmerisch denken und über besondere Kommunikations- und Teamfähigkeit verfügen. Nehmen Sie sich den Freiraum, Ihre Ideen zu verwirklichen und Ihre Persönlichkeit zu entfalten. Nutzen Sie die Möglichkeiten, Ihre Karriere in die richtigen Bahnen zu lenken. Wir schaffen das perfekte Umfeld. Für Ihre Visionen, Ihre Leistungen und Ihre Erfolge.

WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- Praxisbezogenes Arbeiten in hoch spezialisierten Teams
- Flexible Arbeitszeitmodelle: Üben Sie Ihren Beruf in Teilzeit aus – egal, ob längerfristig oder nur für eine bestimmte Zeit
- Austausch in Form von Social Events, z.B. „The Heuking Club“ Events, Referendarlunches, Weihnachtsfeiern, Sommerfeste, Teilnahme an Sportveranstaltungen etc.
- Mentorenprogramme (Betreuung durch Berufsträger; gemeinsame Mittagessen, Möglichkeit, einen Aktenvortrag zu halten)
- Sportangebot für alle Mitarbeiter

KONTAKT

Julian Hoff
Rechtsanwalt & Partner

Telefon: +49 211 51882 150
E-Mail: Julian.Hoff@hoffmannliebs.de

www.hoffmannliebs.de

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Düsseldorf

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 10
Wiss. Mitarbeit: 5
Berufseinstieg: 3

VERGÜTUNG

Referendariat: 700 € pro Wochenarbeitstag
Berufseinstieg: 74.000 € - 80.000 € p. A.

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf iurratio 
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

Hoffmann Liebs Partnerschaft ist eine Top-50-Wirtschaftskanzlei mit rd. 60 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten sowie insgesamt ca. 100 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen am Standort Düsseldorf. Wir beraten seit 1979 mittelständische Unternehmen und internationale Konzerne ebenso wie die öffentliche Hand in anspruchsvollen wirtschaftsrechtlichen Mandaten.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

- Betreuung durch zwei Mentoren und Mentorinnen: Fachliche Begleitung durch den zuständigen Partner oder die zuständige Partnerin sowie durch einen Associate (Buddy-Programm)
- Umfassende Einbindung in den Kanzleialltag
- Direkte Arbeit am Fall
- Regelmäßige Feedbackgespräche zur Gesamtleistung und der Karriereperspektive

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

- Kaiser Seminare (Klausuren-Paket)

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Voraussetzungen

- Überzeugende Examina
- Sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch und Englisch
- Dienstleistungsorientiertes Denken
- Selbständigkeit, Eigeninitiative und Engagement
- Kollegialität und Teamfähigkeit

Unsere Associates werden von Anfang fachlich von der/dem für sie zuständige/n Partnerin oder Partner angeleitet und vollumfänglich in die unmittelbare Mandantenbetreuung sowie Mandatsbearbeitung eingebunden. In circa vier bis fünf Jahren lernen Berufseinsteiger die fachliche Seite des Anwaltsberufs kennen. Die Sozietät bietet daneben die Möglichkeit fachspezifischer Fortbildungen und organisiert externe sowie interne Seminare – jeweils orientiert am Entwicklungsstand des Associates.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- Teilnahme am Fremdsprachenkurs (Legal English)
- Social Events, wie z. B. am Associate-Stammtisch, Sommerfest, Betriebsausflug, Weihnachtsfeier, After-Work-Event, Buddy Lunch u. v. m.
- Wöchentliches Fitnesstraining mit Personal Trainer
- Corporate Benefits Programm
- Umfassendes Getränkesortiment und Obstkorb

KONTAKT

Dr. Jan-Christian Heins Partner	Dr. Jochen Neumayer Partner
j.heins@honert.de	j.neumayer@honert.de
Hohe Bleichen 8 20354 Hamburg	Theatinerstr. 14 (Fünf Höfe) 80333 München
+49 40 380 3757 0	+49 89 388 381 0
www.honert.de	

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Hamburg, München

RECHTSGEBIETE

Gesellschaftsrecht / M&A, Allgemeines
Wirtschaftsrecht, Steuerrecht (nur München),
Arbeitsrecht (nur Hamburg)

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 10
Wiss. Mitarbeit: 6 - 10
Berufseinstieg: 6 - 9

VERGÜTUNG

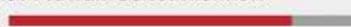
Referendariat: 800 € pro Wochenarbeitsstag
Berufseinstieg: 100.000 € - 120.000 € p. A.

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf iurratio 
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

honert ist eine national und international tätige, auf die wirtschaftsrechtliche und steuerliche Beratung von Unternehmen / Unternehmern spezialisierte Sozietät von Rechtsanwälten und Steuerberatern mit Büros in Hamburg und München. Die Ziele unserer Mandanten stellen wir in den Mittelpunkt unseres Handelns, ergänzt durch großes persönliches Engagement. Wir verstehen uns als Gesprächspartner, Rat- und Impulsgeber, der gemeinsam mit den Mandanten Strategien und individuelle, maßgeschneiderte Konzepte entwickelt und sodann umsetzt. Dazu kombinieren wir rechtlich Machbares mit wirtschaftlich Sinnvollem. Unsere Mandanten arbeiten international. Wir tun es auch – und zwar unabhängig von festen Zusammenschlüssen oder bindenden Kooperationen. Durch ein über Jahre gewachsenes Netzwerk von Rechts- und Steuerberatern in den wesentlichen Jurisdiktionen der Welt unterstützen wir unsere Mandanten dort, wo sie sich bewegen. Langjährige Zusammenarbeit mit unseren Ansprechpartnern gewährleistet eine schnelle und zielorientierte Zusammenarbeit – auch über Ländergrenzen hinweg. Zentraler Baustein des Erfolgs sind die Menschen, die bei honert arbeiten. Unterschiedliche Persönlichkeiten wachsen bei uns zu einem Team zusammen. Durch intensive interne wie externe Fortbildung stellen wir sicher, dass wir auch zukünftig die Anforderungen unserer Mandanten optimal erfüllen können.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Wir beziehen unsere Referendare in jegliche Mandatsarbeit ein. Bei Transaktionen besteht die Möglichkeit der Teilnahme an Telefonkonferenzen oder an Vertragsverhandlungen vor Ort, um „hautnah“ dabei zu sein. Zusätzlich binden wir unsere Referendare auch in die Begleitung von Zivilprozessen und Schiedsverfahren und arbeitsgerichtlichen Verfahren ein. Wir nehmen uns gerne die Zeit, unseren Referendaren unsere Vorgehensweise bei Verhandlungen zu erläutern, prozesstaktische Aspekte zu besprechen und mit ihnen rechtliche Probleme zu diskutieren. Alle Referendare erhält unmittelbares Feedback für ihre Arbeit.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Referendare haben bei uns die Möglichkeit, Aktenvorträge zu üben – sei es im laufenden Mandat mit dem betreuenden Rechtsanwalt oder in größerer Runde bei einer der internen Fortbildungsveranstaltungen. Zudem unterstützen wir unsere Referendare durch unsere Kooperation mit KAISERSEMINARE (Hamburg) bzw. HEMMER (München) bei der Examensvorbereitung.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Kompetenzen wachsen nach unserer Überzeugung am besten in einem konstruktiven, harmonischen Miteinander auf allen Ebenen. Unser Anforderungsprofil an Bewerber:innen sieht daher neben überdurchschnittlichen juristischen Fähigkeiten, guten Englischkenntnissen und einem Grundinteresse und -verständnis für wirtschaftliche Belange vor, dass ein möglichst breiter „personal fit“ gegeben ist. Wir bieten ein umfassendes Ausbildungsprogramm an und leben eine offene Feedbackkultur. Feedback ist hierbei keine Einbahnstraße – die Belange unserer Mitarbeitenden nehmen wir ernst. honert setzt zudem auf ein organisches Wachstum. Gerne und regelmäßig stellen wir Referendare als Associates ein, wenn die Station gezeigt hat, dass die Voraussetzungen für beide Seiten stimmen. Durch unsere nachhaltige Personalpolitik können wir uns an einer ungewöhnlich treuen Mitarbeiter:innenschaft erfreuen – die Partnerernennungen aus den eigenen Reihen der letzten Jahre sprechen hier für sich. Euch erwartet also nicht nur ein spannender, vielseitiger Berufsalltag, sondern auch ein Klima, in dem es Freude macht, über sich hinauszuwachsen!

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

Referendare erhalten einen persönlichen Mentor und partizipieren an unserem internen Aus- und Fortbildungsprogramm. Wie alle anderen Mitarbeitenden sind unsere Referendare natürlich eingeladen, an den „außerberuflichen“ Kanzleiaktivitäten teilzunehmen, etwa an der wöchentlichen Laufrunde, an Wandertagen, dem alljährlichen Oktoberfestbesuch und unserer Weihnachtsfeier.

KONTAKT

Dr. Jonas Hennig
Gründungspartner, Fachanwalt für Strafrecht

Heidi Wiedner
Assistenz der Geschäftsführung, Referendarkoordinatorin

Telefon: 040 54801381
E-Mail: kanzlei@ht-strafrecht.de

www.ht-strafrecht.de

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Berufseinstieg Anwaltschaft

STANDORTE

Defensio Nord: Hamburg, Hannover, Kiel,
Bremen, Lüneburg, Lübeck

Defensio NRW: Köln, Münster, Düsseldorf,
Dortmund, Bonn

Defensio Hessen: Frankfurt a.M.

RECHTSGEBIETE

Strafrecht

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 50

Wiss. Mitarbeit: 3 - 5

Berufseinstieg: 3 - 5

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf [iurratio](http://iurratio.de)
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

HT Defensio gehört zu den führenden Strafverteidigerkanzleien in Deutschland und durchbricht das ansonsten im Strafrecht herrschende Einzelkämpfertum. Das hochspezialisierte, bundesweit tätige Verteidigerteam unter Leitung von Kanzleigründer Dr. Jonas Hennig verteidigt bundesweit in allen Bereichen des Strafrechts insbesondere den Bereichen Sexual-, Medizin-, Wirtschafts- und Steuerstrafrecht, aber auch dem Betäubungsmittelstrafrecht und dem allgemeinen Strafrecht.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Unsere Referendare werden in das Team mit vielen jungen Strafverteidiger:innen und flachen Hierarchien intensiv eingebunden. Eine breite Ausbildung im gesamten Strafrecht oder eine Spezialisierung auf bestimmte Deliktsfelder ist möglich. Unsere Referendarausbildung bedeutet:

- Einbindung in ein hochqualifiziertes Verteidigerteam
- Mentoring durch Partner und Associates
- Dabei sein bei Mandantengesprächen
- Hauptverhandlungen begleiten
- Eigenständiges Verfassen von Einstellungsanträgen im Ermittlungsverfahren mit ausführlichem Feedback
- Optional: eigenständige Verteidigung vor Gericht bei geeigneten Fällen (pro bono Mandate)
- Umfassende Remote-Tätigkeit dank Cloudbasiertem Workflow möglich

Die Station dient nicht nur Referendaren, die später als Strafverteidiger tätig sein wollen, sondern auch solchen, die den Weg in die Justiz suchen.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Euer Examen liegt uns am Herzen. Gute Examensvorbereitung bedeutet vor allem Klausurroutine, Arbeit mit Skripten und Seminarbesuche. Dabei unterstützen wir unsere Referendare durch:

- Genug Freiraum zum Lernen
- 3 Hybrid-Wochenendseminare bei Alpmann Schmidt (Wahl zwischen präsenter oder digitaler Teilnahme)
- Fernklausurenkurs bei Alpmann Schmidt
- Inhouse Repetitorium mit Prüfungssimulation im Strafrecht
- Auf Wunsch Aktenvortragstraining in der Wahlstation

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Berufsanfänger starten mit einem zweimonatigen Trainee-Programm. In dieser Zeit werden primär die Partner begleitet, aber auch erste eigene Mandate mit Hilfestellung betreut. Im Anschluss wird ein ausführliches Perspektivgespräch geführt. Je nach Talent und Wunsch erfolgt für Associates ein Einsatz mit dem Schwerpunkt Hauptverhandlung oder dem Schwerpunkt Ermittlungsverfahren. Auch innerhalb des Strafrechts erfolgt eine Spezialisierung. Eigene Mandate werden von Beginn an übertragen. Laufendes Mentoring, interne und externe Fortbildungen und die direkte Ausbildung zum Fachanwalt für Strafrecht sind selbstverständlich. Die Vergütung liegt über dem im Strafrecht Üblichen und richtet sich neben einem Grundgehalt nach transparenten Qualifikationskriterien (Examensnote, Dissertation etc.). Spätestens nach drei Jahren folgt die nächste Stufe als Senior-Associate, die ein attraktives Bonus-System beinhaltet und die Vorstufe zum Fachbereichs-Counsel oder Salary-Partner darstellt.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

Wir sind ein junges Team mit flachen Hierarchien und Duz-Kultur. Unser Referendar-Event, der strafrechtliche Salon findet alle zwei Monate für den Bereich Norddeutschland an unserem Kanzleicampus und für Nordrhein-Westfalen wechselnd in Münster und Köln statt. Alle Referendare können einen Tag Deutschlands ersten Kanzleicampus, unser Headquarter, besuchen. Dort erwartet Euch die Defensio-Bar, ein Campus-Hund, ein eigenes Fitnessstudio, ein Gartenbüro und Vieles mehr.

KONTAKT

Jochen Saal
Fachanwalt für Arbeitsrecht, Partner

Telefon: +49 (0) 211 88288-0
E-Mail: jochen.saal@kliemt.de

www.kliemt.de
www.talents.kliemt.de

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit

STANDORTE

Düsseldorf, Berlin, Frankfurt a.M., München,
Hamburg

RECHTSGEBIETE

Arbeitsrecht

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 25
Wiss. Mitarbeit: 24
Berufseinstieg: 15

VERGÜTUNG

Referendariat: 1.000 € pro Wochenarbeitstag
(gilt ab 01.01.2024)
Berufseinstieg: 110.000 bis 130.000 € p. A.;
Akquiseprämie; ab dem zweiten Berufsjahr
außerdem ein Bonuspotential in Höhe von 10.000 €

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig hoch

Mandantenkontakt

niedrig hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf iurratio www.iurratio.de



► ÜBER UNS

Seit Gründung der Kanzlei fokussieren wir uns ausschließlich auf das Arbeitsrecht – und das auf allerhöchstem Niveau. Dadurch haben wir eine Expertise erworben, die uns zum Qualitätsführer macht: Kliemt setzt Standards! Von der Restrukturierung und Transaktionsbegleitung, der Beratung des Top-Managements, der arbeitsrechtlichen Dauerberatung bis zur Prozessführung – unser Anspruch lautet stets: fachliche Exzellenz, zu jeder Zeit und bei jedem Mandat. Hierfür sind wir von Juve bereits viermal als Kanzlei des Jahres für Arbeitsrecht ausgezeichnet worden und zählen seit Jahren zu den Top Kanzleien in den einschlägigen Rankings.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Als Referendar lernen Sie bei uns die gesamte Bandbreite der anwaltlichen Beratungspraxis kennen. Dabei profitieren Sie von unserem Ausbildungsprogramm Kliemt.Ref: Wir stellen Ihnen erfahrene Anwältinnen und Anwälte zur Seite, die Sie von Beginn an aktiv in die Mandatsarbeit einbinden, Ihnen Ihre Aufgaben übertragen und unmittelbares Feedback zu Ihren Arbeitsergebnissen geben. Zusätzlich werden Sie an jedem Standort durch Ref.Mentoren begleitet, die stets mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie erhalten Feedback zum Verlauf Ihrer Station sowie Tipps zu Referendariat, Examensvorbereitung und Berufseinstieg. Schon als Referendar sind Sie vollwertiger Teil unseres Teams. Daher sind Sie sowohl bei ausgewählten Veranstaltungen der Kliemt.Academy als auch bei unseren Social-Events herzlich willkommen.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Auf Ihrem Weg zum zweiten Staatsexamen können Sie voll auf uns zählen: Neben einer fundierten fachlichen Ausbildung unterstützen wir Sie auch finanziell. Zusätzlich stellen wir Ihnen kostenlos einen „Examenskoffer“ sowie ein Ref-Budget in Höhe von 500 € zur Verfügung, das Sie in Ihre Examensvorbereitung investieren können (bspw. für die Teilnahme an Repetitorien oder Klausurenkursen, für Fachliteratur etc.). Während Ihrer Station haben Sie außerdem einen kostenlosen Zugang zur Lernapp Jurafuchs.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Wir trauen unseren Associates viel zu! Ab dem ersten Tag sind Sie vollwertiges Mitglied Ihres Teams. Sie versauern nicht im Backoffice, sondern sind von Beginn an in die Bearbeitung unserer anspruchsvollen und abwechslungsreichen Mandate eingebunden. Der große Erfahrungsschatz und das Expertenwissen Ihrer Kolleginnen und Kollegen, deren Türen Ihnen immer offenstehen, kommen Ihnen dabei zugute. Als Associate bei Kliemt können Sie sich voll und ganz auf Ihre fachliche und berufliche Weiterentwicklung konzentrieren und das selbständige Arbeiten von der Pike auf lernen. Dabei steht Ihnen Ihr persönlicher Mentor mit Rat und Tat zur Seite. Wenn Sie ein echter Teamplayer sind, eine Begeisterung fürs Arbeitsrecht sowie überdurchschnittlich gute Examina mitbringen, dann sind Sie bei uns genau richtig!

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

Bei Kliemt erhalten Sie nicht nur eine erstklassige Vergütung, sondern profitieren auch von unseren zahlreichen Benefits. Hierzu zählen insbesondere Angebote im Bereich Health & Wellbeing (z.B. Rudern in Hamburg, regelmäßige Yoga-Workshops und wöchentliche Meditationseinheiten, Impfangebote, Workshops zu Mental Health), flexible Arbeitszeitmodelle (z.B. 4-Tage-Woche, Freistellung zur Teilnahme an einem Masterstudiengang, Sabbatical) und tatkräftige Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Eltern-Kind-Büro, flexible Homeofficemöglichkeit und individuelle Teilzeitmodelle, Kooperationen mit Kitas in Büronähe).

KÜMMERLEIN

RECHTSANWÄLTE & NOTARE

KONTAKT

Anna Meike Reimann
Personalleitung

Telefon: +49 201 1756 861
E-Mail: kariere@kueggerleln.de

www.kueggerleln.de/arbeiten-bei-kueggerleln/

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Essen

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 4
Wiss. Mitarbeit: 4
Berufseinstieg: 4

VERGÜTUNG

Referendariat:
Anwaltsstation (3 Tage/Woche):
3.000,- € pro Monat
Wahlstation (4 Tage/Woche):
4.000,- € pro Monat
Berufseinstieg: 100.000 € p. A. (1. Berufsjahr)

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf iuratio 
www.iuratio.de



► ÜBER UNS

Kümmelerlein ist eine führende unabhängige Kanzlei mit einer breiten wirtschaftsrechtlichen Beratungspraxis. An unserem Standort in Essen sind wir mit rund 60 Rechtsanwälten und Rechtsanwältinnen vertreten, davon sind mehr als zehn zugleich Notare. Wir beraten gehobene mittelständische Unternehmen, Konzerne und Finanzinvestoren sowie ihre Gesellschafter und Organe. Auch für staatliche Einrichtungen und Körperschaften sind wir häufig tätig. Internationale Unternehmen vertrauen auf unsere Expertise bei ihren Geschäften in Deutschland. Unsere Arbeit ist anspruchsvoll und fordernd. Deshalb unterstützen wir uns gegenseitig und streben nach einem Arbeitsklima, in dem jeder seine individuellen Fähigkeiten und Stärken bestmöglich entfalten kann. Wir lernen voneinander und wachsen als Team. In unserem Team sind wir füreinander da, damit die Balance zwischen Privatleben und Beruf gelingt. Denn wir sind nicht nur Rechtsanwälte oder Notarinnen. Wir sind auch Eltern, Kinder, Geschwister, Freunde, Partner und wir wissen: Herausragende Leistungen sind auf Dauer nicht ohne ein gutes Verhältnis zwischen beruflichem und privatem Leben denkbar.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Sie unterstützen bei der Beratung unserer Mandanten in vielfältigen und abwechslungsreichen Fragestellungen. Das Arbeitsspektrum umfasst vor allem die Erstellung von Rechtsgutachten, Erstellung von Schriftsätzen und Gutachtenentwürfen, sowie die Vorbereitung der Mandantenkorrespondenz, Sie recherchieren Rechtsfragen und die Mitwirkung bei Veröffentlichungen und Präsentationen. Sie nehmen an Teambesprechungen, Telefonkonferenzen und mandatsbezogenen Terminen teil. Neben Ihrer Tätigkeit bei KÜMMERLEIN verbleibt ausreichend Zeit für die Examensvorbereitung. Natürlich arbeiten Sie in den Mandaten auch mit weiteren Kolleginnen und Kollegen zusammen, die Ihnen ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite stehen.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Wir bieten Ihnen eine kollegiale Zusammenarbeit in überschaubaren und flexiblen Strukturen mit einer realistischen Perspektive für eine spätere Übernahme als Associate. Viele unserer heutigen Partnerinnen und Partner haben ihr Referendariat bei uns absolviert. Sie bekommen von uns eine individuelle Betreuung und haben darüber hinaus die Möglichkeit die Seminar- und Fortbildungsangebote unserer KÜMMERLEIN Kompetenz Akademie wahrzunehmen. Wir legen auf eine examensorientierte Ausbildung großen Wert. Sie werden von ihrer Ausbilderin und ihrem Ausbilder in Ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung unterstützt und erhalten regelmäßig konstruktives Feedback zu ihrer Arbeit.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Sie möchten jetzt, nachdem Sie Ihre Ausbildung mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen haben, in das Berufsleben als Wirtschaftsanwalt/-anwältin in einer renommierten Full-Service-Kanzlei einsteigen. Oder Sie wollen Ihre berufliche Entwicklung nach den ersten Berufsjahren in einer namhaften Wirtschaftskanzlei mit einem Wechsel voranbringen, ohne dabei Ihr Leben außerhalb des Berufs (weiter) vernachlässigen zu müssen. Sie nehmen Ihre Aufgaben mit Begeisterung und Verantwortungsbereitschaft selbstständig in Angriff. Ihr Ziel ist es, als Beraterpersönlichkeit einen eigenen Mandantenstamm aufzubauen. Eine fundierte Ausbildung ist Teil des Berufseinstiegs bei uns. Wir bieten einen strukturierten, planbaren Karriereweg. Er muss nicht immer zur Partnerschaft führen, kann aber. Denn wer bei uns Partnerin oder Partner werden möchte, erhält dazu eine überaus realistische Chance. Natürlich auch in Teilzeit.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- Unbefristete Voll- oder Teilzeitbeschäftigung
- Systematisches Feedback zu Ihren Fortschritten
- Ein professionelles und engagiertes Team mit flachen Hierarchien
- Eine gelebte Work-Life-Balance
- Voll ausgestattetes Eltern-Kind-Arbeitszimmer
- Fort- und Weiterbildungsangebot der KÜMMERLEIN Kompetenz Akademie
- u. v. m.

Linklaters

KONTAKT

Janina Willmann
Recruitment Manager

Telefon: +49 69 710 03 495
E-Mail: recruitment.germany@linklaters.com

www.linklaters.de
career.linklaters.de
Instagram: [linklaters_germany](https://www.instagram.com/linklaters_germany)

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit im Referendariat,
juristische Mitarbeit

STANDORTE

Berlin, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Hamburg,
München (in Deutschland)

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: ca. 180

VERGÜTUNG

Referendariat: 1.200 € pro Wochenarbeitstag
Berufseinstieg: 150.000 € p. A. + Bonus

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf [iurratio](http://iurratio.de)
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

Weltweit sind wir mit mehr als 2.900 Rechtsanwält*innen in 31 Büros tätig – und damit immer genau dort vor Ort, wo unsere Mandanten uns brauchen. Die enge Zusammenarbeit mit Kolleg*innen aus anderen Ländern und viele internationale Fortbildungskurse und Auslandseinsätze unserer Associates fördern unsere globale Ausrichtung. So entsteht ein Umfeld, das von gegenseitiger Unterstützung und Teamarbeit geprägt ist, in einer motivierenden Atmosphäre, in der wir Herausforderungen und Ziele gemeinsam angehen.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Das Aufgabenspektrum während der Anwalts- und Wahlstation ist vielseitig und abwechslungsreich, damit Sie den bestmöglichen und einen realistischen Einblick in die Tätigkeiten bekommen können. Ebenso gilt dies bereits in der wissenschaftlichen Mitarbeit. Unsere Associates stehen als Mentor*innen unterstützend zur Seite und man ist nie auf sich allein gestellt. Dadurch können beide Seiten einen umfassenden Eindruck voneinander gewinnen und einschätzen, ob man langfristig zueinander passt. Daher heißt unser Programm „Colleagues of Tomorrow“.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

In regelmäßigen Sessions stellen unsere Fachbereiche sich und ihre Tätigkeiten vor, sodass man einen guten Einblick in die Arbeit und Facetten einer internationalen Großkanzlei erhält. Außerdem legen wir großen Wert auf die Vermittlung weiterer Kompetenzen, die im späteren Berufsleben wichtig sind, wie z.B. Englischkenntnisse und Softskills. Selbstverständlich unterstützen wir auch bei der Vorbereitung auf das zweite Staatsexamen durch: Kaiserseminare, Klausurenkurse (Kaiser), Hemmer Seminare, Jurafuchs-App sowie Rhetorikseminare für den Aktenvortrag.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Wir suchen Jurist*innen, die sich Herausforderungen mit Kollegialität, Engagement und Freude stellen möchten. Unser Team Linklaters zeichnet sich durch hervorragende juristische Fähigkeiten aus sowie durch Offenheit und Neugier und blickt über den juristischen Tellerrand hinaus. Den Großteil unserer Kolleg*innen kennen wir bereits durch eine Tätigkeit! Wir begleiten unsere Associates von Tag eins auf ihren persönlichen und fachlichen Karrierewegen. Dabei setzen wir auf ein mehrstufiges Ausbildungssystem, welches viel Raum für die individuelle Entwicklung bietet. Abgebildet werden beispielsweise fachliche Weiterbildungen, Soft Skill Trainings sowie ein maßgeschneidertes Legal Tech Curriculum.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- Maßgeschneiderte Personalentwicklungskonzepte für jede Karrierestufe sowie Legal Tech und Innovation Angebote, wie z.B. ein obligatorisches Legal Tech Training
- Individuelle Betreuung im Fachbereich und Training-on-the-Job sowie unser Women@Linklaters-Mentoring Programm
- Verschiedene Networking-Veranstaltungen für unser Team Linklaters sowie fachbereichsspezifische Events für den Aufbau eines eigenen Netzwerks
- Zahlreiche Health & Wellbeing Angebote sowie verschiedene Diversity, Equity & Inclusion Initiativen

NOERR

KONTAKT

Bianca Hübel
Human Resources Marketing

Telefon: +49 151 72483900
E-Mail: bianca.huebel@noerr.com

www.noerr.com/karriere

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit im Referendariat,
Praktikum, Sommerakademie

STANDORTE

München, Frankfurt, Düsseldorf, Berlin, Hamburg,
Dresden, Alicante, Bratislava, Brüssel, Budapest,
Bukarest, London, New York, Prag, Warschau

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: ca. 200
Wiss. Mitarbeit: ca. 200
Berufseinstieg: 80 - 100 Volljuristen

VERGÜTUNG

Referendariat: 1.100 € pro Wochenarbeitstag
Berufseinstieg: 140.000 € p. A. + Bonus

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig hoch

Mandantenkontakt

niedrig hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf iurratio www.iurratio.de



► ÜBER UNS

Zuhause in der ganzen Breite und Tiefe des Wirtschaftsrechts entwickeln unsere 500 Beraterinnen und Berater Lösungen mit strategischem Weitblick und verhelfen internationalen Konzernen, mittelständischen Unternehmen, Finanzinvestoren und dem öffentlichen Sektor zu durchschlagender Wirkung.

Und als Arbeitgeber? Wir bei Noerr leben eine Kultur der kollaborativen Exzellenz. Oder einfacher: Wir sind exzellent in dem, was wir tun, weil wir exzellent darin sind, wie wir es tun: als Team, in dem jede und jeder brillieren darf. Das bedeutet für uns, das beste Umfeld für dein persönliches und professionelles Wachstum zu schaffen und dir die Möglichkeit zu geben, dich optimal zu entfalten. Dadurch schaffen wir den größtmöglichen Impact für deinen Erfolg und deine Karriere.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Bei uns bist du unmittelbar mitten im Team, mitten im Mandat und mitten im bewegten Leben einer internationalen Top-Kanzlei sein. Mit einem strukturierten Onboarding, betreut durch eine Mentorin oder einen Mentor und eingebettet in dein Team beginnst hier für dich die Arbeit am Mandat. Du hast Gelegenheit, bei Mandantenmeetings und Gerichtsterminen dabei zu sein und so dein Wissen in der Praxis anzuwenden und auszubauen. Du bekommst wertvolles Feedback und erlebst klar und nachvollziehbar solide Fortschritte und Lernerfolge. In internen, fachlichen Weiterbildungsmeetings bekommst du weiteres Rüstzeug für deine Anwaltskarriere. So begleitest du etwa dein Team zu den regelmäßigen Fachbereichstreffen und nimmst an Workshops zu verschiedenen Ausbildungs- und Rechtsgebietsthemen teil.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Das Examen hat höchste Priorität. Auf dem Weg dahin möchten wir dich bestmöglich unterstützen. Deshalb bieten wir mehrmals gantztägig stattfindende Kaiserseminare an, um in Kleingruppen das examensrelevante Wissen aufzufrischen. Zusätzlich bereiten dich Klausurenkurse und Trainings (Inhouse Veranstaltungen mit externem Repetitorium, Online-Repetitorium, Aktenvortragstraining & Prüfungssimulation) optimal auf das Staatsexamen vor. Außerdem: Mit Jurafuchs bereiten wir dich jetzt noch besser vor.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Als Associate bist du von Anfang an in die Mandatsarbeit eingebunden und unverzichtbarer Teil eines Teams. Damit du dich bei uns schnell zu Hause fühlst und dich ganz auf deine Mandate konzentrieren kannst, stehen dir ein anderer Associate als Tutor und eine Partnerin für die gesamte Karriereaufbahn zur Seite. Selbstverständlich arbeitest du im Zuge deiner Entwicklung mit hervorragenden externen Trainerinnen und Bildungsinstituten, deine Partner sind jedoch in sämtliche deiner Weiterbildungsmaßnahmen involviert: Er oder sie klärt mit dir in regelmäßigen Assessmentgesprächen, wo du stehst, wohin es geht, was du brauchst und wie deine nächsten Karriereschritte aussehen, um deine Neigungen, Fähigkeiten und Potenziale bestmöglich zu verwirklichen.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

Teilzeit und Elternzeit auf allen Karrierestufen ohne Auswirkung auf Beförderung oder Boni, flexible Arbeitszeitregelung, Home Office, Sabbatical, Auslandsmöglichkeiten (z. B. Secondments), alternative Karrierewege, Gesundheitstrainings, Sportangebote und Coachings, ausgezeichnetes Fort- und Weiterbildungsprogramm Rise, Vermittlung von Kinderbetreuung oder Altenpflege über professionelle Kooperationspartner.

Oppenhoff

KONTAKT

Leonie Meden und Vanessa Völkel
Recruiting

Telefon: +49 221 2091-392
E-Mail: recruiting@oppenhoff.eu

www.oppenhoff.eu/de/

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Frankfurt a.M., Hamburg, Köln

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

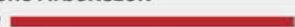
Referendariat: 30
Wiss. Mitarbeit: 30
Berufseinstieg: 25

VERGÜTUNG

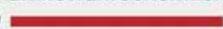
Referendariat: 800 € pro Wochenarbeitstag
Berufseinstieg: 120.000 € p. A.
Bonus bei Berufseinstiegern: bis zu 5.000 €

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf [iurratio](http://iurratio.de)
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

Wir sind eine der führenden, unabhängigen Full-Service-Kanzleien in Deutschland und beraten unsere Mandanten in allen Bereichen des Wirtschafts- und Steuerrechts. Ausbildung steht bei uns an erster Stelle. Jungen Juristinnen und Juristen wird das nötige Wissen aus erster Hand vermittelt. Jedem neuen Mitarbeitenden stehen von Anfang an Mentoren und Buddys zur Seite und begleiten ihre Laufbahn. Wir schätzen den gemeinsamen Austausch, auch bei regelmäßig stattfindenden Social Events. Bei uns stehen die Türen im wahrsten Sinne offen. Remote Work und regelmäßige Feedbackgespräche gehören bei Oppenhoff zur gelebten Arbeitskultur.

Mit dem mehrfach ausgezeichneten Ausbildungsprogramm „Oppenhoff Talentschmiede“ ermöglichen wir eine exzellente Examensvorbereitung.

Eine Karriere bei Oppenhoff heißt, Teil unseres Erfolgsteams zu werden!
#WirSindOppenhoff

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Als Referendar voll integriert!

Wir binden Referendarinnen und Referendare ab Tag 1 in die laufende Mandatsarbeit ein. Wir vermitteln, wie man gerichtlich und außergerichtliche (Teil-) Schriftsätze schreibt und die Teilnahme an Meetings und Mandantengesprächen sind genauso selbstverständlich wie regelmäßiges Feedback.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Oppenhoff – Partner für den Examenserfolg!

Im Rahmen unserer Oppenhoff Talentschmiede bieten wir eine umfassende und ausgezeichnete Examensvorbereitung.

Das Programm umfasst Probeklausuren bei KAISERSEMINARE, eigene Repetitorien und die exzellenten Inhouse-Seminare von ExamensPlus. Es werden Aktenvorträge geübt und für die Vorbereitung auf das Examen wartet bei uns ein vollausgestatteter Examenskoffer. Mit der App Jurafuchs kann das materielle Recht vertieft werden.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Wir freuen uns auf motivierte Teamplayer, die Lust haben, sich einzubringen. An allem anderen können wir gemeinsam arbeiten.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- Legal English Class
- Oppenhoff mOve & mind (Sport- und Gesundheitsangebote)
- Referendarstammtisch und weitere Social Events
- Fitnessraum und wöchentliche Fußballrunde (Köln)
- Corporate Benefits

OPPENLANDER

RECHTSANWÄLTE

KONTAKT

Dr. Christina Koppe-Zagouras
Rechtsanwältin

Telefon: +49 711 601 87 160
E-Mail: koppe@oppenlaender.de

Dr. Florian Schmidt-Volkmar
Rechtsanwalt

Telefon: +49 711 601 87 262
E-Mail: schmidt-volkmar@oppenlaender.de

www.oppenlaender.de

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit

STANDORTE

Stuttgart

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 20

Wiss. Mitarbeit: 8

Berufseinstieg: 4 - 8

VERGÜTUNG

Referendariat: 800 € pro Wochenarbeitstag

Berufseinstieg: 100.000 € - 110.000 € p. A.

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf iurratio
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

Mandate wie eine Großkanzlei. Wir beraten national und international agierende Unternehmen sowie die öffentliche Hand in allen Fragen des Wirtschaftsrechts.

Bei der Beratung sind wir Boutique: ganz nach unserer Philosophie spezialisiert und persönlich. Wir erarbeiten gemeinsam mit den Mandanten klare und effiziente und wo nötig wissenschaftlich fundierte Lösungen.

Hinsichtlich unserer Größe sind wir Mittelstand. Eine ausreichende Teamgröße, um auch große Mandate personell gut stemmen und eine gebietsüberschneidende Beratung anbieten zu können, aber klein genug, um jeden persönlich zu kennen.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Wir behandeln unsere Referendarinnen und Referendare wie Berufseinsteigende. Sie sind fester Teil unseres Teams. Vom ersten Tag an arbeiten Sie an der Seite Ihres Tutors an mandatsbezogenen Aufgaben. Sie nehmen an Besprechungen, Verhandlungen und Gerichtsterminen teil.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Ausbildung. Bei der Auswahl Ihrer Aufgaben haben wir Ihre Interessen und Ihr zweites Examen im Blick. In Kooperation mit Kaiserseminare unterstützen wir Ihre Examensvorbereitung und ermöglichen Ihnen die Teilnahme an Wochenend- und Inhouse-Seminaren und einem umfangreichen Klausurenangebot.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

In unseren Referendaren und wissenschaftlichen Mitarbeitern sehen wir unsere Anwältinnen und Anwälte von morgen. Viele unserer heutigen Partnerinnen und Partner haben uns schon im Referendariat kennengelernt.

Das Einstiegsgehalt beträgt 110.000,- € mit abgeschlossener Promotion und/oder im Ausland erworbenem LL.M.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

Nutzung des hausinternen Fitnessstudios, monatliches Get-Together der Anwältinnen und Anwälte in lockerer Atmosphäre mit kulinarischer Verköstigung sowie täglich frisches Obst.

KONTAKT

Lara Reifenschneider
Senior Personalreferentin Legal

Telefon: +49 (89) 24240-144
E-Mail: karriere@pplaw.com

www.pplaw.com

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Berlin, Frankfurt am Main, München

RECHTSGEBIETE

Mergers & Acquisitions / Private Equity, Venture Capital, Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Prozessführung und Schiedsverfahren, Finanzierungen, Private Funds, Nachfolge und Vermögen, Steuerrecht, Immobilientransaktionen, IP/IT, Vertriebs- und Kartellrecht, Stiftungen und Non-Profit-Organisationen, Arbeitsrecht

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 30

Wiss. Mitarbeit: 40

Berufseinstieg: 15

VERGÜTUNG

Referendariat: 1.087 € pro Wochenarbeitstag
Berufseinstieg: 145.000 € p. A. - 165.000 € p.A.

BerufsträgerInnen im 1. Jahr bis 3. Berufsjahr können je nach Qualifikation (z.B. Promotion oder im englischsprachigen Ausland erworbener LL.M.) Fixgehälter innerhalb der zuvor genannten Spannen realisieren.

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig hoch

Mandantenkontakt

niedrig hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf [iurratio](http://iurratio.de)
www.iurratio.de



ÜBER UNS

POELLATH ist eine international tätige Wirtschafts- und Steuerkanzlei mit mehr als 180 Anwältinnen und Anwälten sowie Steuerberaterinnen und Steuerberatern an den Standorten Berlin, Frankfurt und München.

Wir beraten umfassend und transaktionsbezogen in den Bereichen Mergers & Acquisitions / Private Equity, Venture Capital, Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Prozessführung und Schiedsverfahren, Finanzierungen, Private Funds, Nachfolge und Vermögen, Steuerrecht, Immobilientransaktionen, IP/IT, Vertriebs- und Kartellrecht, Stiftungen und Non-Profit-Organisationen, Arbeitsrecht.

PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Im Rahmen eines strukturierten Programms bieten wir Referendarinnen und Referendaren ganzjährig eine praxisnahe Ausbildung und einen umfassenden Einblick in die Arbeit in unseren Beratungsgebieten. Begleitet von Mentor*innen lernen unsere Referendarinnen und Referendare die anwaltliche Arbeit in der Praxis kennen und werden direkt in die laufende Mandatsarbeit eingebunden (Verfassen von Stellungnahmen, Briefings, rechtliche Recherche am aktuellen Fall uvm.).

In einem Trainee-Programm stellen Associates die typische Arbeit der unterschiedlichen Fachbereiche vor.

Über unser umfangreiches Netzwerk befreundeter ausländischer Kanzleien sowie Mandanten unterstützen wir hervorragende Referendar*innen bei der Suche nach einer Wahlstation im Ausland.

EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Wir bieten eine strukturierte Examensvorbereitung in Kooperation mit den Repetitorien hemmer und Kaiserseminare, so können unsere Referendar*innen an einem Assessor-Crashkurs von hemmer teilnehmen und über Kaiserseminare Probeklausuren schreiben. Zusätzlich dazu haben alle Trainees während ihrer Zeit bei uns die Möglichkeit der kostenfreien Nutzung der Lern-App Jurafuchs.

PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Unsere Anwältinnen und Anwälte haben den Willen und Freude daran, sich hervorragende Kompetenz in einem Spezialgebiet anzueignen und zu den Besten zu gehören. Die Grundlage dafür bilden Top-Noten in Abitur und Staatsexamina sowie unternehmerisches Denken, sehr gute Englischkenntnisse und ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit.

Ganze 600 Stunden verpflichtende fachliche Ausbildungskurse absolvieren unsere Associates in ihren ersten drei Berufsjahren. Dazu gehören auch bezahlte Freistellungen etwa für ein LL.M.-Studium oder die Steuerberaterprüfung. Zudem steht allen Jurist*innen ein modulares nicht-juristisches Programm zur Verfügung.

WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- kostenlose Rundum-Verpflegung
- Kooperation mit EGYM-Wellpass, einem Firmen Fitness Netzwerk mit über 6.000 Fitness, Yogastudios, Schwimmbädern u.a.
- kostenfreie Unterkunft während der Anwalts- oder Wahlstation an unserem Standort in München in bester Lage und Kanzleinähe für Referendar*innen und andere Trainees
- Kooperation mit dem PME Familienservice bietet Unterstützung in allen Lebenslagen
- Reinigungsservice
- Freiwilliger Englischkurs (Legal English)
- Nutzung von Corporate Benefits

KONTAKT

Naila Sabuni
Head of Recruiting & Employer Branding

Telefon: +49 40 368 030
E-Mail: karriere@taylorwessing.com

www.taylorwessing.com

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Berlin, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Hamburg und
München

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 80
Wiss. Mitarbeit: 55
Berufseinstieg: 35

VERGÜTUNG

Referendariat: 1.000 € pro Wochenarbeitstag
Berufseinstieg: 110.000 € p. A. + Bonus

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf [iurratio](http://iurratio.de) 
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

Mit unserem Leitgedanken „Challenge, expectation, together“ verpflichten wir uns, das Erwartbare zu hinterfragen und über das Naheliegende hinaus zu denken. Als internationale Wirtschaftskanzlei stehen wir für exzellente, interdisziplinäre Beratung, tiefgründig und auf den Punkt.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Mit dem Karriereprogramm „Talents for Future“ erhalten unsere Referendar:innen einen authentischen Einblick in die Arbeitswelt einer Großkanzlei sowie die Chance, von unterschiedlichen Anwaltspersönlichkeiten zu lernen. Wir fördern unsere Talents mit einem zugeschnittenen Training on the Job. Von Beginn an können sie bei aktuellen Mandaten mitwirken und erhalten ein qualifiziertes Feedback. Darüber hinaus nimmt sich die/der jeweilige Mentor:in Zeit, die anwaltliche Prozess- und Projektführung zu erläutern und fallbezogene Verhandlungstechniken zu besprechen.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Unsere Referendar:innen können unser Kaiserseminar-Angebot zur Vorbereitung auf das zweite Staatsexamen nutzen. Darüber hinaus können sie Seminare und Vorträge aus unserem internen Trainingsangeboten, wie dem Ausbildungsprogramm RISE oder dem Studium Generale, wählen. Zudem haben Referendar:innen bei uns die Möglichkeit, einen Aktenvortrag oder eine Rechtspräsentation vorzustellen, um sich so schon während des Ausbildungsprogramms auf den Berufseinstieg vorzubereiten.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Nach dem Referendariat freuen wir uns über Bewerbungen auf unsere Associate-Positionen. Die fachliche und persönliche Entwicklung der Associates hat für uns eine besondere Bedeutung. Deshalb geben wir ihnen in den ersten drei Berufsjahren den nötigen Raum für die juristische Orientierung und Entwicklung persönlicher Anwaltskompetenzen. Ab dem vierten Berufsjahr nehmen die Senior Associates an unserem einzigartigen Evaluierungsverfahren (EVA) teil. Gemeinsam entwickeln wir einen auf sie zugeschnittenen Business Case.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- Begleitung der Entwicklung durch eine/einen Mentor:in
- Direkter Kontakt mit Mandant:innen innerhalb eines Teams aus erfahrenen Anwält:innen
- exklusive Networking- und Social Events
- offene Feedbackkultur und regelmäßige professionelle Rückmeldung zur fachlichen und persönlichen Entwicklung
- moderne Büros in City-Lage
- kostenlose Snacks (z.B. Obst) und Getränke
- Gesundheitsförderung
- Vertrauensurlaub für Berufseinsteiger:innen
- LinkedIn Learning, Voiio, Babbel
- internationale Sportevents (TW Marathon, TW Fußball)

KONTAKT

Dr. Jan-David Jansing
Partner

Dipl.-Kfm. Christian Zinn
Verwaltungsdirektor

E-Mail: karriere@voelker-gruppe.com

www.voelker-gruppe.com

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Reutlingen, Stuttgart, Balingen

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

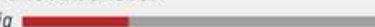
Wiss. Mitarbeit: 15
Berufseinstieg: 4

VERGÜTUNG

Berufseinstieg: 65.000 € - 81.000 € p. A.

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf [iurratio](http://iurratio.de) 
www.iurratio.de



► ÜBER UNS

VOELKER ist eine Sozietät von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern. Wir begleiten seit fast einem halben Jahrhundert mit derzeit rund 45 Berufsträgern Unternehmen und Privatpersonen bei komplexen Projekten und Transaktionen auf nationaler und internationaler Ebene, betreuen sie in allen Fragestellungen des Wirtschaftsrechts und decken sämtliche Aspekte der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung ab. Der Mandantenstamm von VOELKER reicht von regionalen Handwerksbetrieben und Start-Up-Unternehmen über klassische mittelständische Unternehmen, Stiftungen und Vereine bis hin zu börsennotierten Aktiengesellschaften und der öffentlichen Hand.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Als Referendar arbeiten Sie ab dem ersten Tag eng mit unseren erfahrenen Anwälten – im Regelfall Partnern der Kanzlei – zusammen und sind unmittelbar in die juristisch sowie wirtschaftlich anspruchsvolle und vielseitige Mandatsarbeit eingebunden. Sie sind mit dem Verfassen von Gutachten und Memos sowie dem Erstellen von PowerPoint-Präsentationen ebenso befasst, wie mit dem Anfertigen von allgemeinen Mandantenanschriften und umfangreicheren gerichtlichen und außergerichtlichen Schriftsätzen. Außerdem nehmen Sie an Besprechungen, Verhandlungen und Gerichtsterminen teil und erhalten dadurch eine praxisorientierte und examensrelevante Ausbildung. So erleben Sie Jura in seiner ganzen Vielfalt – auch jenseits der internationalen Großkanzleien.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

VOELKER unterstützt seine Referendare bei der Examensvorbereitung. Repetitorien werden stets individuell auf Wunsch des Referendars angeboten und vom jeweiligen Mentor individuell gestaltet – meist in der Form, dass ein examensrelevanter realer Fall vom Referendar in Form eines Aktenvortrags präsentiert und dem Referendar daraufhin Feedback gegeben wird.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Wir bieten Berufseinsteigern ein von ihrer individuellen Qualifikation abhängiges attraktives Grundgehalt sowie vorhersehbare, nachhaltige Gehaltssteigerungen in den Folgejahren (i.d.R. 5 % p.a. zzgl. Leistungszulagen bzw. Boni) und Sondervergütungen für während der Beschäftigungszeit hinzu erworbene Qualifikationen (z.B. bei Abschluss einer berufsbegleitenden Promotion, Absolvierung von Fachanwaltskursen etc.) oder für andere erbrachte Leistungen. VOELKER ist bei jungen Berufsträgern die persönliche und fachliche Entwicklung wichtiger als die laufende Erzielung möglichst hoher individueller Umsätze. Vorgaben zu „billable hours“ suchen Berufseinsteiger bei uns daher vergebens. Wir sind außerdem davon überzeugt, dass man nur dann überdurchschnittliche Leistungen im Beruf dauerhaft erbringen kann, wenn eine Ausgewogenheit zwischen Beruf und Privatleben gelingt. Daher gibt es bei uns sehr moderate und vor allem planbare Arbeitszeiten – wir erwarten nicht, dass Sie nach Feierabend noch verfügbar sind und Ihre E-Mails checken. Außerdem bieten wir Ihnen die Möglichkeit für eine Teilzeit-tätigkeit, deren Ausgestaltung maßgeblich von Ihren individuellen Planungen abhängt.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- flache Hierarchien in einem sehr professionellen Umfeld,
- gelebte Work-Life-Balance mit sehr flexiblen Arbeitszeiten,
- freie Getränke & Snacks,
- Einladungen zu diversen „social events“ (Grillabende, „Feierabendbier“, gemeinsamen Mittagessen im Restaurant etc.).

WEISNER PARTNER

KONTAKT

Dr. Dominik Heimberg
Rechtsanwalt | Partner

Telefon: +49 40 22861600
E-Mail: heimberg@weisnerpartner.de

www.weisnerpartner.de

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Hamburg

RECHTSGEBIETE

Corporate/M&A, Commercial, Litigation

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 5
Wiss. Mitarbeit: 3
Berufseinstieg: 1 - 2

VERGÜTUNG

Referendariat: 400 € - 600 € pro Wochenarbeitsstag
Berufseinstieg: bis zu 100.000 € p. A. inkl. Bonus

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf iurratio  www.iurratio.de



► ÜBER UNS

Weisner Partner ist eine Rechtsanwaltsboutique für Corporate/M&A, Commercial und Litigation. Unsere Mandanten sind Unternehmen und Unternehmer, die nicht nur unsere juristische Expertise und unseren Willen zu „gewinnen“ schätzen, sondern auch unsere ergebnisorientierte und pragmatische Herangehensweise. Leistungsbereitschaft, gegenseitige Wertschätzung und Loyalität prägen das Verhältnis zu unseren Mandanten ebenso wie das Miteinander innerhalb unseres Teams.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Als Referendar/in wirst Du von uns von Anfang an aktiv in die Mandatsarbeit eingebunden. Du wirst an Mandanten- und Gerichtsterminen teilnehmen und wo immer möglich nicht nur Ausschnitte aus einem Mandat, sondern das große Ganze kennenlernen. Nur so können wir Dir einen echten und umfassenden Eindruck unserer Tätigkeit als Rechtsanwälte einer spezialisierten Boutique vermitteln. Ein koordiniertes Mentoring sowie laufendes Feedback unterstützen Dich auf Deinem Weg vom Referendar zum Rechtsanwalt.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

Deinen Weg zum zweiten Staatsexamen unterstützen wir mit examensrelevanter Ausbildung im Zivilprozess, Aktenvortragstrainings, Inhouse-Fortbildungen und mit flexiblen Lernzeiten sowie bei Bedarf mit Gesetzen und Kommentaren für die Klausuren.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Harmonieren wir fachlich und menschlich, kannst Du nach dem zweiten Staatsexamen bei uns als Rechtsanwalt (auch promotionsbegleitend) anfangen. Angesichts unserer überschaubaren Größe wirst Du von Anfang an sichtbar in die Mandatsbearbeitung eingebunden und als Anwaltspersönlichkeit aufgebaut. Du wirst wie in der Station breit in allen unseren Bereichen ausgebildet. Dein Einstiegsgehalt als Berufseinsteiger beträgt 90.000 - 100.000 € p.a. inkl. Bonus.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- Regelmäßige gemeinsame Teamveranstaltungen wie interne Fortbildungen, Kanzeimittagessen, Sommerfeste, etc.,
- Flipper und Tischtennis im Büro, freie Snacks und Getränke,
- Gute Entfaltungsmöglichkeiten durch ein partnerschaftliches, wohlwollendes Team mit flachen Hierarchien,
- Spaß bei der Arbeit.

WBS.LEGAL

KONTAKT

Elisabeth Rhein
Human Resources

Telefon: +49 221 951 563 40
E-Mail: elisabeth.rhein@wbs.legal

www.wbs.legal/karriere

EINSTIEGSMÖGLICHKEITEN

Anwaltsstation, Wahlstation,
wiss. Mitarbeit, Nebentätigkeit

STANDORTE

Köln

RECHTSGEBIETE

Full Service

GEPLANTE NEUEINSTELLUNGEN IN 2024

Referendariat: 27
Wiss. Mitarbeit: 12
Berufseinstieg: 8

VERGÜTUNG

Referendariat: 400 - 600 € pro Wochenarbeitsstag
Berufseinstieg: 60.000 € p. A. + Boni

FAKTEN ZUM REFERENDARIAT

Tägliche Arbeitszeit

niedrig  hoch

Übernahmewahrscheinlichkeit

niedrig  hoch

Mandantenkontakt

niedrig  hoch

Besuche jetzt das vollständige
Arbeitgeberprofil auf iurratio  www.iurratio.de



► ÜBER UNS

WBS.LEGAL zählt zu den bekanntesten Medienrechtskanzleien in Deutschland. Neben der Betreuung von TV-Sendern, Prominenten und Influencern berät die Kanzlei auch etliche Internet-Start Ups und hunderte Online-Händler im Bereich E-Commerce. Neben dem Urheber- und Persönlichkeitsrecht gibt es auch Teams für das Arbeitsrecht, Wettbewerbsrecht, Gesellschaftsrecht sowie das Datenschutzrecht. Der YouTube-Auftritt der Kanzlei (www.wbs-law.tv) ist mit knapp 1 Mio. Abonnenten der größte Jura-YouTube-Kanal in Europa.

► PERSPEKTIVE FÜR DAS REFERENDARIAT

Wollen Sie bei Mandantengesprächen selbst dabei sein, erste Akquisetelefonate selbständig durchführen und kleinere Sachen alleine vor Gericht vertreten? Dann sind Sie bei WBS.LEGAL genau richtig. Neben der Unterstützung der Partner und Anwälte bei der Schriftsaterstellung sowie der Vorbereitung von Vorträgen, erhalten Referendare kleinere Fälle, die sie selbständig und alleine lösen können. Als Ansprechpartner steht Ihnen selbstverständlich stets Ihr Ausbilder zur Verfügung. Wichtige Entscheidungen werden immer im Team getroffen. Auf Wunsch können sich Referendare auch bei der Betreuung der kanzleieigenen Instagram-, Facebook- und YouTube-Kanäle einbringen.

► EXAMENSORIENTIERTE AUSBILDUNG

WBS.LEGAL besteht aus einem Team junger Anwälte, die selbst noch einen hohen Bezug zum Referendariat haben. Insofern wird darauf geachtet, dass die übertragenen Fälle auch eine hohe Examensrelevanz haben. Neue BGH-Urteile werden von den Referendaren für die verschiedenen Social-Media-Auftritte der Kanzlei aufbereitet. Zur Vorbereitung auf das Examen stehen echte Protokolle aus den mündlichen Prüfungen und echte Klausuren zur Verfügung. Möglich macht das eine Kooperation der Kanzlei mit dem Protokollverleih juridicus.de. Nach Abschluss ihrer Ausbildung schreiben nicht nur die Ausbilder den Referendaren ein Zeugnis – die Bewertung erfolgt auch in umgekehrter Richtung, so dass sich die Anwälte um eine optimale Schulung ihrer Schützlinge bemühen.

► PERSPEKTIVE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Zwei von drei WBS.LEGAL Partnern haben schon ihr Referendariat in der Kanzlei absolviert. Nahezu sämtliche Neueinstellungen waren zuvor auch in der Ausbildung bei WBS.LEGAL. Das ist auch der Grund, warum die Kanzlei sehr vielen Referendarinnen und Referendaren eine Station am Standort Köln ermöglicht. Wer sich im Referendariat bei WBS.LEGAL bewährt, hat hier sehr gute Chancen auf den Berufseinstieg und kann alle Stufen bis zum Partner durchlaufen. Berufseinsteiger bekommen von ersten Tag an eigene Fälle, arbeiten jedoch immer im Team, um schnell im Job durchstarten zu können. Neue Ideen werden jederzeit dankbar aufgegriffen, so dass Associates die Möglichkeit haben, ihr eigenes Spezialgebiet zu entdecken. Die Akquise von Neugeschäft erfolgt in der Regel über die vielfältigen Social Media Kanäle der Kanzlei oder über Kontakte der Partner.

► WEITERE ANGEBOTE UND BENEFITS

- Lockere, entspannte Arbeitsatmosphäre in modernen Büros mit Blick über Köln
- Flexible Arbeitszeiten, Mobile Working und die Möglichkeit der Teilzeit
- Förderung zum Erwerb weiterer Qualifikationen wie Fachanwalt / LL.M.
- Karriereperspektiven zum Counsel oder Partner
- Mitarbeit an neuen LegalTech-Produkten der Kanzlei und Mitgestaltung des LegalTech MeetUp NRW (<http://legaltech.nrw>)
- Eigene Veröffentlichungen in Zeitschriften, Büchern oder auf unseren Social-Media-Kanälen

Wie ihr nun nach Durchblättern des RepGuides feststellen konntet, führen viele Wege zu einem erfolgreichen Examen. Ihr habt auch gesehen, dass dasselbe Angebot für unterschiedliche Personen gegebenenfalls nicht funktioniert und wir möchten daher noch einmal an euch appellieren, euren individuellen Weg zu gehen. Dennoch gibt es einen Ratschlag, den wir an **alle** Jurastudierenden und Referendar:innen richten möchten:

Seid lieb zueinander und seid lieb zu euch selbst!

Im Laufe der juristischen Ausbildung kann oft der Eindruck entstehen, man müsse andere schlecht dastehen lassen, um selbst eine gute Note zu erhalten! Mit diesem Irrtum möchten wir nun endgültig aufräumen. Das Jurastudium ist ein Marathon und kein Sprint und am Ende des Marathons werdet ihr feststellen, dass euch gegenseitige Unterstützung und Hilfe so viel weiter bringen als die altbekannte „Ellenbogen-raus“-Mentalität. Also bildet Lerngruppen, tauscht eure Lernmaterialien aus, besprecht gemeinsam schwierige Themenkomplexe und aktuelle Rechtsprechung, baut euch nach einem Rückschlag gegenseitig wieder auf und supportet euch – je nach individueller Kapazität – in **jeglicher** Form.

Den zweiten Irrtum, den wir mit dieser Publikation beseitigen möchten, ist die Annahme, dass eure Leistungen im Studium und damit auch eure Examensnote euren Wert widerspiegeln. Seit dem ersten Semester ist der Leistungsdruck enorm, welcher während der Examensvorbereitung noch einmal auf die Spitze getrieben wird, da der Eindruck entsteht, nur ein Prädikatsexamen sei wertvoll. Dies kann dazu führen, dass einige Studierende und Referendar:innen dem Examen eine absolute Priorität einordnen. Und auch wenn es nach wie vor erforderlich ist, das Examen hoch zu priorisieren und die Zeit diszipliniert durchzuziehen, darf eure mentale Gesundheit der Examensvorbereitung nicht zum Opfer fallen. Vergesst nicht, auch euren Familien, Freund:innen & Hobbies **genügend** Zeit einzuräumen und anderweitigen Prioritäten nachzugehen. Vergesst nicht, dass ihr bereits mit Antritt zum Examen und einem bestandenen Examen eine unfassbare Leistung geschafft habt, auf die ihr sehr stolz sein könnt! Und vergesst nicht, dass es trotz allem am Ende des Tages Wichtigeres gibt als eine Examensnote. Seid deswegen nicht nur lieb zueinander, sondern auch lieb zu euch selbst!

Viel Erfolg in der Examensvorbereitung!

UNSER NEUER IUR50 IST DA



Hier erfährst du alle Insights zum Referendariat, mehr über die besten Arbeitgeber für deinen Berufseinstieg sowie den juristischen Arbeitsmarkt

WERDE TEIL DER GESTALTUNG DES JURISTISCHEN ARBEITSMARKTES VON MORGEN – JETZT BEI UNSERER TALENTUMFRAGE MITMACHEN

Dein Feedback zählt – die Kanzleien sind gespannt auf deine Meinung, denn die Nachfrage nach engagierten Nachwuchsjurist:innen ist hoch. Egal ob Student:in, Referendar:in, Volljurist:in oder Doktorand:in – deine Stimme macht den Unterschied!

[Zur Talentumfrage](#)



iurratio

MORE ABOUT US



Telefon

0221 986 569 42



E-Mail

redaktion@iurratio.de



Website

iurratio.de



Anschrift

Hohenstaufenring 62, 50674 Köln



Instagram

[instagram.de](https://www.instagram.com/iurratio.de)



LinkedIn

[linkedin.com](https://www.linkedin.com/company/iurratio)



Facebook

[facebook.com](https://www.facebook.com/iurratio)